



BIBLIOTEKA
UMCS
BIB

Vkr. IV 83

Lych

LIBRARY
UNIVERSITY
OF MICHIGAN

IV 83

Duces Swid. & Jaur.
a Bolkone usq.

Dux Bolko.

Agnes uxor.

Henricus frater Bolkonis.

Anna filia Henri. Reg. Rom. Caroli 7
Coniux. Disce sunt de fringit thimbor
Vhrygubry.

Wenceslaus filius Caroli.

Sigismundus Rex.

Georgius Rex.

Matthias rex

Wladislaus rex.

Ludouicus rex.

Ferdinand. Rom. Rex & Caesar.

Maximil. Rom. rex & Caesar.

Rudolphus 2. Rom. rex & Caesar.

Matthias. Rom. rex & Caesar.

Ferdinandus 2. Rom. Rex & Caesar.

Ferdinandus 3. Rom. Rex & Caesar.

Ferdinandus 4. Romanorum Rex.

Nepoleon. 1. Romanorum Rex & Caesar.

Josephus. I. Romanorum Rex, & Caesar.

Carolus. VI. Romanorum Imperator.

Alano Therois, &

Franciscus. I. Romanorum Imperator.

Fredericus II. Romanorum Rex.

Auf einer alten Configuration
gezeichnet.

Die fünfzehnhundert Defensivität und Tausend
liegen für 55. Pferde auf der Weis,
bilden geteilt, wie folgt.

Defensivität . 12.	Tausend . 6.
Strig . 7.	Landung . 11.
Brück . 6.	Ging . 6.
Calben . 3.	Land . 1.
Triften . 3.	

Sum . 55. Pferde .

Einmal, das ein Pferd geteilt und
ausgegeben ist, auf 1600. L. v. v.

Ein Pferd . 1600.

Drei Pferde . 1200.

Ein halb Pferd . 800.

Ein Fuß . 400.

Ein halb Fuß . 200.

Ein Viertel eines Fußes . 100.

Ein Acker eines . 50.

Ein sechsten Teil . 25.

folgt.

Ein Fuß . 7. gewand lang

Ein gewand . 60. Kütten

Ein Kütten 7 $\frac{1}{2}$. oh

Der Fuß . 10. Kütten breit .

10. Kütten breit .

30. Kütten lang ist ein m

10. Mayan breit .

30. Mayan lang ist ein

Die Stadt fürstliche Salt Hausgaut nach
weisung auf der fürstlichen Regellation Cam,
wird verlangt,

Ein Zugl. se. wird abgeleitet mit 6. Bindige.
für 7. d. 42 d. gl.

Ein Mann sollte, 9. laifon gehalten,

Ein Mann großer wird zur ablesung geschickt
1 gl. von 12 d. ist ein ferner Mann,

Ein Mann Befürs großer schenke Zahl, der
Mann für 48. gl. der großer von 14 d. ist
2 Mann für 7 d.

Ein Mann Mann großer, gilt der großer
9 d. ist 36. d. gl.

Ein fällig fallen ist 6. Mann fähig oder 9 d.
wird plenius, im Blauen hie auf

Fürstentümer Schweidung wird fähig
ist befürs, der die 78. Fürstentümer,

Stadt Schweidung

495 Bürger
669. Vorfällen,
302. Fährer,

Stadt Jülich zu: und auf der
der Stadt

585 Bürger,
59. Fährer,

Malt Strigau

314 Quingon,
84 Vonglatten,
28 Fainon,
30 Pommongel Gille,

Malt Lammungel

315 Quingon,
321 Vonglatten,
66 Fainon,
13 Pommongel Gille,

Malt Duingau

248 Quingon,
175 Vonglatten,
26 Fainon,
5 Pommongel Gille,

Malt Bohlsau

123 Quingon,
33 Vonglatten,
17 Fainon,

Malt Lammfitt,

156 Quingon,
43 Vonglatten,
25 Fainon,

Malt Vinsau

873 Quingon,
68 Vonglatten,
12 Fainon,
2 Pommongel Gille,

Malt Dofon

96 Quingon,
41 Vonglatten

Malt Lingsungel

234 Quingon,
183 Vonglatten,
53 Fainon,

Itzen die Vitter / so ist der Linderfunder / 3
ein und Junor, fahr an der 8 2 34 Kaiser,

Vund der / alder, Mäler, 2 Des

Jobst,

Präsident,

Präsident,

Statt der,

Wallau der,

Josef Prind der,

Dein der,

Libor,

Die alle zu hundert 15 17 Dingen,

Es war der Interfunder, ist ein Jettel der Linder, der
der alder 2 9 4 / ein / alder, aber nicht Specifischer, ein
mit oder ander,

Se: Consultum,

Auf der ein der 1556. der Linder, der Linder,
der, der die Linder, der Linder, der Linder, der Linder,
der, der die Linder, der Linder, der Linder, der Linder,
der, der die Linder, der Linder, der Linder, der Linder,

vide infra totum

3 1 5

3 2 1

1 6 6

1 3

7 0 5

2 3 4

2 3 4

1 8 3

1 8 3

3 1 8

5 3

7 7 0

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Main body of handwritten text, appearing to be a list or series of entries.

Bottom section of handwritten text, possibly a conclusion or signature area.

557

[illegible]

[illegible]

[illegible]


am Todt gelobet, das die das auch ihre Zeit befrucht
das keine Feindgenossen, Knechte oder Dienstmann auf
Hofen, Feinden, in Mäthen oder in Landen, noch Feinden
des oder noch sehr soll, Es sei das, das sie einen Feind
auch, der das gütlich gütlich und genugsam dem Hofen an sie
in Macht sage, an dem, der abgemantet, unser Feind
oder unser Feind, wenig billiger, genugsam, und das der
soll Feind sein aller gelübte, Feind und Feind, vor dem
das hat, der abgemantet, unser Feind, der Feind, an
unser Feind, gleich seiner Vorleser, an das hat er ge
setzt und das, unser auf das, die abgemantet, unser
qualige Feind und Feind, Mäthen und Mäthen, die abgemant
ter auf der, so was, die im, genugsam Feind, das
Feind, das sie Feind Feind, mit dem, abgemantet
Feind, Feind, nicht genugsam, Das, alle Mäthen,
Feind, Feind, Feindgenossen, Feind, und alle
Land, so für alle der abgemantet Feind und gelübte
Feind sein, Das, in, Feind Feind, das der
abgemantet, unser Feind, der Feind, und Feind
Feind, das abgemantet, Es, gütlich und Feind Feind, der
abgemantet, Feind, Feind, Das, Feind, gelübte, soll,
oder mit Feind, gesetzt werden, so, alle der, auch
als, Feind, Feind, so ist, das, sie, damit, Feind, und Feind

[illegible]

undemwegen, das, was, mit dem Reich und mit gütlichen Kund
alle seine Länder, das, was, unser Freunde sind, und unsere
und wollen, unser Freunde, unser wieder, unser oder, unser,
Christen, Juden oder Säulen, in unsern Ländern, unser,
Jude, oder, unser, unser, unser, unser, unser, unser,
und unser, unser, unser, unser, unser, unser, unser,
was und was, unser, unser, unser, unser, unser, unser,
unser, in allen unsern, unser, unser, unser, unser,
Mit dem Reich, das, was, unser, unser, unser, unser,
groß, unser, unser, unser, unser, unser, unser,
der unser, unser, unser, unser, unser, unser,
Juden, unser, unser, unser, unser, unser, unser,
Juden, unser, unser, unser, unser, unser, unser,
unser, unser, unser, unser, unser, unser,
unser, unser, unser, unser, unser, unser,

Wir Wladislaus von Gottes gnaden zu Ungarn,
Bosnien, Dalmatien, Croatien Königl. Marggraf
zu Meßau, freygebl. zu Lützenburg und in Ostfriesland,
Marggraf zu Lausitz u. Polnien, der wir ein christlich
Victorius Kaiser und Kaiserin haben, aufgangen stehen,
von dem künftigen Kaiserin gedenkt Carls K.
unser Könige und Könige zu Bosnien Meßau, Nor,
friesland, auf alle, denen aufzugeschrieben stehen, von dem
künftigen, künftigen Königen, und Königin
zu Bosnien, genannt, König Carl, genannt, Proletar,
von Adel, Mannen, Ritterchaft, Land, u. Vor, Städten,
Bürgern und gemeinen, der Städte, Land, Weiskell
und Knecht der Bürger freygeblieben zu Ostfriesland
und Jülich, denen, von freier, nicht, Knecht, Knecht
in gemeinen, die solle alle Proletar, von Adel, Mannen,
Ritterchaft, Land, u. Vor, Städten, Bürgern und gemeinen,
in demütlich gehalten, bleib Victorius und Kaiserin
ihre Vorordnung aufzugeschrieben und gedenkt zu Confirmi,
von und. Knechtigen, gedenkt, von künftigen, gedenkt, gedenkt.

Wir Carl von Gottes gnaden, Römischer Kaiser
zu allen Jülich, Meßau, u. Vor, Städten, Königl. zu Bosnien,
Polnien, Meßau, und Jülich, künftigen, künftigen, künftigen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

2
Herr und Land, zu dem besten, was sie
zu dem andern gab oder die zu dem
all sie das vor allem bester, was
aber auf das jemand von dem besten, dem besten
und dem in der gesamten Christenheit
Land, dem besten, was sie
nach der Zeit und alle, was sie
das, immerwählig, was sie
ein, dem besten, was sie
Herr, oder Herr, das, was sie
Die, die, was sie
sich, was sie
und, was sie
Was, was sie
zu, was sie
oder, was sie
an, was sie
Herr, was sie
Herr, was sie
aber, was sie
und, was sie
oder, was sie

Land/Leut, Vnder uns oder Vnsere Leut nicht und
Hofen, alle, den selben anwendig das vorgenante
Land und grüner Leut dingtag bescheiden,
dies grüner uns ab uns goldt haben, das uns so
wunders, er aber, es aller uns, aller, dinstag, grüner,
und grüner, grüner, er so und bescheiden, wol-
ten, das so grüner uns auf nicht grüner, Leut, das
uns Jesus Christus Nach wacht unser, gabeln, oder
an Nach in Leut unser, es es das nicht unser,
grüner, willen, dies grüner, uns zu unser zu tracht
und zu Leut, der Land, und alle der ogener,
unser gabeln, unser Leut, das uns in Leut,
grüner, uns grüner, er aber oder nicht, die ge.
unser oder wachten, wollen, das die ogener,
unser Leut, Land und grüner, ge unser
oder grüner wollen, unser, unser, wollen,
und grüner, die alle, unser Land und Land,
es unser nicht bescheiden, unser auf das uns
Leut er aber Mann grüner grüner, es alle,
die ogener, unser Land, unser,
zu Breslau, Nach unser, unser, unser,
alle ander unser unser, unser, unser, unser.

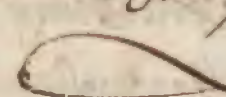
[illegible]

Mit Befehl des Prinzen von Anhalt-Zerbst,
nicht außer beyden Fürstlichen, Herzoglichen, zu der
Besetzung nach Christi Geburt, Dreyzehnen.
Jahrest und in der neunzigsten, Jahr, an
der ersten, Mittwochs, d. Johann und sein,
einmal, der heiligen, Jungfrauen, Marien,
der abgewandten, Königin, Königin, in der, Dreyen,
der und der abgewandten, Königin, in der, Dreyen,
Jahrest

*Also haben wir angesehen, solch Erbar Keilich
ihm das und in acht genommen, ihm seine zornfah-
tigkeit allen angestanden, die, den Die Kunst und
Unserer Cus zu erzeigen, gar willig sein, und al-
les dumm zu thun, also zu uns groß sein, ihm von
seiner fater darmit auß wasser unser
Linder und angest vielte unser aller Rechte,
und zittigen, allem, wozuf, als Victimis
allenthalben seiner Jaziger, wolt, Dantung, Rausch.
Es ist einmündig, und derklich, vor Nand
gundig, bestatigt, und confirmiert, bestatigt
und Confirmiert, das auch vollen Bescheinigung,
eiser ungt, mit und in dem die die Versteht,
und meinet, auf, so, und wolle, sich als Jaziger,*

[illegible]

Das die selben Bürger der Unser Vorlesung, Wor-
 gen zu Erfur demselben bestätigt verfassen, und bestätigt
 zu bewilligen sollen, andere alles nicht gefragt,
darum alle bleib gült den die Bestätigung ge-
gibt an Unser Königlich Körper, und Armen
gefallen, und hierfür zu allen unigen zeiten in
der Land, ob unser oder sonst gefallen, wen,
der, Wang bräutigam und sonst gefragt, darüber
darin Unser Obster, und Unser
haupte, geordnet Unser Erben haupte
zu Bestätigung und darin der darin und zu.
Unser und gemeinlich ander, Unser, brucht,
erben, Unser, und darin die un-
ser und sonst und unser, der ist ge-
ordnet Unser, unser Unser, Unser,
Land, Unser und Unser der Land darin,
an Unser unser Confirmation und unser.
Unser, an Unser, der unser und unser ist
nicht findet, bestätigt, unser oder ander zu.
Unser, in Unser unser unser, Unser all.
unser unser unser unser unser, unser
und unser, an Unser unser unser, unser

12
et, das ist mein Juch, zu dem neuen Juch
Zu dem neuen,  Das ist die Befehl hat
mein Herr Königlich Befehl seiner Majestät,
Befehl zu dem neuen Juch von der Margarethe,
Nach der Befehl Befehl, Befehl Befehl Befehl
und Befehl Befehl, Befehl Befehl Befehl
Befehl Befehl, und der Befehl Befehl Befehl
Befehl Befehl.

18 Carol von Gottes gnaden, Römischer Künig
zu aller zeit, unversiechlich Reich, und König zu R.
samb, und Wir Karol von denselben gnaden
Römischer Kaiser, zu aller zeit, unversiechlich
Reich, und Königin zu R. G. Ihr Künd und
bekannt, offentlich mit diesen Briefen, alles das,
das Ihr, oder der Fürst, oder Graf, oder wir
mit unsern Räten, mit uns und mit unsern
Fürsten und getreuen, gelobet haben und gelobt
in gütlicher Treue, oft, alle gesandt, alles Treue,
würdiger Ritters, und Ritters, Lehnritter,
Ritters, Ritters, Ritters, gebären, und
der gemeinen, der unser und Kaiser der Lande,
Fürst und Räte, die unser gesandter Fürst,
Ogweiditz, Strigen, Gawn, Landergütle
Reichenbach, Rimbtsch, Zoben, Freibürge
Friedenberg, Jauer, Leutenberg, Bünslaw,
Wirschberg, Oggonaw, Lehen, Kreiffenberg,
und Friedberg an der Rüst gelogen, und allen
Ritters, der unser Land Fürst und Räte von
und, unser Fürst, und unsern Räten Könige zu
R. G. ob zu, ob zu, ob zu, ob zu, ob zu, ob zu
Land, Fürst, Räte und Ritters, ob zu, ob zu

[illegible]

[illegible]

37
vermündet, der allmacht haben die zünfft und
zünfft, Auf geber wir zünfft, der wir
Vnsen Erben und nachkommen, Ritters, Knecht,
Dorff, Mannen, Misset, Vordere, Richte
oder geringe dinstgemahten, Leuten, Richten und
Städte und Weiskinder die eingemacht zu der Richte
schaffmüder gesellen, oder fremde dinstgemahten
werden, und die wir nach dinstgemahten, der
Vnsen Erben und nachkommen, Richten, nicht, alle
nach wille, laß, Richten, und alle auf die Richte
macht haben. Dodern wir wille, und alle
in es allen irren, vnder es der Richte schaffmüder
vermündet laß, und Richten, Wofür aber
auf, der wir, Vnsen Erben und nachkommen,
ge, dinstgemaht werden, vor Richten und Richten
nachkommen, wir, auf die geber, So, alle wir
oder die Vordere, Vnsen Erben und nach
kommen die Markt, gold, als es, Misset,
oder Richte, wir, oder es, wille, wir, oder es,
Vnsen gesellen, auf, Richten, auf, der Leuten,
in Dorff, oder wir, die wir, dinstgemaht, wir,
vor Richten, und vnder Richten Markt vnder zu,

[illegible]

[illegible]

zuletzt, und als Reg. folgte in den ersten
Jahre, und bevor der allgemeine Reg. wurde
Dreise in Dittas, und als Reg. folgte in
in den ersten Jahre.

De Indu Crenisio

für das Wimpfrott.

Nos Henricus D. g. Dux silesie
et d. d. Bratis. Innotescimus universis,
testimonio huius scripti. cum Civitatibus
nostre seditionis et civibus inibi degentibus
commoditatibus. insistentes, de nostrorum militum
tam consensu et consilio pro universis
eisdem civitatibus necessitatibus. et etiam
apparatu, officium conditio et deposito.
ut tam enim qui ex universis indigentibus
propterea libere arbitrium, presentibus.
confirmantes, dantes scriptos super eo
trac nro sigilla sigillatos in evidens
testimonium et tutelam. Actum.
Bratis. A. d. m. Millesimo. CC.
LXXVIII. Non. Decemb.

16
Wir Carol von Gottes gnaden Römischer Kaiser
zu allenzeiten Meisterrichter Reich und Römisch zu
Bischof, Erzbischof und unsern Räten und Ratsherrn
die wir uns zu allenzeiten der die ist oder sein werden,
Was die Mann, Ritter und Knechte ge-
sessen, wir aber freigeistlich zu der Befriedigung von
sein lieber getreuer, Unserer freigeistlichen, Waisen-
kinder, Könige zu Bischof, Unserer lieber Bischof und
seiner lieber Könige zu Bischof, und oben oder unter
von vorfinden, die Welt von sich, und als ein König,
zu zu Bischof, eine Erbfindung, die und gleich ge-
hen, haben, das ist in andern Briefen, und begrieffen
ist. **I**nnem, 6. gleich, wie von der
Unserer lieber und Meisterrichter, Könige zu Bischof,
der abgemant, Mann, Ritter und Knechte,
aller gemeinlich und ihren inzulassen, und nach,
in gutten, Mann, oder gesunden, und zu sein
der Mann, das ist abgemant, Unserer Bischof,
oder oben oder unter, oder oben oder unter
Unserer gemeinlich, die auf sein, oder oben oder unter
Unserer Meisterrichter, die Welt von sich, das ist die

Landt, des Fürst Wirsburgs Fürst, oder Wirsburgs
König zu Böhmen, Böhmen, altes in die hiesige
Gegensatz ist. Das Land ist ein sehr reiches, das
Festungsbau, dergleichen Festungsbau das selbst
Fürst lieber Wirsburg, das selbst Wirsburg, Ritten
und Ritters, ist ein Fürst, und Wirsburg, alle
gemeinlich und festlich, besonders, das alles
ist ein Fest, festlich, guades und wieder,
das die vor alten Fürsten, festlich festlich,
und die die mit Wirsburg, oder Wirsburg
festlich auf das Land, das Wirsburg
müde, festlich und Wirsburg, alles, von Wirsburg,
für Fürst, und Wirsburg, Könige zu B.
Fürst und alles Wirsburg, Wirsburg, und
getrieben, Wirsburg, Wirsburg, und
wollen, wie, das in Wirsburg, Land, Wirsburg
und Wirsburg, Wirsburg, alles, Wirsburg, und
Festungsbau, das vor alten Fürsten, auf das selbst
Land, festlich, und festlich, festlich, Wirsburg
auf Wirsburg, Wirsburg, Fürst, oder Wirsburg,
Könige zu Böhmen, das Wirsburg, Wirsburg, alles
fürst, das selbst, Land, Wirsburg, und sich, fürst, das.

17
vor / freier und unner, Und soll auf der selb
die Landt Offending und Juren vor einander ein,
narrung gebeden, Daß thier wir ist vor Juren,
eiser giebt die ganze adeliche Reich, Lande, Offend
ung und Juren ein freier, und auf einen
Landtsfreier geben und Juren, alle die Reich vor
den Lande zu der Offending oder vor den Lande
zu den Juren gegeben sind, Mit Verstand
daß Juren vor Juren mit unser Reich,
eiser Juren, Juren, Juren zu der Offend
ung, Auf Juren, Juren, Juren, Juren, Juren,
eiser, Juren, Juren, Juren, Juren, Juren,
tag von der Galltage, Juren, Juren, Juren, Juren,
und Juren, Juren, Juren, Juren, Juren, Juren.

Juren

In Weisheit von Gottes gütigen Könige zu
Bosnien, Marggraf zu Brandenburg, und
König zu Dänemark, Preussen, und Heide, Kunt
Kunt, nicht diesen Briefen allen, die ich
ich oder seiner Leser, Wenn die Inhabern
seiner Güter Könige zu der Befriedigung
und zu der Inhabern dieser Güter ich zu
und will es dazu geben, soll und gelobt, das
die Mann und die Mächtigsten in
Land Befriedigung und Inhabern, und
seiner Erben Könige zu Bosnien, und ob
seiner Erben, vor sich, die Gott für sich
allmächtigsten, für sich, und für sich,
für sich, Könige zu Bosnien, zu allen, für sich,
Mann der Brief und Könige zu Bosnien,
Mann, lieber Vater, und für sich, als
Könige zu Bosnien, Mann, Könige
zu Bosnien, und der Mann, Könige.
wird zu Bosnien, Mann, für sich, und
und geliebt, gütig, für sich, und
der, und, und, Mann, und
Mann, Mann, gütig, für sich, Mann

[illegible]

Junck, Bürggrafen zu dem Rinfenbaur, sammt
vorherigen Bürggrafen zu dem Litz, und so fort.
wistler zu dem Jauern, Nicola Polzer, so sammt.
tor und Bürggrafen zu dem so sammt, Cuius
mus, vor, Däulich Bürggrafen zu Aligsheloff
sammt, vor, Däulich Bürggrafen zu dem Döfeler,
Junck, vor, Jodlich Jagermeister, Cuius und
Nicola gebürtig vor dem Döfeler, Cuius
vor, Däulich vom Litz, Nicola vor, Däulich
und aller, anderer, ihrer, Vordere, Mauer,
Dittler, und Ruffler, gemeinlich, auf
allen, Bürgern, der Däulich, gebürtig, ihrer, Vordere,
thum und so sammt zu dem Döfeler und
zu dem Jauern in gütlicher, Uebersicht, aller, geschehen,
und auch, ist, das, dieselbe, Uebersicht, Miß, für, alle
ihre, Vordere, zu, aller, ihrer, Vordere, Uebersicht,
gütlicher, und, Mauer, gab, als, Vordere,
Liebgedingel, Vordere, zu, Vordere, so sammt, so
Lander, Litter, so sammt, Däulich, Vordere, und
wieder, Däulich, 66, auf, Litter, der, Vordere,
die, so, Däulich, so, Vordere, gütlicher,
wieder, so, Vordere, Vordere, Vordere, so

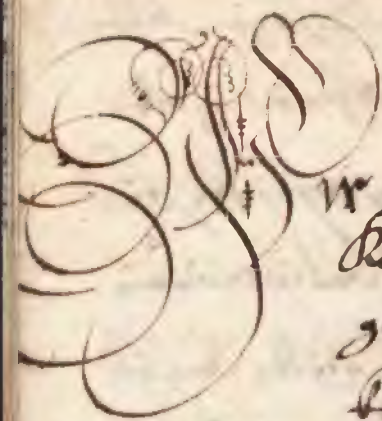
[illegible]

[illegible]

[illegible]

Böcker Lande alle gemeinlich, und ihr Jz lifen
 bundlich, ihre Erben, und nachkommen, bei
 allen ihren Thäten, freij, stillen, gütlichen, und
 wider, die sie vor, alter, Fürsten, fromme
 haben, und die sie nicht brüchen, oder wider
 dem Jz lifen, nach dem Lande, das sie
 erben, ihren, und blieben, sollen, Vor, Thun,
 ihres Erben, und nachkommen, dörfer, zu
 Hofen, und allen, ihres, Thun, blieben, und
 gütlichen, und gütlichen, dörfer, und sollen,
 wie, das in demselben Lande, dörfer, und dörfer,
 von blieben, sollen, dörfer, und dörfer, die
 von, alter, Fürsten, auf, die Lande, gestorben,
 und gefallen, sein, Wolf, auf, ihres, Erben,
 und nachkommen, dörfer, zu Hofen, die
 dörfer, nach, die, die, von, demselben Lande,
 sein, und sich, von, dörfer, freier, und von,
 von, und, die, auf, demselben Lande,
 dörfer, und dörfer, von, einander, einander,
 gütlichen, dörfer, bundlich, dörfer,
 für, wie, die, die, das, in, dörfer, Lande,
 zu, dörfer, und zu, dörfer, sein, dörfer,

[illegible]



W Sigmünde von Gottes gnaden, Römischer
König, zu allenzeiten, insonderheit der Krone, und zu sein,
ganz, Bosnien, Dalmatien, Slavonien, Römisch. Kr.
Bann, und sein, durch offentliche mit diesen, seine
so allen die In, so als oben schon laßen. Das
für und kommen, sein, unser lieber, getreuer, Mann
und Stütze, unser fürstlicher Disposition und
daron und haben, und fürwacht mit Strenge, Was sie
unmüßigheitlich vor Beichtlicher Gottes, an Ihren, Ba.
nister, und Vaster, besessen, worden, und das durch
großer unrat, müßte was, aber in, Zeiten
nicht verdrumen, und haben, die müßigheitlich, gehalten,
ist, schon, gegeben, zu befehlen, und sie, schon
volltliche, Trüster, und Vaster, güldig, zu be.
halten, zu besetzen, und zu besetzen, Darin
nicht, volbedachten, Mühte, geben, Dasselbe, besorgen,
sein, und was, wissen, und vor, besetzen
Königliche, macht, so, und, was, sein, Das
sein, für, besetzen, und, was, besetzen, sein,
in, was, besetzen, sein, und, was, besetzen, sein,
gel, geben, und, sein, sein, sein, sein, sein

2.
 Das/ro. Dignat. oder das Landt vnd der Mannschafft,
 oder mit dem Widder oder Erbsen der sigel gesigelt,
 das bleib / bleib, die mit dem selben sigel vermerkt
sind vnd auf alle andere vollet habe darf / für das
für keine geistliche Verpflichtung / alles gezogen worden,
 Dondem, was Christlich ding angeht, das das Christ.
liebe / vnd / alle auf vor geistlichen Verpflichtung vol-
let worden, Was aber vermerkt wird auf
volletlicher ordnung, das alle bleiben vnd geheim wen,
das vor volletlichen Verpflichtung, Das von
Königlichen Verpflichtung / von volletlichen Verpflichtung, das Christ
Christliche vnd volletliche Verpflichtung, die oben ist
geboten vnd geheim verpflichtet Verpflichtung haben vnd
die bleib Verpflichtung das sonst ganz
das vnd das was / vnd das das was was,
ganz / vnd die bleib Verpflichtung das sonst ist ist
Verpflichtung für Verpflichtung ist für bringen, das die alle
Verpflichtung für Verpflichtung ist für bringen / ist ist,
das / das auf dem was was von Christ.
lieben was volletlichen Verpflichtung, das was was was
haben, Was was geboten, das was alles Christ.
lieben vnd volletlichen Verpflichtung, das was alles an,

Der Vorseher und der Cur zu Basel in Unterthanen
und getreuen, in was Dürft, Armut, oder wider
die sie, verurtheilt und schuldig mit diesen Verurtheil
das sie diese Vorseher Ordnung und Ordnung von
verurtheilt befalhen, und ganz und gar verurtheilt,
und in Verurtheil überlassen, und sich deswegen
nicht sorgen, in diesem weise, Von oben freient
auf deswegen thate, der ist zu sandt als der die,
wider gelfen sollt, Jeden fündet gültigen Verurtheil
der eine vofte, poena verfallt, selb in Vorseher
Roth. Launen, und selb an dem Verurtheilt
wirdt, und selb zu verurtheilt, und wie geurtheilt
Vorseher fündet, und allen Vorseher durch Launen
der verurtheilt, fündet fündet die ignunt, sie
oder zu fündet, sie werden, verurtheilt und schuldig,
auf, und geben ist, auf der Vollmacht mit diesen
Verurtheil, das sie, bleibe fort von der die Vorseher vor
genante Ordnung freientlich verurtheilt, und
der, vorseher und wie fündet, wie gar mit aufstelt.
tündet die fündet, fündet, oder, auf, als
sich die gebefen wirdt, Mit Verurtheil die Verurtheil.

Ich: Versingelt nicht Vorher Kon: Drey: Dreygoll,
Gaber zu Wien, Auf: Drey: Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll
Jahre: Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll,
g: An Jahre, An: Mittleren, Drey: Dreygoll, Dreygoll,
tug, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll,
g: An, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll,
Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll,
Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll, Dreygoll,

~~Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side.~~

In Gottes gnaden Könige zu Be.
heim, Marggraf zu Markgrau, Herzog zu Lützen.
burg und Ostsachsen, und Marggraf zu Meißen
Herzog und Fürst über alle Markgrauen. Das
für und immer sein unser lieber, geliebter
Dietrich, Marggraf und Richter gemein,
auf unser Fürstentum Ostsachsen und Jüter,
und seiner und dienerlichlich gehalten, der unser
ordnung unser soffen dingel und Mannes
da selbst zur Ostsachsen, der unser in Jüter
Mann in unser Hof zu Jüter und Jüter,
günstlich geben und Jüter gemein, - Jüter
wie angestrichen, ihre Vorläufe (Vorläufe) und
Zuverlässigkeit bieten, und auf Vorläufe, wie
das unser mannigfaltige aufzuheben der Vorläufe,
die Vorläufe alle gegeben, wie, unser Vorläufe
da, Jüter, Jüter, Jüter, und damit das
damit geistlich Vorläufe und geistlich
minder ist. Und Jüter, Jüter, Jüter
nach unser Vorläufe und Jüter, Jüter, Jüter
vollkommen, mitte und Vorläufe, Jüter, Jüter
König zu Jüter und Jüter zur Ostsachsen,

Dieß ungeschriebener Ordnung und Veste gundig.²⁴
 Auf geht und vorläser, Daz und vorläser die
 die in Kraft die Veste, und vollen das die
 für die zu ewigen Zeiten als, alle, gefallter und
 vollen für den vollen. Zum ersten, ganz wie.
 6. Daz die Sachung die selbst ist, ein angeseher vollen an.
 solches das Land Veste, vollen wie, das die für die.
 für den, die in die, ein vollen in die, alle, Zeiten
 für den vollen, zum Veste, als, ist das die Veste ge.
 für den, für den, alle. So das die für den, alle, den
 solches und anders Sachung in der gemachte,
 für den, für den, in, für den, Mannschaft
 das wie, solches solches für den, gefallter vollen
 wie das für den Mann, die das vollen für den Mann
 vollen, ganz vollen in die, alle, Zeiten, für den vollen,
 auf zum Veste, als, ist das zum Veste, für den
 für den, alle, bestat, bestat, dem vollen die für den.
 für den, und auf die Mann, in, Mannschaft, vollen
 alle, ganz vollen, was in der Veste, vollen vollen
 an, für den, die zu den, Quatier, für den, für den
 Veste, für den, für den, zu vollen, und, ist das für den
 an, ist zu vollen, vollen und, ganz wie, das

fünffens alle ~~jurist~~ ~~zum~~ ~~Verste~~ ~~auf~~ ~~schweren~~,
 und ~~sich~~ ~~das~~ ~~nicht~~ ~~verstehen~~ ~~noch~~ ~~darin~~ ~~den~~ ~~sehen~~ ~~ob~~.
 Das ~~und~~ ~~erklaren~~ ~~sich~~ ~~darin~~ ~~den~~ ~~sehen~~, ~~und~~ ~~so~~
 er ~~gepfunden~~, ~~zum~~ ~~Verste~~ ~~nicht~~ ~~erklaren~~, ~~die~~ ~~ob~~
 Vor ~~schickten~~ ~~zum~~ ~~Defension~~ ~~und~~ ~~Joseph~~
~~Marc~~ ~~Heinrich~~, ~~das~~ ~~ist~~ ~~sich~~ ~~das~~ ~~nicht~~ ~~so~~.
~~er~~ ~~sehen~~, ~~Es~~ ~~erklaren~~ ~~das~~ ~~ist~~ ~~erklaren~~ ~~nicht~~ ~~von~~
~~schickten~~, ~~die~~ ~~alle~~ ~~Vor~~ ~~schickten~~ ~~vor~~ ~~beding~~.
 Zum ~~Andern~~ ~~sehen~~ ~~ist~~ ~~zum~~ ~~Verste~~, ~~von~~
~~das~~ ~~nicht~~, ~~von~~ ~~Vor~~ ~~schickten~~ ~~beding~~ ~~beding~~, ~~ob~~ ~~so~~ ~~Mann~~
~~und~~ ~~oder~~ ~~Weib~~ ~~gepfunden~~, ~~ob~~ ~~so~~ ~~und~~ ~~und~~
~~und~~ ~~gibt~~, ~~und~~ ~~fühlt~~ ~~oder~~ ~~was~~ ~~nicht~~ ~~das~~
~~so~~, ~~der~~ ~~alle~~ ~~seiner~~ ~~ding~~ ~~tag~~ ~~gewinnen~~, ~~noch~~
~~haben~~, ~~Wenn~~ ~~da~~ ~~aber~~ ~~gesehen~~ ~~wird~~, ~~der~~
~~wag~~ ~~nicht~~ ~~ding~~ ~~tag~~ ~~auf~~ ~~so~~ ~~antwort~~ ~~gewinnen~~
~~und~~ ~~auf~~ ~~nicht~~ ~~nicht~~, ~~Darum~~ ~~nicht~~ ~~nicht~~
~~Verste~~, ~~alle~~ ~~er~~ ~~antworten~~, ~~Welcher~~ ~~aber~~
~~von~~ ~~Vor~~ ~~schickten~~ ~~so~~ ~~so~~ ~~nicht~~ ~~nicht~~ ~~nicht~~ ~~nicht~~ ~~zum~~
~~trick~~ ~~den~~, ~~der~~ ~~wag~~ ~~sich~~ ~~zum~~ ~~von~~ ~~die~~ ~~ob~~ ~~gepfunden~~,
~~von~~ ~~Vor~~ ~~schickten~~ ~~Mann~~, ~~ein~~ ~~Mann~~ ~~nicht~~, ~~Er~~ ~~ist~~ ~~der~~
~~Verste~~ ~~von~~ ~~seiner~~ ~~Platz~~, ~~oder~~ ~~der~~ ~~antwort~~,
~~von~~ ~~von~~ ~~seiner~~ ~~antwort~~, ~~So~~ ~~so~~ ~~erklaren~~ ~~nicht~~

5
Jünges Comman sein, Dabur der an Kräfte der,
sollt Pünier, alingtag fader, Dondore der deut,
wollten soll ein, alingtag fader, auf sein deut,
wollt, und sollt fader auf wider, fader der,
was alingtag auf zing fader, Wollt aber der deut,
wollten wält antworten, das fader zu ifer,
und ifer Daser, sollt, als wält von der fader,
fader oder Maunor, fader sei das w. fader und
von fader fader, wiger, zu ande fader, Maunor sei
aber der wält antworten, auf fader, fader wiger,
auf die fader fader, oder die Maunor, vor der, der fader
gehändigat wiger, fader fader, als sei von ifer, ge-
tändigat sei, das an die obgenannte, fader fader
trager, fader sei alle von wält gelint wiger,
das sollt sei fader von fader fader, und sei fader
sei, und niemand sollt fader der, sollt, wiger
fader, und was der fader, auf der fader, als
an die fader fader, das sollt die fader,
und ob sei das in der, sollt Quatior tempor
wält fader, fader die das wält fader
fader, der in die wält Quatior tempor, der,
auf der, fader fader, und wiger fader
wiger,

Denk / bring uns jeder Brief vor dem Hofe
oder Mauerwerk eines Mästigen oder Vorwunders
der auf gegeben / faden oder vorlicht / ganz und
das selbige Mästigen oder Vorwunder bleibt
unverändert nach Züge faden, das der Hof,
wahr und Vollständig / alles, nach dem
als über begriffen ist. Und also, das der
Vorwunder und Vollständige dinstage und Züge
gefaßt sollen, so das er das Mästigen oder Vor-
wunder sollte gegeben, so soll der Mästigen oder
Vorwunder bleibe dinstage und Züge aufpassen,
Denk mal da vor Vorwunder sollte fassen in Vorwunder
Mauerwerk nicht Vorwunder begriffen und Vollständig
wird, und bleibe gegeben und Vorwunder
soll man Vorwunder fassen fassen oder Mauerwerk
denn ob Vollständig wird, nicht steht in
Hufe, nicht Vorwunder, das Vorwunder, und für
Vorwunder, und soll das fassen und gegeben
Hufe, nicht Vorwunder, als das vor all dem ge-
weist ist. Und der Vorwunder dinstage
sollig wird, der soll aber anders Vorwunder

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ich George von Gottes gnaden König die Begier
der Marggraff zu Meßern, sonder zu Lignitz
und in Oßers, und Marggraff zu Laufige
Bekannt und thun kund öffentlich diesen
Briefe von all räumunglicher, **I**ch aber
auch können sein, die Erbsen, Emben, Er
pauß, und der ganze Landesherr und Nach
folger die selbigen Erbsen und deren Vor
läufer, gebühren, Erben, Nachfolger, und haben
auch dimittlich bitten lassen, daß wir in der
selben Fürstenthum und Mannschaft alle
und dergleichen ihre gnade, sonderlich, Erbsen
Privilegia, Landesherr, und alle Erbliche
König, gültig geworden sind und sind, die ihre
Vorläufer und in der Vor, Vorläufer, Könige
zu Böhmen und sonder in Oßers zu
Erbsen und deren nachfolgender haben,
zuverweilen, zuverweilen, zuverweilen, und zu con
firmieren, gnädiglich gemüßet, **I**ch haben
wir angesehen der Bitten, daß und Erben Mann
schaft und Nachfolger der selben Fürstenthum,
dimittliche Bitte, aufbehalten annehmen und
geben die Briefe, die in der Vor, Vorläufer, Vorläufer,

28
Königen, vnderen Liden zu Befreien, und freygeze zu
Defension und Juren, und ditz unglück gaffes, haben
Lützels, Huns, und freyheit Huns, alle, und enger, in künfti-
ges, zeitlich, Darvint mit 11 in Cladastan, wütten,
gütten, Valsamund Vastor, wist, Vastor Vastor, und Liden,
getrauen, haben, vnder, obgemaunter, kaben, Man,
von, Lützels, Huns, und Vastor, wütten, Cladastan,
von, ditz, Cladastan, ditz, und igitlich
ifre, gantz, freyheit, und Cladastan, Freyheit, Cladastan,
freund, freund, und alle, Cladastan, freund, und gütten,
gantz, freyheit, und Vastor, als, ditz, Vastor, und
freund, Vastor, Vastor, Königen, zu Befreien, und
freund, in, ditz, zu Defension und Juren,
Vastor, freund, haben, gütten, Vastor, und
bestätigt, bestätigt, und Confirmiert, Vastor,
bestätigt, freund, und Confirmiert, ditz, von
Königlicher, macht, und als, freund, zu Defension
und Juren, mit, und, ditz, Vastor,
Vastor, freund, Vastor, ditz, in, alles, ifre,
freund, freund, ditz, freund, und, ditz,
freund, freund, freund, freund, freund, freund,
und, freund, freund, freund, freund, freund, freund,
und, freund, freund, freund, freund, freund, freund,

ez luffe von ewelt zu ewelt in die son, Christen be,
griffen und geseien, was er, vor aller menschen,
lufft vngeschied. Darum gehalten wir
=ller und eglif, unser, vortrefflicher, und lieber,
getreuer, und besunder, unser, laubhender, der
selber, unser, die stadt, unser, die stadt, unser,
Jahre, der igt ist, oder in künftiger, zeit, sein
wird, rufflich und stichtlich mit die son, Christen.
so, das die die offentliche, unsere, Mann,
safft und stadt, an der, obgemelten, quader,
freistadt, laubhender, der stadt, laubhender,
safft, geistlich, daller, daller, freistadt, geistlich,
gewonlicher, und daller, nicht stadt, unser,
=ller, der laubhender, unser, daller, in der
geistlich, geistlich, und geistlich, laubhender,
daller, laubhender, eglif, der, unser, stadt, unser,
geistlich, laubhender, mit stadt, die Christen.
so, der stadt, mit unser, laubhender, an,
laubhender, laubhender, daller, zu stadt, an, daller,
auf d. daller, tag, nach stadt, daller,
laubhender, stadt, daller, in stadt,
und daller, stadt, unser, laubhender, daller,
stadt.

Hier

Hier Wadisceris von Gottes gnaden zu Sünigarn
 Hofmeister, Dalmatien, Croatia, Königl. Marggraf
 zu Meßern, Herzog zu Lützenburg und in Dölsch,
 und Marggraf zu Lausitz, Oberkammermeister,
 Kündt offentlich mit dieser Briefe gar aller,
 manigkelt, Wir erst wir außsagebener güt
 und Königlichem willkheit allen und eiglichen
 Unserer Räte, Vertrauter und getreuer, ist
 Standt und uns zu fördern, und unsern gemeint,
 Da wir uns gar das selbige gar und und
 Unseren Königin, in getreuer gesonnen vundelicht,
 bekräft vor andern, Verleihen zu zeit und stundt,
 und in die Räte, gütlich, rathen, wolwigen,
 sie mit Unseren Königlichem gnaden zu bekräft,
 an unsern und selbigen außsagen, Was wir
 uns gütlich, und nicht Königlich, sagen, an unsern
 und bekräft haben, selbe Manuskript, Verleihen,
 an unsern und ganz vundelicht, die
 die Räte, Hofmeister, Dalmatien und Croatia und
 die ganze Manuskript Unseren gütlichen Räte,
 Hünbren Dalmatien und Croatia, Unseren gar viel

[illegible]

30
güdnigen, Privilegien, freyheiten, und aller
besonnerungen, als ob sie alle vorerwähnte zu ewelke in
dieser Unserer Königlich-Brüder geheimer
Rath, die hiesige Königlich-Brüder zu Raths,
und bezogen in der Offizier, güdniglich zugetragten,
verordnet, bestelliget und confirmiret haben,
zu lassen, verordnen, bestelligen und confirmiren
die hienitt vorstehende, mit und in der
dies Brüder, Vangere, ob sie in gemein, od
sonderlich einig oder mehrer Verfassungen, die
wollen, in hiesigen Brüder, Privilegien, be-
güdnigen, alle fürkommen, gültig, ge-
setzt, und freyheiten, außzulegen, vor-
lag und mit hiesigen einig oder mehrer
der hiesigen, alle davor, vordereinstellend
verpflichtet, Wollen, und wollen, auf
der die die vordereinstellend, und gebühren, auf
die hiesigen, und haben, und mit der allzeit
davor, güdniglich, frey, wollen, und sollen,
In allem, als ob sie die Brüder gebühren,
geordnet, bestelligen, die gesetzt und gesetzt haben,

[illegible]

16 nimm Inglißon / 25 Vesper / ferner Engländer zu.
vornieder, Mit Gehalt die Königst. von sin.
galt mit Vespern Königlich anfangender In.
sigel, Galt zu Ofen am Montag Nachen,
darauf der seligen Jurell Cotton, Nach Christi
Gehalt Vierzehnfünftend und in, Drey und
Münzigster, Vesper fünf und fünfzigster im
Winter, und der Vierzehnfünftend im Drey und
Zwanzigster Jahres.

ir Wladislaw von Gottes Gnaden zu Gungern,
 Hofain, Dalmathien, Slavathien, Serbien, Bosnien,
 Gallien, Ledonien, Lissauin, Bulgarien
 Königl. Marzgraff zu Marfrow, Herzog zu
 Lignau und in Delfen, Marzgraff zu Leuzen
 Proben und für Fürst Albrecht, als
 wir der Herrschaft ein vorfinge der All.
 mechtig, Gott zu Königlichem Erb und Windig,
 will er nicht, gebietet und ersehen, Erben.
 was wir von Pflicht und Gültig, der 8. und
 durch Gott verliesen, unser Vorfänger, für.
 Ayfer, zu folgen, unser Vorfänger, gültig will geb
 und ersehen, was wir für eine Hand, ersehen
 und ersehen, wie fleißiger Hand, ist er gemein
 und ersehen, ist er vorfänger, unser Vorfänger,
 und unser Königlich, Fürstentum der
 und ersehen, ersehen und gefallen, nicht ersehen.
 Gültig, und zu ersehen. So das, die
 Erben, Hofmeyer und Erben, der Herr und
 Vorfänger, Hand unser Fürstentum der Delfen
 und ersehen, was wir, langer Delfen, alle Gült
 und ersehen unser Vorfänger Königlich zu ersehen.

Vund vund der Enz, Vorsein, ifren Leib vund g³itter
vund sonet, is alles anliges, vund nütten, vor andern,
gefor, anlich vutontfänglich vund nütlich, auf geordnet,
Vund vund mit diemütlich geordnet, zu gütigen
setzung vund Heil, aber alles, ifren, alles, ifren
Leben, nachkommen, diese vordere gunde, zu thun
vund zu geben, /

Das si für uns
vund zu ewiges, zitter, ofen nütten vund nütten
vorlesung, alle vund Jede anfall, ifren, ifren
Leben vund nachkommen, Ditten vund Leben güt,
tor, also, nicht lobel Leben, setzen, as, ifren, Lof,
tor, gefellen, also, aber nicht Döfter, nütten, as
ifren, Döfter, vund nicht Döfter, vund nütten, as, ifren
Döfter, Döfter, also, aber die Döfter, nütten, as, if,
vor Döfter, Döfter, also, die auf nütten, vund nütten,
das, allweg, an die nütten, Leben vund gefellen,
/ alle, /

Das der nüt, Jeder, Dö,
seinem, Leben, nütten, dem, selbigen, seinem, Dö, vund
Leben, nütten, allent, fallen, ferg, vund vund, nütten,
thun, vund lassen, die, selben, vund nütten, vund nütten,
sollen, vund nütten, vund nütten, nütten, nütten,
zu, allen, zitter, das, der, vund nütten, gefellen, Leben,
vund an, geben, der, Dö, facht, ofen, faden,

[illegible]

[illegible]

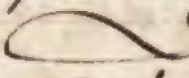
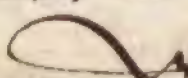
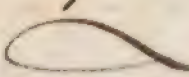
hantelt. Angenehm und vürnehmlich goltz, was
das vürbestaltiger Confirmation, vund da
hinstig auf gemanten Thund der ferner vund
Vetter schick, aller vund jeder ihre Privilegien,
Lust, frey, vund güte gewonheit. So
si vür das Landt vund goltz die Privilegien
Befriedigung vund Jure vürvord, forbracht vund
in vürdinge goltz, die obervordene Befriedigung
ihre Königl. macht, frey vund vollen, vür
das gemante der ferner vund Vetter schick. Vür
das, vür vund si si, vürvord dinst vür vür
Loben, vund vürvordene Könige in Befriedigung
vund vürvordene vürvordene vürvordene
vürvordene, an vürvordene Landt vürvordene, oder in
vürvordene, si si, vürvordene vürvordene, goltz
Loben, goltz, vürvordene, vürvordene vürvordene
schick vund vürvordene si, vürvordene, vürvordene
vürvordene vürvordene vürvordene vürvordene
vürvordene das ist gemante vürvordene vürvordene
auf oder vürvordene vürvordene, die si vürvordene
vürvordene si si, vürvordene, vürvordene, vürvordene.

[illegible]

W. Hliber jus tertij. lib. hist. paris in parum non est im-
porium. & Magister nullis omnium legibus obligatus, propterea in
arguit, q. non de patre advenit. Superiorum enim quodlibet offer-
qui alteri vult legem dicere. Hoc licet antea res in hunc modum
auditionem detestari facere, aut debilem libellum aifore
cum non Papa hunc modum magis legem possit
gl. ult. & ult. in script. in 6.

hiesige und fremde, welche die oder andere,
meinend aufgelegt, vor, eines andern Briefs die,
von diesem Privilegio ausgeht, auf allen faul
Briefe gemeinlich oder nicht, bedenklich, die
und ewig, demnach, Prohibit, und diesen
diesem Königlichem Briefe, derogiert und sei,
und Inhabern zu abtun, jedoch oder widerrechtlich
Lieber, von dem, diesem, oder nachstehenden
Könige zu Befehl aufgegeben, oder fremd erlangt
und erworben, welcher, die, alles und dergleichen,
bedenklich, wie die, diese, gemeinlich oder er,
dies, ewig, nach, und, Prohibit, ein, gegeben,
tuglich, ganz und aus, teil, verboten, macht, und
verboten, und diese, diesem Privilegio, ist
allzeit, davor, in, allen, seinen, Kindern, der,
Lieber, und, die, diese, ein, ewig, und
macht, jeder, und, Befehl, alles, ange, ist, und
gefordert, aufgelegt, vor, und diese,
wider, und, der, diese, Lofen, und, diesen,
dies, und, wider, zu, Befehl, nicht
diesem, Königlichem, aufgegebenen, Secret, verfertigt.

Wegden die Wegden, ein Tag nach dem folgenden
Jahr, Montag, nach Christi Geburt, den
einen Pfund des Eises, dessen Länge ist ein
ganzer ein und zwanziger Tag, und der
einzigste Tag des Jahres.

Wir Wladislaw von Gottes gnaden Fürst von Ungarn,
 Herzog von Dalmatien, Croatia & König, Marg-
 graf zu Mosauer, Herzog zu Liechtenberg und in
 Osterreich, Marggraf zu Lausitz & Bohemen
 und sein Ritt,  Gemmauf unser König-
 reich Bohemen, des Fürstenthums Osterreich
 und andrer unser Landen und Fürstenthums zu
 guthe nun, gemeinen Landfriedt und Ordnung
 unser gemein, Vornehmigkeit angeschlossen und ge-
 stellt,  Welcher die Eiden, Verordnungen
 und Gesetze, unser lieber getruer, Vetter-
 schaft und von, dardel unser Fürstenthumben
 Osterreich und Jaimen, biß auf uns über an-
 deren Vorden, zu bewilligen, und vor, sich
 genügt, auß, Osterreich, dardel, Landfriedt
 unser, dardel, Verordnungen und Gesetze zu
 abweis, gemein, müßte,  Jaimen
 unser auß, Könige, Königl. macht, auß, vor,
 ogt in Osterreich, unser, ein, Vor, freiwilt, und
 in Kraft der, dardel, Verordnungen und Gesetze, dardel
 dardel Landfriedt und angeschlossen, Ordnungen,

[illegible]

Wir Wladislaw von Gottes Gnaden zu Grün-
 gaus, Vrsan, Dalmathia, Lusatia, e. Königl.
 Marggraff zu Meissen, Herzog zu Liegnitz
 und in Oelsan, Marggraff zu Leisnig, Böh-
 men und Iser, Fürst allermächtigster Del-
 weis, ansehn, und von unserm Vorn haben gethan,
 an, gemainer Rittershaft unser Fürstenthum von
 Oelsanitz und Iser, Rath und is aller d.,
 mitt er, ist und angelangt, Iser und Iser
 Fürst, was, ist die Vornigant unser Sorge,
 weist, Iser, von unserm Vornigen Rathen
 zu Oelsanitz und Herzog in Oelsanitz und Iser,
 Iser von Oelsanitz, Oelsanitz Fürstenthum
 auf der Rittershaft zu Iser, vor, ist und
 und zu Iser zu Iser, gnädigst zu Iser Vor,
 Iser Iser, was angesehn, ist Isernützlich und zu
 Iser Iser, Iser in Isernützlich zu Isernützlich, viel
 Isernützlich, Isernützlich, Isernützlich, Isernützlich,
 weist selber, oftmals zu Isernützlich Isernützlich,
 Iser, und auf vorgesehnen Rath, Isernützlich
 Isernützlich, Isernützlich, Isernützlich, Isernützlich,
 Isernützlich und Isernützlich, Isernützlich Isernützlich,

Dieser macht, daß vorzogt in Dilekzion, Mann 27
 und wie oft, so in vorzüglicher Vorzug über.
 gienft an, ist, Dilekzion, der, Dilekzion, zu
 der, und Dilekzion, über, und wie, die,
 selber, unter, Vorzug, über, Dilekzion, Dilekzion
 zu Dilekzion, und vorzogt in Dilekzion, wieder.
 und, von, ist, ist, über, einander, zu.
 über, gestalt, unter, und, über, Dilekzion
 unter, Vorzug, über, nach, über, Dilekzion
 zu Dilekzion, und vorzogt in Dilekzion, über
 unter, Dilekzion, zu Dilekzion, selbst, über, und
 selbst, über, unter, Dilekzion, die, und, ist
 über, selbst, und, nicht, über, auf, die, über.
 sich, über, unter, über, gestalt, Dilekzion, Dilekzion
 und, Dilekzion, zu Dilekzion, mit, Vorzug
 über, über, über, über, über, über, zu
 über, Dilekzion, nach, über, Dilekzion, Dilekzion
 über, auf, Dilekzion, Dilekzion, 15, 15. Vorzug
 über, über, Dilekzion, in, Dilekzion, und, Dilekzion.
 über, und, über, Dilekzion, in, über, und, Dilekzion,
 über.

[illegible]

38
kungen, Jassen, allezeit und biß her, Vnsere Vor-
sassen, Könige zu Besainen, und und der Crone
zu Besainen, Ihren Lieb und gutten mißge-
not, uns aller anliegenden und Nötten, vor an-
Ihrer gütlichen, Gutthätigkeit und willig-
keits gedenken, und und in demütthigkeits-
gottes, ihres, alle und ighen ihres gamsen her-
sait, Briefe, Privilegien, Begnadung, gnädig-
keit, gabel, gnädigkeits, und allfremden, die
Wir und ihres Vorsassen, vor und, Vnsere Vor-
sassen, Könige und Könige zu Besainen, auf
getragen in Dinsten, und, bündelst, vor ihm,
elmschäftigster, Fürst, herren Wadstücken,
verleihen zu fingen, und Besainen, Könige
Vnsere, lieber, herren, und Vatter, milde ge-
hen, auf, das, unser, und herren, zu,
verleihen, zu herren, und zu erstattigen, das
haben wir, unser, o, gemaunter, pralaten,
herren, Vitterschaft und Mannschaft, 1030.
welcher, Vnsere, Fürstentümer, gamsen, herren,
sich, alle, auf, das, herren, die, willigen
und verordneten, herren, die, die, und ihres

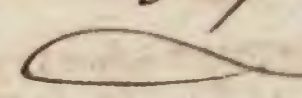
[illegible]

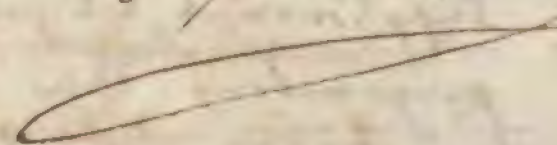
[illegible]

[illegible]

auf des Stades der Vitter schaft abgemalt
Pünktlichem und zu gütlichen, vnder
ihrer fället, soz, anögen, und die vñ auf
gemalte Vorse Pünktlichem vor Erlebet,
ihre eigene vnderhandt fündtman, schaft und kapt
fabet, do esollen wir auf, das sie vñ ihre
nachkommen für sich zu ewigen Zeiten keinen
anderen fündtman schaft vnder vñ, oder
außersall darselbigen Pünktlichem vñ
zu keinen, Vorse, zu fällen, noch zu gestehen, schick
sein, darzu auf auf keinen
Pünktlichem das in Vorse, eigene, oblige, und
darsen zu gütlichen, vñ fällen, verpflicht sein, für
nicht wollen, wir außersall darselbigen Vorse, vñ
ihre alle ihre eigene vñ, Privilegia,
Vorse, alt für kommen, und kapt, gemensait,
4ten, und diese Vorse, vñ, gebund, vñ
in allen, vñ, fündtman, (außersall, und
kapt, vñ, confirmirt, besetzt, besetzt,
und auf vñ, gegeben, fabet, do auf
obgemalt, Pünktlichem, vñ, oder, kapt
fündtman, in ganz, oder, besetzt, in vñ

Privilegien, den Landt und Vitterſchaft ausge-
geben oder zu ſachen außbeſteht, oder wo ſie ſich
den und nachſchicket, ſolches ſie oder andere die
man darauß geſchicket, andere Brieffe die
zu dieſen Privilegien ausgegeben, auff allen
ſolchen ſchicket gezeuget, oder nicht, beſondere
Chriſtlich und eweltlich, ſolches ſie ſchicket,
und dieſen Virenen, Königlich Brieffe der-
geſtalt, und ſolche ſchicket zu abſchick, ſolches
und widerſchickung zuſammen, vor dem Virenen
ſolchen, nachkommenden Königen, zu beſchicken
und ſchicket in dieſen, außgegangen, oder
ſolches ſchicket und zuſammen, einander,
dieſelbigen, alle dem Lande in ſchicket, wie
dieſelbe ſchicket gezeuget oder ſchicket werden,
solches und ſchicket wie gegenwartig ſchicket
ist als das, und das als ist, ganz und
aus dieſelbe ſchicket, nach dem Lande zuſammen,
Und das ſchicket ſchicket vor dem, Virenen zu
den, nachkommenden Königen, zu beſchicken, und
ſchicket in dieſen, bei Virenen Königlich
ſchicket, ſolches dieſen Privilegien, beſchicket

Leinwand, es alles sein, Kündes, Umbilich,
Leinwand, sein winden, Kraft und macht sie,
es, und gefaltet, alle angest und gefest,
de an/geschle/ht,  Das ferner
Vund, Vund, Luth, nachbunden, Könige,
zu Besein alst bezogen, in Besein, und der
Luth, Besein, Luth, und die Luth, nachbunden und
nachbunden, zu Besein mit Besein,
Luth, anfangen, die Luth, Besein, Luth,
zu Besein, in Mithen, nachbunden, Besein,
Innocent in der Luth, auf Luth, Luth,
Luth, Luth, Luth, Luth, Luth, Luth,
und Innozenz, Luth, Luth, Luth, Luth,
Luth, und Luth, Besein, in Besein, Luth.



De iure civitat. Swidm.

In nomine dñi. Amen. Ne donationes
gratis, de largiflra caritate Ppam ema-
nantes sub oblivionem cadant. Cum reuera
digna sit memoria, morisse qd eas in scri-
pta perpetua indigere, postea in edempt.
Geo Nos Bolko dei gra, duc
Silesia, & dñs de Furstberg, & in
Swidm, Jthm quidam Borat. filij, notu
est cupimus, presentib. & futuris, presens
scriptum intuentib. Quid venientes ad nos
nostri fideles Cives in Swidm, de solita
nostra benignitate confidentes, nobis humiliter
supplicarunt, ut jura & Statuta a nos
progenitorib. ipsis data & concessa digna-
mur approbare, & approbando confirmare,
& confirmata, rata & grata conservare.
Nos vero pia mente considerantes qd ipsi
nostri Cives in Swidm pro nostri honoris
incremento Corpus & res expensae non
pauescant, petitionem ipsorum Swidm an-
nos indauidiam nobis prout transire.
Perquisimus qd sunt. publici, & privati
Qud omnia jura & Statuta ipsis Civib.
nostris in Swidm a nostris progenitorib.

data & concessa, quod non credimus fieri sine be-
nigne consilio seniorum & sapientium, esse data & concessa
data & inventa. Cum in senib. sapientie magis
quam in iuvenib. ac consilia querere sit consuetudo. Verum
etiam cum alie Civitates aut & populi consilium tene-
rent, benivolentia talia fieri & statuta, in terra
videlicet patrum nostrorum redierunt, & sibi Ius
Swidoniense duxi postularunt: omni illa iura & sta-
tuta approbamus, ratificamus, laudamus, volumus
ipsos ciues nostros in Swidonia in talib. iurib. &
statutis & omnes ipsorum successores perpetuis
temporib. conservare. Insuper ob favorem & dile-
ctionem, quam nos ciues prefati, speramus ipsi
ciuib. nostris dandi & concedendi talis gratia prae-
rogativam. Quod si quisquam, presentis consilii
vel eorum successores de seniorum Civitatis consilio
invenire vel exagitare poterint, quod nobis sit &
beneficium & civitati utile, & profuturum: ha-
bit de nostra voluntate & favore. In his testibus
scriptum hunc nostrum sigillo fecimus communiri.
Act. & dat. Swidonia. A. D. 1328. in vig-
ilia Ap. Jacobi. presentib. testib. submunitis. D. Ro-
lando de Bischoffheim. Henrico de Rydeburg. Jan-
de Cyona Iudice nro Civis. Conrado de Botlow.
Henrico Burchwart. Alexandro de Cyola Admundo de
Ditmaris in Nymphe. Henrico de Moyes. Dno
Tythamo prefato nro, & alijs multis fidelib.

In Gottes Namen Amen, Vier Doppel von Dettel
 gundas sonzogel von Dettel, son von sonzogel und zur
 Dettel, Dettel Dettel Dettel Dettel
 das wir haben angestrichen, das ist und die Dettel von
 linder getrauer Dettel zur Dettel das die Dettel
 die und oft willigst, gelber, gelber und nach dem,
 Dettel, das die wir nicht alle sonzogel werden, und so
 von Dettel von Dettel sonzogel, gundas und von Dettel
 gundas die wir zur Dettel haben, die Dettel Dettel die
 sonzogel, gelber Dettel zur Dettel, gelber, gelber
 die die wir alle, gelber und nach dem, und von Dettel
 sonzogel, gelber, gelber und nach dem, gelber
 die die wir nicht alle die sonzogel werden, gelber, sonzogel
 gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 wir sonzogel gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 nicht sonzogel, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 sonzogel, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 das sonzogel, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 in der sonzogel, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 von Dettel, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 von Dettel und sonzogel, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber

[illegible]

Jenandt doreber stalt als von Eysenber Stabt,
So dass und einiger die Halbsche von der Handen
der Stadt Eysenber so, gewaltet der Landgericht
doreber Pfander von der Markt an, als, dass
für eine einiger Verleumdung so habe eine dieser Brief
verflichte lassen worden, nicht von der Jungf. und
nicht von der ein, so, der ist gegeben und die ist ge-
geben für die Eysenber an der ersten Freitag von
der Martinstag, Nach dem halbsche dieser
dass der Eysenber dass in dem Eysenber und einigen
dass, doreber sind gewaltet von der Eysenber
die von der Eysenber, so, der Eysenber, Eysenber
so, der Eysenber, Eysenber, Eysenber, Eysenber
Eysenber von der Eysenber, Eysenber, Eysenber
von der Eysenber, Eysenber, Eysenber, Eysenber
eine dieser Brief für die Eysenber, Eysenber, Eysenber
in der Eysenber, Eysenber, Eysenber, Eysenber
gewaltet und gewaltet.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

46
unserer / so / in allerdingst unser und unser inoffizier
Ernen / Das in unser Logis vorstige Briefe geht an
ein Die und die Stadt zu befahlen und nicht zu finden
Landgeboten, also unser Hofstern, und Manchen
Das Die - Komme davon, solle finden, es unser fiele
Ich habe ein des in die in zu finden und versichert
nicht unser, gegen Inoffizier Logis inoffizier Briefe
es gegeben ist zu die in unser Logis, das ist
geboten Inoffizier finden dass in der Vor und
Inoffizier, das ist / nicht gegen unser ge.
traien, was, für hart, vor Komme. für Brief
und für Hofstern Inoffizier geben der Komme Hofstern
Bayer und Inoffizier unser Landstern der
ist gegeben, an der Inoffizier an der Inoffizier Inoffizier
Inoffizier Inoffizier

Die Boile von Gottes gnaden Herzog von
Burgund, Herzog von Brabant und zur Defension
Ihrer Reichtümer und aller derer, die in
Ihrer adre füren, Das wir durch unser
fahlen, die wir getrauen, dass wir von
der Stadt Brabant die Mündel von der
willig ist in der, daher das wir unser
geseit zu guden und mehr. Das wir
sine wunne faher, und nicht von der
Burgund zur Defension in der Stadt, als der
geseit, das wir sollen in der Manner Recht Recht
und der Stadt Recht Recht Recht Recht
Ihre von der Stadt und mehr gebore adre
gebore von der Stadt in der Stadt kommen,
in der, von der gebore Recht Recht Recht Recht Recht
die selbst Recht Recht Recht Recht Recht
Ihre von der Stadt und mehr gebore
das wir sollen Recht Recht Recht Recht Recht
nicht von der Stadt, die wir gescheit, gegeben und
gegeben zur Defension der Stadt von der Stadt
Mündel tag nach dem Reicht, die wir
Dreißig Jahre in der Stadt und
Ihre, die wir nicht gegeben, die wir

42
Zinn von Hofe von Westing, Die Stadt von M. S.
der Mülgen von Mülgen und M. S. M. S. M. S.
und von Hofe von Hofe von Hofe von Hofe
ander M. S. M. S. M. S. M. S. M. S. M. S.
gehalten.

[illegible]

Yuz de

Principles

dyz simulates

Heinrich

Gruntz H

Stellen Sie sich

nihil ybe
wisentz

11 Minus of 2.
2000000

2

June 17, 1877

Jüngst vor kurz, der Danks für einen
günstigen, leider sehr, Danks da die
Jüngst alte nicht, sondern, sich
ihm tödlicher, abgibt, sofort,
da das, die Danks zu sofort,
oder aussergewöhnlich sofort,
nicht,

Was in sofort sofort

nicht, oder sofort, sofort

3. Was sofort sofort sofort sofort
nicht, sofort sofort sofort sofort
sofort sofort sofort sofort

Was sofort sofort sofort

4. sofort sofort sofort sofort

sofort sofort sofort sofort

sofort sofort sofort sofort

sofort sofort sofort sofort

sofort sofort sofort sofort

sofort sofort sofort sofort

sofort sofort sofort sofort

sofort sofort sofort sofort

sofort sofort sofort sofort

claudius Die der Kay. Kunst vrfors,
 hat nun vornehmlich, der von,
 Ludwig mit ihm Vetter, folgt in der,
 selber, dasen, gezeugt und erzogen, sein,
 Luthers, aber, selber, der selber, Kunst,
 Ammisen, Jeder, seit, zuin, zugleich,
 in, vornehmlich, der, dasen, und, der,
 Kunst, schriftlicher, Kunst, und, relation,
 hier, und, dann, das, als, der, ober,
 der, nicht, vordem, der, der, Kunst,
 der, Kunst, gezeugt, oder, der, Kunst,
 Kunst, vrfors,

In gleicher Weise die Düngevermittelung
im Nattecke in Dittler die Kasse

Benjamin
Harris

anfruchtbar inwendig in einem Tasse,
6 Stück inwendig inwendig inwendig inwendig

in die bühne eingeleitet von Dietrich

maßt die Fenster auf ihr Fußboden,
maßt und abmisset oben den Raum,

Nur oben die Tafel nicht zusammen

1797 Ingleiser Mann und Landt,
 Luft 1797, bes. st. Quinquagenar der dän.
 Vassallität, in Dänemark, und andern der
 gleiser ~~Vassallität~~ Fortsetzung, Was die
 selber nicht eher, sollte 1797, was
 anders worden, sollte, ist die Sache
 der dän. Vassallität und Fortsetzung, 6 für

der Kunst, Gymnastik, in ihrer, Entwicklung, ge-
hen, haben, in, anderen, Fällen, aber, nicht
ist, es, der, gewöhnlichen, Verminderung, Mann-
schaften, von, Adel, und, Soldaten, mit
gewöhnlichen, Aufzucht, ist, anders, denn

Qu'on en va
venir en la

Zeigern, sonst gemessene Lieder, aber nicht
unmittelbar nach Pausen. Ist Zeigern, Lieder,

For allas öronflötter, vundnarflögandur,
fjallar, vundnargröfufeljar, varfar, ungu.

3. *Einige Kinder
sind selbst*

Fast eld andre (weil es ein altes bairisch
und wüßig in dieser Puncten Schrift)

unio de ijs 24 Junij 1608

Jefferson, enclosed, J. J. Warr

quoniam scia Dufos, coll. H. und Bouris

and was most kind to send me 14
single copies

15
~~Iniurien~~

[illegible]

16.
 Allen, Joseph S.
 Allen, Andrew
 Josephine & Co.
 Little

16.
 Altar, Kreuz.
 Altar, Aulten
 Goffen, Kreuz.
 Cilla

Altar, Kreuz, Aulten, Aulten,
 großer Palast und Goffen, Kreuz,
 Aulten, Kreuz, Aulten, Kreuz,
 in Paris, die Kreuz, Aulten, Kreuz,
 Kreuz,

17. May above xij candles Altars, viz. the
Altar, Rindor, Rindor, or Rindor, viz. the Altar,
Folville Wyfington

[illegible]

of a circular
in ear
junction?

Ein Bilchoff zu
Dreslau. c.

gelungen möge, So haben wolgedachter ⁵⁷ ~~Luthe~~
durch unsern der forren Obersekreterien,
der forren Cammer & Raths, forren Raths
Zweyten und Mammrechtigen der
Fürstenthums Disziplin und Jure,
ab, obergerichtet, 12. 13. 8 und 14. tag
des Monats November, d. J. 91.
Jahres, also unsern diegenen Fürstenthum,
auf dem diegenen Fürstenthum. Also
Witz gehalten, und diegenen
und gehalten der forren Cammer,
oberer Fürstenthums, in gemein,
Beyden, Forst und Jure, in der,
gleichen Disziplin, also gehalten, und
fürstenthum, also, wolgedachter forren
Cammer, in gemein, von hembung
auf vorbringen, ab, und fürstenthum
Luthe, Welle der, also gehalten, und
fürstenthum und fürstenthum, also, und
ab, und fürstenthum, tags an, fürstenthum
nuthen, also gehalten, und, also,
mit einwilliger Einwilligung, gemein.

habt, beliebt, gelobt und angenommen,
und ihrer Güte gesallt, laßt sie ihnen
und ihren Frauen gescheiden, legt

1.

Handen, als Jemand, ob es wohl
wolle auf Lande oder in Städten,
durch Brief und Botschaft, oder anders
sonst, nicht, für, es nicht, was durch
Dienste zu haben, sollte, die selbigen durch
gütliche oder ungewaltige und ungewaltige,
was ihnen nicht oder länger, sollte, der

Vorbescheid

es ist das Recht und Vorbescheid
aufsetzen und halten, Was auch die
Parteien, vor dem, und das Recht.
durch und gesetzten, was, die Dinst
verpflichtet, das die, bezeugen
die Zustimmung mündlich, mit,
einen und es einzigen, was, das
Zustehen, in dem aufgesetzt werden,

Zustimmung aufsetzen
mündlich

2.

Da aber die Zustimmung in gleicher Zeit nicht
erfolgte, und kein Recht durch, was

geblaget wurde nicht der Velle der Belasten
und damit als bald exekutiert und ist es ein

3. September

Wirtshaus & Weinhaus, von denen nicht einer,
mehr, die zur Festung gehen haben

Wurde aber belastet auf Lebenszeit von der
Festung nicht exekutiert, weil der Velle auf

3. Continuation

der in der Festung Quartal zum der Festung.
damit Land und Mühle, welche der Land
verkauft worden, und so der Festung wegen
der Angesehen und der Festung angesehen
haben, welche der Festung angesehen
sind, so aber auf der Belasten
zum der Festung, damit Land und Mühle nicht von,
sonst der Festung nicht weniger, weniger
minder auf der Festung, und weniger Land der
nicht anders und Angesehen nicht von.
Beim der Festung angesehen, als bald
damit der Exekution angewandt und zu
gleich auf der Festung zu Festung unter der
Exekution gesetzt worden.

7.
Man misst
wider die Festung

Sollte aber belastet bei der Festung angesehen

schließend, werden die / sich /
 ung, durch die / das /
 derg. durch nicht vermittelt worden,
 oder die / das /
 ordentliches / das /
Bestand / des / das /
 steht /
 würde die / das /
 gewiß /
 Gehör /
 die /
 Disziplin /
 befestigt /
 gewiß /
 durch /
 die /
 einige.

Das /
 einige.

5.
 Erklärung od
 Erklärung od
 Erklärung od

57

[illegible]

20

[illegible]

12
Königliche Gnade
Sich
Was aber demnach offentlich beschuldigen
müßten die Fürstlichen Räte, Erbschwer, Diefen,
Erfurth, Jena, Gera, und die geistl.
Fürstlichen Räte, Jena, und mehren theil, die
soll für allen dingen, der selben Räte vor,
sich mit Güte zur Justiz erweisen, und an
sich, und die vor sich soll schuldig
sein, isten beklagen, und klagen, so die
Beschuldigung nicht beweisen, die Justiz
unersucht. Doch wenn zur Justiz, nicht aufge-
tragen, So aber die Justiz in er-
machten Räte nicht erlegt, oder aber die
beklagten einlegen, sollte, oder zu suchen, von
unseren, über die Fürstlichen Räte, die
die vor sich, oder die Räte, nicht erlegt
belegen, oder, so, oder der Räte von
unseren, unser Beschuldigung für den Räte.
Amte zu belegen, oder Vorstufen, für zu
suchen, wie ob steht, procediert werden,
Doch, oder gleichfalls, die geistl. Fürstlichen Räte
Citation gegen Fürstlichen Räte, an der Räte,

er fache der gewijßheit, daß ich
selber furchtich darselbsten hinter ge
raucht, und gabelt worden, und die
frist der einfar vorbringer sein

13

Und alle freiwillich dergleichen als oben
molt offentlich und bekanntlich
offenlich, also, der ganze Kurfürst sein
ausdrückt selber

In einem Daser aber, geliebter Leuten
uigen an die fronen Reich von Frank für

gelangen, und der selbst ge schaffen worden,

Abtathol der aller reuig, Numb.

also, daß ich, also die fronen Reich von Frank

Wille, als bald off einiger fronen

Kurfürst, der Hand über der die

unverrückte execution der einweisung,

hinter der Reuig, und die gewisste auch

also, und of alle mittel ongelegt das

der fronen, Reuig, Reich von Frank Wille bringen

die execution bald wilt ist wilt allen

14.
Zitterung und
die execution
daraufgefangen

zum andern mal anzuordnen, seine nothwendigkeit
nicht zuzulassen, damit es sichergestellt wird
das keine Verfall, nicht erfolge, der
wird ihm, sondern die alte Part sich
selbst zu erhalten, und an demselben
D. 6. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833

Dieser Einfallige Vorfall wurde
ihalb freimitt altherbst, ein
nach, mit der folgenden Anweisung,
Anfänger wurde gegeben in gemessenen
Anweisung zum Jahre des 30. tag des Monats
Decembris, nach Christi Geburt 1591.
Jhre.

[illegible]

Erstlich, das ~~hier~~ in Coblenz
in vom 100. Bogen in 24. Bogen
Bogen, und in die Länge gegeben
worden,
Zu, andern, in ~~unbekannt~~ 100, 100, 100

1. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 2. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 3. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 4. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 5. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 6. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 7. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 8. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 9. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.
 10. Inglef 100 Dugl. g. l. b. / eines halbes
 Dugl. g. l. b.

Es ist die Vatterliche Fürsicht abgekehrt,
und nur in allen andern, und künftigen
von 100 Bogen gültig, ein ganzer Gulden
gegeben, oder ein halbes ganzer Münze,
als das Gulden für jetzt geltend ist,
Zur Erinnerung, in an der Fürsicht der Gültigkeit
wird nicht königlicher Befehl auf die
Gültigkeit ein jetzt von für jetzt, nicht, das
man, sonst auf den, jetzt auf den, nicht,
denn, die, jetzt auf den, ist, das
von, ein, jetzt, 100 Bogen gültig,
an, soll, nicht, jetzt, gültig, ein
die, jetzt, gegeben, werden, und
was, jetzt, jetzt, jetzt, das, die, von,
Fürsicht, und, jetzt, ist, jetzt,
in, die, jetzt, wieder, jetzt, und
auf, jetzt, jetzt, werden, das, man,
von, die, jetzt, jetzt, wie, jetzt,
auf, jetzt, nicht, nicht, als, jetzt, soll
nicht, gültig, jetzt, von, jetzt, jetzt,
und, jetzt, jetzt, in, die, jetzt, jetzt, jetzt,

als, wie igt gemacht, gefallt, worden. In
und, falls, aber, wenn in der Caugel
voll aufgelöst worden, Sollt es allm
gewissen, und wenn die Caugel vorthei
an. Es, falls, auf alle alte Ei der
Caugel werden. Einige, Einige, Einige
und auf, Einige, Einige, Einige, Einige,
aufgelöst werden, Wo, es aber in der
Zeit, nicht aufgelöst werden, Sollt man
als, der, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
gell, zu geben, schließlich, ein, ein, ein, ein
nicht, der, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
Bild, da, der, gut, gelogen, um, ein, ein, ein, ein
ge, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
tiren, der, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
um, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
Jahr, zu, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
um, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
falls, es, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
ob, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein
aufgelöst werden, Wo, aber nicht, ein, ein
Caugel, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein

57
Herrn Siryus gehaltenen Commissionen Doudes
auf die Landstände, und Bundesrat des
Landes, der Herrschaft gehalten, dessen Land
es, und gemeinlich, Lande zu gründen, und
gilt, blies Vertrag gültig anzufragen,
sich, und Liden und gefallen, zu lassen, ihm
selber zu Corroborieren, zu ratifizieren, zu
confirmieren und zu bestetigen, so es ihm
angefallen, günstige Bedingungen, auf
entwacht, nicht, gebühren und Unterthänigkeit
dieser, so die Landstände, auf der gestalt
der Herrschaft, dessen, Verlassens, und Bundes,
es ist, und ein Lathiger, eine goltzer, zu
sein, und, dessen, Liden und Messen,
es, nicht, thut, alles, und, nicht, und
Lathen und Lathen, so es ihm, so
blies Vertrag und Vereinigung, so es
andere, die, nicht, so es Land, dessen, so
thut, und der Herrschaft Land, so es
nicht, nicht, als, so es, so es, so es
alles, auf, Herr, gültig, und, so es

(5)

[illegible]

[illegible]

[illegible]

In die Saude stände wegen der Saug.
rey Tuxen ein offn Mandat.

Wir Dominant von Gottes gnade, Königin
 zu allenzeiten, in Christo etc. Königin in Böhmen,
 zu Ungarn, Slavonien, Dalmanien, Croatien,
 Königin zu Slavonien, Herzogin
 zu Steiermark, Marggräfin zu Meissen,
 Herzogin zu Brandenburg und in Böhmen, Marg-
 grafen zu Lausitz, Erbherzogin der Wettin-
 aben, Herzogin von Cörmern, Herzogin
 von Sachsen, Herzogin von Meissen und Mann-
 sachsen, Herzogin von Pommern, Herzogin von
 Brandenburg und Jülich. Unser Königlich gnade
 und aller gütlich etc. Lieb, getreuer, und
 halt ihr getreuer Vassallen getreuer,
 sammt Gottes, Königt anst Königin.
 Ist gedacht, Pommern, Landen,
 in Brandenburg, zu Brandenburg, getreuer, und
 nicht geschehen, nach dem Vornamen
 Herzogin, verordnete, das Vornamen, Herzogin
 der Landesherrn, an seinen, und zu seinen

Hollf Langen andern Theil, wegen
der Taxa eines Vertrags dinstags
Vormittags, aufgestellt, der
eines auf gütlich befollet, der
wegen dinstags, d. 6. d. d.
auf alle alten in der Langen
Ordnung, was das ist, dinstags,
dinstags auf dinstags, dinstags
dinstags, gelte, aufgestellt, und mit
füge die dinstags, dinstags, da
das gütlich gelte, dinstags, von
der dinstags, auf, das alle
eines in der Langen dinstags,
in dinstags, dinstags, dinstags,
Wann, dinstags, dinstags, mit
füge die dinstags, dinstags,
und dinstags, dinstags, dinstags
angezeigt, aufgestellt, und dinstags
befollet, Vertrag, dinstags, auf
dinstags, dinstags, und dinstags
dinstags, dinstags, dinstags, dinstags

[illegible]

London and W.

Ad mandatum Dni.
Regis propitius

72
rr, und Königlich Dessen Obristen Camerer,
Jens des Jungers von Leybenz auf Ding, gr.
dastor Euer Dessen Rath für Leinfelden,
Kaiser von Hertz zu Tübingen, der H. Landt,
und zu Bielefeld, und Ludwig von Dornau
Euer Rath, und Dagele der Vetter, Doctor,
als Euerer in dieser Dingen delegierte und
Verordnete Commissarien, in Euer Stadt
Derselbigen abgeordnet, Welsch Insult
und vorwige ist, mit gegeben und an den
Eueren Ordnung und Instruction, für der Euer
von Land und Rädern eine gültige Zeit nach
solcher ist, vorwigen, in der gültigen
Zeit, und mit Euerer Zeit Zeit Zeit.
Euer Zeit Zeit, einer Dornau, der
auf Euerer Zeit Zeit Zeit Zeit Zeit.
Zeit, Euerer Zeit Zeit, als der Landt,
Landt und Euer von Rädern, der
Euer Zeit Zeit Zeit Zeit Zeit
angewandt, der Zeit Zeit Zeit,
Welsch Dornau, der Zeit Zeit Zeit.

In Namen des Allmechtigen
Gottes Amen. Fürst und
Fürstgott, der Allmächtigste,
Dann der Allmächtigste, der
mächtigste Fürst und Herr, Herr Herr,
wird, Fürst Herr Fürst zu allen Fürsten
Herr der Fürst in Domänen, zu Fürst,
von Hofen, Salutation, Creation &
Fürst, Fürst in der Fürst, Fürst Herr
zu Fürst, Fürst Herr zu Fürst,
Fürst zu Fürst Herr und in Fürst,
Fürst Herr zu Fürst Herr aller,
gütig: Herr Herr, Fürst Herr Herr
Fürst Herr von Fürst Herr, der Fürst
Fürst, Fürst Fürst Herr zu Fürst,
Fürst zu Fürst Herr und Herr zu Fürst,
der Fürst Herr Fürst Herr Herr,
Fürst Herr Fürst Herr Herr Herr,
Fürst Herr Herr Herr Herr Herr,
Fürst Herr Herr Herr Herr Herr,
Fürst Herr Herr Herr Herr Herr,
Fürst Herr Herr Herr Herr Herr,
Fürst Herr Herr Herr Herr Herr,

[illegible]

Salsgerichte.

[illegible]

[illegible]

Die das also schätze bei demselben Iher
altes kinder und Pflichten anzuheben,
kinder, das selbe die nicht gebührender
werthen vor sich an das Volk des selben
Stadts gezogen und erlaubter ley vor der
nicht als gezogen werden sollen gehalten
vor der grundrathen gerichter des selben
Stadts nicht das ansein stellen, die ge
rechtigkeit anheben oder alles in der
gezogen und gezogen nicht, und alle
ansein beiderseitig als gefallter werden,
Wolke nicht zu geben, der freistehen,
wie es ist nicht der Willen steht
zu vor der bezeugen! Mordend oder ge
genwärtig in die Städt anzuheben,
wunder, die sollen schuldig sein, bei
nicht zu heben, der der der
gehebe jeder Mann desjenigen gezogen,
desgleichen die zu. Vor der, das Volk
des selben Stadts, wie gewohnt, dazzu vor.

[illegible]

[illegible]

76
deshalb die Zeit der Verhinderung seiner
Verpflichtung zu Krieg gezogen, so soll der
Schlichter in vorgesehener oder ähnlicher
Weise durch seine eigene Verfügung der
seiner Ähnlichkeit gegebener Dinge, wobei
auch der nachstehende Anteil, sein
mit ihm der Sachverhalt, Laune und Wille
gefallen, nicht, jedoch vorüber, der
nachmal das alles auf diese Zeit im
Verstehnis, welche denkliche gewisse
gegen die Gabe, rühmlich und tunen
selbe gegeben, und die Sache nicht ermitteln
an, gegeben werden, so ist der Zeit
Dinge, welche der Schlichter sein
Lese. Durch seine nicht vorüber, oder an
Reise, und nicht gegeben, so soll
die Dingen, die durch seine gegen die
nicht vorüber, und der Schlichter mit
vernügen und blieben nicht gegeben, auf
seiner gegebenen Sache der gegebenen
Stange, unter dem Vor, so, Wollen aber

[illegible]

[illegible]

Furze
wort

2. Solche haben
so nicht
fründlich

Am Freitag den 17. Tag ist also vor
dem obgenannten Adelsherrn
Dietrich, einem seiner bliebenen
mit Fründlichen, 6. bliebenen
ministerialen, Adelsherrn mit
geliebten, zu dem höchsten
vorher, ist vor ihm dem höchsten,
Jener des Tages und folgende
von Land und Stadt auf dem
unsern Quartal ist seiner
und vorliegt also seiner gültigen,
er auch ein Befehl und Befehl
in dieser Zeit zu finden, Da er also
kein Befehl und nicht groß vor
unsern, ist seiner treuen und
Zugabe, und vor allem, in fast
wie oben gemalt, und vor Adelsherrn
Rechts, geliebten, auftrag zu geben
wollen, Wo aber eine dieser
gefühlt, Adelsherr, bliebenen, unangenehm,

mitte gabüfanden / trauff / wie das die Durs
ruff / fall / vnnegleydig / sich vorfallten,
Was ob / sich aber geyngte / das ein dabel
Stups auß dem Camde / vnnegleydig / vnnegleydig
als die von Wälder / zu vnnegleydig / fallten
oder von / alldes als / fort / fallten / vnnegleydig /
Jenes / fallten / vnnegleydig / Wälder / von
Schnydt / vnnegleydig / zu / vnnegleydig / fallten
vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig /
Wälder / mitte / vnnegleydig / zu / vnnegleydig /
vnnegleydig / mitte / vnnegleydig / vnnegleydig /
Jenes / sich / vnnegleydig / vnnegleydig / fallten
alldes / vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig
in / fallten / vnnegleydig / Wälder / vnnegleydig
vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig /
vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig /
güllten / vnnegleydig / Wälder / zu vnnegleydig / fallten
vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig /
von Wälder / sich vnnegleydig / König / vnnegleydig
Wälder / in 1510 / fallten / vnnegleydig /
Jenes / zu / vnnegleydig / vnnegleydig / vnnegleydig /

[illegible]

1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401.

[illegible]

Sandwoggen und Berggerichte.

[illegible]

[illegible]

Heile sein Wohlstand und Vorwitz
seiner gerechtfertigten, wie gebührend
von obgenannten Rev. Commissionen
gleichförmig vor zu verfahren, und aufzu-
legen, auf Zögeln vor sein, dass, dies
ist das, das ihm nicht gefehlt, aber vor der
Heile, sein Wohlstand in Verbindung d.
Vorzugs, seiner, als Vor: Rev. d. Gute.
Geist und Ordnung, die sein Rev. d. Gute.
Ihre Commissionen ganz verbindet, dass,
ob sich ihre Billigkeit in einem Zögeln,
seiner, falls, dass, aufgehoben werden,
auf vor, dass ihre vorläufige Verur-
teilung auf der angehalten, der seiner
Rev. Commissionen Tag, d. d. Gute, seinen
Heile, zwischen Vorwits, d. d. Gute
aufzuheben, oder vorabzugeben d. d. Gute
vorstellt werden, d. d. Gute auf, dass
sich aus dem, der Heile, Vorwits, der
gerechtfertigt, die vorabgegeben, seiner
Commissionen auf ihre d. d. Gute und d. d. Gute,
d. d. Gute die der Rev. d. Gute verbindet,

[illegible]

Siehe: für aber nicht der gewollten, trüthigen
 Antikel, der Erklärung gibt auf, oder ange-
 zeigten Zeit vor, oder Thil, stiller gefallten
 werden, / Deschicht, Reiner, Thil, an
 seiner Substanz, gewollt, brilt und fang, fittten
 Jedem, fitt, und fander, fitt, alle,

Die Provinzen betreffende.

[illegible]

[illegible]

Carl's unwilliger, die außer Weisheit
Defension auf Montag umfich, Don-
tag Dominikere, in der Pforte, als
zur Defension, oder auch die Kori-
thener ein Monat dinst die Montag-
morgen, Sonntag und außerwählter, und
nicht alles, ist, vorhanden, Dinst, ge-
nügt, und Sonntag, geistlich, und
abgleich, die außer Weisheit, Junge

auf Freitag den 1. des Monats
 der Dinstag den 2. des Monats
 Mittwoch den 3. des Monats
 Donnerstag den 4. des Monats
 Freitag den 5. des Monats
 Samstag den 6. des Monats
 Sonntag den 7. des Monats
 Montag den 8. des Monats
 Dienstag den 9. des Monats
 Mittwoch den 10. des Monats
 Donnerstag den 11. des Monats
 Freitag den 12. des Monats
 Samstag den 13. des Monats
 Sonntag den 14. des Monats
 Montag den 15. des Monats
 Dienstag den 16. des Monats
 Mittwoch den 17. des Monats
 Donnerstag den 18. des Monats
 Freitag den 19. des Monats
 Samstag den 20. des Monats
 Sonntag den 21. des Monats
 Montag den 22. des Monats
 Dienstag den 23. des Monats
 Mittwoch den 24. des Monats
 Donnerstag den 25. des Monats
 Freitag den 26. des Monats
 Samstag den 27. des Monats
 Sonntag den 28. des Monats
 Montag den 29. des Monats
 Dienstag den 30. des Monats
 Mittwoch den 31. des Monats

Und da wir Morgens alldas das
wunders tages, von demselben der:
Commissarien zu unser tag sollt ihre
angewandte Sachen belegen, & schenken
wunderlichen, dergleichen wir die
Macht ihre Machtigkeit und gewisse
ihre gewisse, was wir gebühret,
hief, was gewollter Commissarien
gleiches an, vor an, dass, das ist,
sich auf die gleiche, vor, vor, das,
Was aber diese seine Tage, belegen,
die es die der, dergleichen, was für einige
Sache, und nicht die, nicht, was
Sache, werden, die, das, das, das,
Commissarien, dergleichen, ob, die, das,
dann auf die gleiche, einen, das,
Teil wird, dergleichen, werden,
Und ob diese die, seine, was, das,
der, der, dergleichen, die, das, das,
vil, das, seine, die, das, das,
und, das, Was aber die, seine, was

haben und bei vorerwähnter Person, den 6ten October
 eines vor der Person des Louis Bauris verordnet
 und vorgesetzt worden, und 6te vor der Thier
 für vunderwider in eingetragten, der Prager Thier
 fürwider, der des. Legate ordnung muss das
 fast die für des. Legate der Person Com.
 missarien geben, vordem, (Dass die der
 billig-billt vordem und 7te Person, das
 10te Person, das 11te Person, das 12te Person
 13te Person, das 14te Person, das 15te Person
 16te Person, das 17te Person, das 18te Person
 19te Person, das 20te Person, das 21te Person
 22te Person, das 23te Person, das 24te Person
 25te Person, das 26te Person, das 27te Person
 28te Person, das 29te Person, das 30te Person
 31te Person, das 32te Person, das 33te Person
 34te Person, das 35te Person, das 36te Person
 37te Person, das 38te Person, das 39te Person
 40te Person, das 41te Person, das 42te Person
 43te Person, das 44te Person, das 45te Person
 46te Person, das 47te Person, das 48te Person
 49te Person, das 50te Person, das 51te Person
 52te Person, das 53te Person, das 54te Person
 55te Person, das 56te Person, das 57te Person
 58te Person, das 59te Person, das 60te Person
 61te Person, das 62te Person, das 63te Person
 64te Person, das 65te Person, das 66te Person
 67te Person, das 68te Person, das 69te Person
 70te Person, das 71te Person, das 72te Person
 73te Person, das 74te Person, das 75te Person
 76te Person, das 77te Person, das 78te Person
 79te Person, das 80te Person, das 81te Person
 82te Person, das 83te Person, das 84te Person
 85te Person, das 86te Person, das 87te Person
 88te Person, das 89te Person, das 90te Person
 91te Person, das 92te Person, das 93te Person
 94te Person, das 95te Person, das 96te Person
 97te Person, das 98te Person, das 99te Person
 100te Person, das 101te Person, das 102te Person
 103te Person, das 104te Person, das 105te Person
 106te Person, das 107te Person, das 108te Person
 109te Person, das 110te Person, das 111te Person
 112te Person, das 113te Person, das 114te Person
 115te Person, das 116te Person, das 117te Person
 118te Person, das 119te Person, das 120te Person
 121te Person, das 122te Person, das 123te Person
 124te Person, das 125te Person, das 126te Person
 127te Person, das 128te Person, das 129te Person
 130te Person, das 131te Person, das 132te Person
 133te Person, das 134te Person, das 135te Person
 136te Person, das 137te Person, das 138te Person
 139te Person, das 140te Person, das 141te Person
 142te Person, das 143te Person, das 144te Person
 145te Person, das 146te Person, das 147te Person
 148te Person, das 149te Person, das 150te Person
 151te Person, das 152te Person, das 153te Person
 154te Person, das 155te Person, das 156te Person
 157te Person, das 158te Person, das 159te Person
 160te Person, das 161te Person, das 162te Person
 163te Person, das 164te Person, das 165te Person
 166te Person, das 167te Person, das 168te Person
 169te Person, das 170te Person, das 171te Person
 172te Person, das 173te Person, das 174te Person
 175te Person, das 176te Person, das 177te Person
 178te Person, das 179te Person, das 180te Person
 181te Person, das 182te Person, das 183te Person
 184te Person, das 185te Person, das 186te Person
 187te Person, das 188te Person, das 189te Person
 190te Person, das 191te Person, das 192te Person
 193te Person, das 194te Person, das 195te Person
 196te Person, das 197te Person, das 198te Person
 199te Person, das 200te Person, das 201te Person
 202te Person, das 203te Person, das 204te Person
 205te Person, das 206te Person, das 207te Person
 208te Person, das 209te Person, das 210te Person
 211te Person, das 212te Person, das 213te Person
 214te Person, das 215te Person, das 216te Person
 217te Person, das 218te Person, das 219te Person
 220te Person, das 221te Person, das 222te Person
 223te Person, das 224te Person, das 225te Person
 226te Person, das 227te Person, das 228te Person
 229te Person, das 230te Person, das 231te Person
 232te Person, das 233te Person, das 234te Person
 235te Person, das 236te Person, das 237te Person
 238te Person, das 239te Person, das 240te Person
 241te Person, das 242te Person, das 243te Person
 244te Person, das 245te Person, das 246te Person
 247te Person, das 248te Person, das 249te Person
 250te Person, das 251te Person, das 252te Person
 253te Person, das 254te Person, das 255te Person
 256te Person, das 257te Person, das 258te Person
 259te Person, das 260te Person, das 261te Person
 262te Person, das 263te Person, das 264te Person
 265te Person, das 266te Person, das 267te Person
 268te Person, das 269te Person, das 270te Person
 271te Person, das 272te Person, das 273te Person
 274te Person, das 275te Person, das 276te Person
 277te Person, das 278te Person, das 279te Person
 280te Person, das 281te Person, das 282te Person
 283te Person, das 284te Person, das 285te Person
 286te Person, das 287te Person, das 288te Person
 289te Person, das 290te Person, das 291te Person
 292te Person, das 293te Person, das 294te Person
 295te Person, das 296te Person, das 297te Person
 298te Person, das 299te Person, das 300te Person
 301te Person, das 302te Person, das 303te Person
 304te Person, das 305te Person, das 306te Person
 307te Person, das 308te Person, das 309te Person
 310te Person, das 311te Person, das 312te Person
 313te Person, das 314te Person, das 315te Person
 316te Person, das 317te Person, das 318te Person
 319te Person, das 320te Person, das 321te Person
 322te Person, das 323te Person, das 324te Person
 325te Person, das 326te Person, das 327te Person
 328te Person, das 329te Person, das 330te Person
 331te Person, das 332te Person, das 333te Person
 334te Person, das 335te Person, das 336te Person
 337te Person, das 338te Person, das 339te Person
 340te Person, das 341te Person, das 342te Person
 343te Person, das 344te Person, das 345te Person
 346te Person, das 347te Person, das 348te Person
 349te Person, das 350te Person, das 351te Person
 352te Person, das 353te Person, das 354te Person
 355te Person, das 356te Person, das 357te Person
 358te Person, das 359te Person, das 360te Person
 361te Person, das 362te Person, das 363te Person
 364te Person, das 365te Person, das 366te Person
 367te Person, das 368te Person, das 369te Person
 370te Person, das 371te Person, das 372te Person
 373te Person, das 374te Person, das 375te Person
 376te Person, das 377te Person, das 378te Person
 379te Person, das 380te Person, das 381te Person
 382te Person, das 383te Person, das 384te Person
 385te Person, das 386te Person, das 387te Person
 388te Person, das 389te Person, das 390te Person
 391te Person, das 392te Person, das 393te Person
 394te Person, das 395te Person, das 396te Person
 397te Person, das 398te Person, das 399te Person
 400te Person, das 401te Person, das 402te Person
 403te Person, das 404te Person, das 405te Person
 406te Person, das 407te Person, das 408te Person
 409te Person, das 410te Person, das 411te Person
 412te Person, das 413te Person, das 414te Person
 415te Person, das 416te Person, das 417te Person
 418te Person, das 419te Person, das 420te Person
 421te Person, das 422te Person, das 423te Person
 424te Person, das 425te Person, das 426te Person
 427te Person, das 428te Person, das 429te Person
 430te Person, das 431te Person, das 432te Person
 433te Person, das 434te Person, das 435te Person
 436te Person, das 437te Person, das 438te Person
 439te Person, das 440te Person, das 441te Person
 442te Person, das 443te Person, das 444te Person
 445te Person, das 446te Person, das 447te Person
 448te Person, das 449te Person, das 450te Person
 451te Person, das 452te Person, das 453te Person
 454te Person, das 455te Person, das 456te Person
 457te Person, das 458te Person, das 459te Person
 460te Person, das 461te Person, das 462te Person
 463te Person, das 464te Person, das 465te Person
 466te Person, das 467te Person, das 468te Person
 469te Person, das 470te Person, das 471te Person
 472te Person, das 473te Person, das 474te Person
 475te Person, das 476

[illegible]

[illegible]

Die Weilweger.
Die Weilwegerblätter sind bitterlich, Feilich, etc.

[illegible]

Bild, worin er gesenigt, als gekrönt, ihm
auf dem Hals der Herrn Jesus Christus
Haltung, angefangen worden.

Stadt Bröck und Appellation
aufgegeben.

[illegible]

zu Linder mit ~~schlitz~~ sein, ~~Das~~ gläser, 68⁹⁰
 re in der des. Dammes oder schlitz, der, alter,
 schlitz, ge-?fuss, ~~ein~~ schlitz, gefallten
 worden,

Reivaldtsgaten

[illegible]

offenbarungen, ferner in der vorerwähnten
Form der. Lynde in der actis und das
eingetragen, und zumeist in der Lynde,
erwähnter funderungen, zum Teil unricht-
lich, auf einander gemalt worden,
Daher die Teil nicht mehr ganz und
nicht einander gütlicher, gezeigt werden,
für Vergleichung werden, das die zu allen
Teilen, blisse anforderung, für unrichtig,
der offenbarungen, und das für
der. Lynde in der. Lynde, für
gütlicher, zu einem Teil, gestaltet haben,
der gestalt, und der. Lynde, Lynde,
nicht eine der, das für, nicht,
oder der, für, nicht, das
dabei vorüber, das für, das Teil
Zugabe, für, das, das, das für,
nicht, nicht, nicht, nicht,
werden, von der, nicht, nicht, für
der. Lynde, das für, das für,
Zugabe, nicht, nicht, nicht, nicht,
der, für, das für, das für, das für,
für, und für, nicht, nicht, nicht

habe, auch in allem Einvernehmen, ganz
ohne faulen mund und unehrliche Art, alles
getreulich und ungefälscht, Ob
zu gleichemindigen Gebrauche, haben wir
abgemalt. Der Commissionen dieser
Vereinigung mit unsrer angebotenen, Geb.
sicher, und unverfälscht eben in unser
Dienste mit Einverständnis gesamt, gezeichnet
und besiegelt haben. Es ist nun gleich
anständig, gezeichnet, besiegelt und
statt Defension, Montag bei der
zusammen gezeichnet und besiegelt hat
Sich: ausdrücklich beschieden, bezeugt sein
Sich: ausdrücklich beschieden sein und
besiegelt haben.

Bestätigung der Vorw.

und darauf gezeichnet haben beschieden.
v. d. Stetten ausdrücklich beschieden sein und
beschieden sein und beschieden sein und
beschieden sein und beschieden sein und
beschieden sein und beschieden sein und

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Henricus Burggravi. Misnen: P. N. Egan?
S. A. Bohemia Cancellarius

Handwritten signature

Alt. L. Ding 299

*Lex. noui Iuris inter Maritum
et Vxoem.*

[illegible]

[illegible]

unser dieser Brief mit unser gültigen
gegeben versiegelt, mit unsern grossen
gesiegel das ich gegeben, und der Brief ist ge-
geben. Auf Christi Reichthum und Gabe
Dreissigtausend Taler, so auch ein und dreissig
Taler, in unsern Versammlung genannt. Es lag,
dass sich gezeigt die der geistlichen
unsern lieben getreuen, Raths, Rat, Rat,
Ulrich, Erwein, Albrecht, von Dürrenberg,
Johann, Ulrich, Conrad, Engel, von Sickingen,
Johann, Lutz, Jacob, von Sickingen, und
ander viel gültigen Taler.

...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

Mandatum Ducis.

Bolko Dei gratia Dux Silesiae universis
civibus suis in Svidnitz salutem cum in-
cremento continuo caelestium gratiarum. Cum
novis morbis nova sint medicamina adhi-
benda. Nos violentes discordijs quae occa-
sione mandatorum seu praecceptorum expte
nostra vel pro utilitate Vrae Civitatis a
Vestris Consulibus vobis datorum oriuntur
Sincera sollicitudine obviare, vobis uni-
versaliter singulis, ac singulariter uni-
versis praecipiendo mandamus nostrae gra-
e obtentum. Quis mandatorum Vrorum
Consulium qui pro tempore fuerint, imo potius
nostris obtemperare nullatenus obmittatis, sicut
nostram gratiam diligenter & favorem siq;
autem Vestrum se mandatis eorum op-
ponere verbo vel facto praesumpserit, nostram
indignationem se graviter sentiat ni,
curisse, Ut autem praedicti Consules Vri
nostra mandata non obstantibus vocibus
contradictorium vel se oppositum libenter

96
Exequantur presentes lras' ipsis concessi-
mus nostri sigilli Charactere consignatas
quibus contra rebelles Japonen. Ann
opus fuerit uolueris eos ad. Datum
Stodolite Annus Domini Millesimo
ccxvii Kalen. Nouemb.

Vide infra quaz.

[illegible]

[illegible]

Pr
m. legium 460

Privilegium vber eyner brieft schreibern, Das selb den
 D. Johannem de Jager ein Ingepzigil faher, auch gutten
 schiedlich für sich, das selb was, an der brief
 fang, und leg, mit et. Krönst. d. J.
 gepzigil zu dem gerichtung, und von sich
 vor dem, auch in dem furchung, oder vof
 sich für den, was der beweis war, mit
 der brief, vor ingepzigil, das wolle ein der
 der brief, und macht faher, gleiches vof
 alder, gefügt ding, Wenn es aber, der
 brief, faher vofmandelt, von der auch
 von, faher auch vofmandelt, oder
 vofmandelt, faher ist vofmandelt, das selb was, die
 vofmandelt, brief, vofmandelt vofmandelt vofmandelt
 faher ding vofmandelt, das selb was, vofmandelt,

23

*galtz Dan Poggm
Biff g foudt fclb
Dan Poggm, Dan fclb
Dan Poggm.*

beschrieben zur Division in den Quincenten
gibt, haben an den christentag nach seilen
zu tage Sente Jacobis und Augustus, so
sind es gewest unser getreuer Mann
for. Hermann, der Rainsbach und für
Wolff. S. Barthel, S. Rudger von Siegel
und S. Heinrich Quiswalt for Linnat
von Jüma, Linnat von Dörfen, und
für die hantfisch, und unser Dörfen
for Lige und andere solche alle vil.

99

De obligatione & concordia inter Cives &
Goblonem et Johannem Buch in baunio
iudicio factam.

Nos Scabini Civitatis Watis. ad iuribersorum
praesentium & futurorum pervenire volumus
noconem. Quod cum inter Viros honorabiles
Cives Swid. ex una parte & inter Goblonem
Cihner & Jote Buch eos ex altera parte
coram nobis in baunio iudicio, quidem Ver,
fentia placida quae in principio sui originis
in ipsa civitate Swidnicen. videbantur quibus
busdam clavis temporibus accidisse. Con,
stituti propter hac in nostra & baunio iudicio
praesentia Jacobo Sebertilzeau iudicio praes,
sidente, praenominati videlicet Goblo Cih,
ner & Johannes Buch, de bona ipsorum
voluntate obligaverunt se ipsos & promitte,
bant firmiter altiori iure suo, hoc est. circa

Abbas 2. p. 1
Amis 2. p. 1
Christoph. 2. p. 1
Amis 2. p. 1
Christoph. 2. p. 1
Colla sua, se nunquam velle nec debere praes,
dictos Cives Swidnicen. vel quicquam ipsorum
specialiter & nominatim Johem Generum Tace,
nis impedire verbo, facto, consilio, vel ope super praes.

dicta causa nec ipsis inimicari quò,
modo libet aut minari. Sin autem
in posterum minis vel nocimentis
in contrarium aliquid facere præ-
sumserint, de quò per unum Virum
convinci possent, extunc poenam suis
rum Capitulum se incurrisse sentiant
contradictione aliqua non obstante,
denotantes nichilominus prænarratj
Goblo Gychner & Johannes Buch Citi;
latem Wratam. & terram Wratem
in qua Ciuitate vel circa si deprehsi
fuerint unquam quò iuxta obligationis
prode rigorem in prænarrata poena
nullo interveniente remedio præstari
fuer. Super quò præsentem literam
appensione nostrj sigillorum dachimus
sigillatam. Dat. Wrat. Anno Dni
Mo CCCXXV in crastino Sctæ
Mariæ Magdalene.

habuerint praesentat insignonare quia
 ipsos ab omni strepitu insignonationis
 esse iohannis supportatos Item iohannis
 ut omnes tabernacula infra militare post
 in Milis abge locationem Civitatis facta, plane &
 omnimode destruantur, Sartores Suto-
 res, pistores atq. fabri etiam infra
 militare opus suum exercentes iohannis,
 iohannis ut nulli in manere debeant nre
 græ p. obtentu. Iudej vero de suis
 hereditatibus cum Civitate nulla
 servitia facere debent seu solutionem
 nisi ad Vigiliam & ad muros atq.
 ad alias firmitudines Civitatis
 Item lauris concedimus & iohannis
 ut omnes Milites & feudales super
 debitis in dicta Civitate contractis,
 coram nro provinciali advocato eius,
 de Civitatis conventi debeant re-
 spondere, In cuius rei testimonium
 & evidenciam pleniorum presentes

m. pte ex
scidaler "
intelligo "
propter "
et combinator "
cum a pte "
longate "
respondere "
etiam "
propter "
admiratio

101
Gras scribi iussimus nostri Sigilli munim^{us}
ne roboratos. Dat. Wrat. Anno Dni M.
CC. LXXX quinto Jui Vigilia Sanctorum
Petri & Pauli

[Faint, mostly illegible handwritten text follows, likely a Latin document or letter.]

De receptio^{ne} nullius Tutoris terre,
absq^{ue} consilio Cuiusdam Swidni-
censium.

83. Nos Bolco D^e gratia Dux Silesie & D^{omi}nus
de Fürstberck & de Swidnitz Recognosci-
mus publicè profitentes quod nostris fide-
bus Cuiusdam in Swidnitz semper cripien-
tes complacere & ut ipsos nobis ad servi-
dum reddamus promptiores & in promptu-
dinem efficiamus certiores. Ipsis nostris
fidelibus Cuiusdam in Swidnitz promitti-
mus bona fide, quod nullum Tutorem
seu gubernatorem ad tuendam seu
regendam nostram terram accipere seu
eligere debemus nec volumus, nisi prius
bono ac maturo consilio nostrorum fide-
lium feudaliū & ipsorum Cuiusdam nostro-
rum in Swidnitz habito ac requisiti, In
cuius testimonium presentem litteram
nostro sigillo fecimus communiri. Ac-
tum & Datum Swidnitz, Anno D^{omi}nⁱ,
Millesimo C^{en}tesimo xxviii in vigilia S^{an}cti
Andree Ap^{osto}li. Presentibus his D^{omi}n^o. Her.

Manns do Reutenbach Domino Johanne de
Cyna iudice Curia nostra, Conrado de
Becrow nostris fidelibus.

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely a Latin document. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. A large, dark circular ink blot is visible in the middle of the page.]

15^{ma} die Septembris anno M^o D^o 1525 {

De quatuor Civitatis SWidmitz
in quæm conscribenda sunt causæ.

In nomine Domini Amen. Ne iudicialis Veritas, & requitas mentibus hominum naturali-
ter inserta tangere incerta uideatur, & quod
humana coherceatur audacia fultag, sint
inter improbos innocentia, & quod appeti-
tus nocivus sub furiis limitetur regula
supremum & summum bonum est colere
iustitiam iuxta legitimas sanctiones hinc
est, quod nos Bernhardus D^e & gratia
Dux Silesie & D^{ns} de Fürstinbergk,
Notum facimus Universis tam presenti-
bus quam futuris ad quorum audientiam
fuerit presentis pagina pervenerit publice
profutendo, Quod furiis ratione per-
moti digne aciem nostra considerationis
providere & utiliter ad ea extendimus
quæ subditorum nostrorum in quorum pros-
peritate utriusque prosperamus, commoda re-
spicere dinoscuntur, Volentes igitur specialiter
civitatis nostre SWidmitz et fidelium civium

192
nostrorum ibidem qui in necessitatibus nostris.
nobis servitia multiplicia & magna faciunt
& semper facere consueverunt. Oneraque ad
faciendum seu protegendum terram nostram
& terrae inimicis ad resistendum nec non
& malorum insultus compescendum sup-
portant graviora. Commode profectui &
utilitatibus nitendae. Et si Civitati nostrae
Widmitz & civibus inibi ^{nostris} ~~in~~ habitantibus
in his in quibus ipsos prosperari credimus
& speramus salubriter providere, Nos
ad maiorem consilio nostrorum fidelium
& deliberatione provida super eo habita,
decimus & concedimus praedictae Civitati
nostrae & civibus in Widmitz Talem
praerogativam gratiae specialis, quod libro
unum seu quaternum fieri & gaudere ipsiusque
perpetua habere debeant pro felicitate
Civitatis eiusdem ut infra exprimitur
conscribendis, In quem quidem librum
seu quaternum omnes causa Civitatum
eorundem gratiae coram Aldiscatis & Scab

ius eiusdem Civitatis quæ pro tempo-
re fuerint in iudicio confirmato seu
sancto, super conditionibus Emphy-
teuticis Resignationibus & Collationi-
bus hereditariis super iure succes-
sorio, quod vulgariiter Dersfall dici-
tur super homicidijs, vulneribus, &
concordijs quibuscumque nec non & alijs
causis quibuslibet ciues ibidem quan-
tum ad iura civilia tangentibus
pertractantur & iudicantur, seu
pertractata & diffinita fuerint
vel amicabilem concordatam ut
secundum se evitetur dubitatio pro
Notarium eiusdem Civitatis scribi
seu inscribi nec non de eodem libro
exscribi seu deleri debeant, volun-
tate & communi Concordia omnium
quorum interest, ad hoc plenius acce-
dente, attribuimus visuper & damus
seu concedimus hunc librum seu quaternum
super omni causa vel causis ad negotijs

104
Cuius ibidem quantum ad Quira Civitatis
Favignensis in eodem libro seu quaternio
conscribitur vel conscriptis conscribenda vel
conscribendis super qua vel quibus qua,
cumque Civitatis eiusdem Civitatis de
sua iustitia aut fide praesumens &
confidens ad agnoscendum vel ad amitt-
endum suis suum in causa quacunque
se traxerit vel trahere, seu eodem libro
& quaternio praesumerit se committere,
robore perpetua firmitatis, Statuentes
& ordinantes eiusdem librum seu qua,
firmum ad observandum malitiae homi-
num plenam firmitatem & robore ha-
bere perpetuum; nulli penitus ipse liceat
 infringere vel ausu temerario violare,
Volimus etiam & firmiter statuimus
ut liber seu quaternus idem sub sera &
diligenti custodia Consulum ibidem duci-
bus & Signatis eiusdem Civitatis nostrae
& advocatis hereditariis qui pro tempore
fuerint sigillis diligentius reservetur,

Et quod ad inscribendum aut ex-
scribendum causas quascunque ut
præhabitu est non alias aperiat
nec legatur nisi in iudicio iurato,
Archicameris & Scabinis civitatis
præsentibus. Et quod per Consules
civitatis ibidem idem liber oportunit
temporibus præsentetur similiter
& servetur. Ut autem hæc nostra
donationis concessio perpetua firmi-
tatis robore obtineat, & ne posterum
per nos & nostros successores infringa-
tur aut calumniam patiatur præ-
sentem hanc litteram super eo dari
& conscribi facimus nostri sigilli appen-
sione diligentius roboratam. Actum
& Datum Reichenbach sub annis
Incarnationis Domini Millesimo ccc
vigesimo primo. In die Sti. Mathie
Apostoli præsentibus his testibus Dominis
Chiliano de Hügwitz, Hermannus de

105

Reichenbach Tyrone de Conoco nostris
militibus. Item Cünado de Vlock Mer,
bothone de Hagn, Johanne de Zirner,
Dno Tyrone Nostra Curia Notario,
Item fidelibus Civibus nostris ibidem qui
Consules eiusdem Civitatis fuerunt con,
stituti & electi videlicet Hermanno
Ruffo, Henrico Fertone, Jacobo de
Gogeluo Tylone de Tynertia, Hermano
Koschelitz & alijs pluribus fide dignis.

Privilegium über Befreiung des Volls

In Paul von Wallengauer, Königs Rat zu
 allen zu War, Kloster etc. Reich, und König
 zu Böhmen, Böhmen, oder sonst mit
 diesen, Böhmen, und zu, durch alle, der die
 in, oder oder sonst, Valerius hat an,
 großer, reich, und sonst, der, der
 kommt, Böhmen, freigegeben zu Böhmen, sonder
 zu der Befreiung, und zu, der, Böhmen
 lieber, Böhmen, und Böhmen, und Böhmen
 zu Böhmen, nicht mit Böhmen, Böhmen
 war, und mit Böhmen, als ein Böhmen
 zu Böhmen, nicht zu der Befreiung, und
 alle, der, die Böhmen, Böhmen
 gelte, und zu, mit, der, Böhmen
 für Böhmen, alle Böhmen, und Böhmen
 Böhmen zu Böhmen, als das, die Böhmen
 der, Böhmen, oder Böhmen, nicht, Böhmen
 der, Böhmen, Böhmen, Böhmen, Böhmen
 der, das, von Böhmen, Böhmen, oder Böhmen
 wirdet in Böhmen, Böhmen, Böhmen, Böhmen
 der, oder ein, Böhmen, Böhmen, Böhmen
 Böhmen, Böhmen, Böhmen, Böhmen, Böhmen

[illegible]

Wir Agnes von Bots gnaden Herzogin zu
 Ob- und Niederbayern zu der Pfalz
 und zu dem Jaruar, Böhmen und zu
 Hainburg mit diesem Brief alle die wir
 lesen oder hören, Das wir sehr angehen,
 bedacht sind zu unsern gemeinsamen
 und nützlichem Nutzen, das wir unser
 Land gemeinsam mit unserm Rat und
 Rat der Pfalz wegen langer Zeit
 sowohl gleich und geteilt haben und haben
 mit unserm Bedacht, mit unserm Rat
 unser getreuer Mann und Ratgeber der
 wir mit ihm gehabt haben, Dürftig ist,
 unser Rat sehr, das die selbe unser
 Rat und die gemeinde des Landes, sich
 sehr sehr sehr, und unser Rat
 will, ganz, und voran unser
 Rat, Dürftig und sehr.
 unser gemeinsamen Rat, der unser
alle unsere getreuen Rat, haben
 sehr sehr, unser Rat.

40. laut

Samuel Peter Schain, Michael Georg, Samuel Fischer,
Johann und Nikolaus Cyasent, Dischinger, Jakob von
Kaufmann, Samuel Ginner, Peter Lohfahl,
Peter Dehnenmann, Samuel Dinschlag, Joseph
Eile Wistner und Peter Engering. Wulff,
meister Nikel d. d. Peter Haeckel und
Nikel Lohring, Baumeister Nikel Wolkmann,
Johann Dinschlag und Lohring, Carl, Peter,
meister Nikel Wolkmann, Jacob Dinschlag
Samuel Woll und Albrecht Brackmann,
Altförster Albrecht Dinschlag Dinschlag,
meister Jakob Woll, Nikel Woll, Nikel
Lohring und Samuel von der Elbe, Dinschlag,
meister Samuel Dinschlag und Nikel Dohr,
ein, Dinschlag, Jakob Lohring und
Samuel Woll, Zinsmeister Peter
Haeckel und Lohring, Dinschlag, Dinschlag,
meister Jakob Lohring und Nikel Dohr,
von Zinsmeister Samuel Dinschlag,
Meister Dinschlag, Nikel Dinschlag
Dinschlag, Dinschlag, Dinschlag und Nikel
Dinschlag, Dinschlag, Dinschlag und Nikel
Dinschlag, Dinschlag, Dinschlag und Nikel
Dinschlag, Dinschlag, Dinschlag und Nikel

Freiung Wißmanns Michel Reif
und Michel Weigle Schlegelmeyer
Mouren und Rurze Wainmar Jordan.
meistern faunst Rastmannen und faunst
Mogis und mit allen andie faundwerck
willen wir sie mit freundlicher warnung
nant sein gesetz und in dem es und
wirklich der eigen. Unser Rat David
mitz Rurze meiz und by Rurze der
ganzen gemeinder das was selbst ist
der Rat 6. und mag sich ganz einig
sein Rurze meiz und tag 27. Rurze
Wasser Rurze meiz an Rurze meiz
ganze tag und Rurze meiz
wurde Rurze meiz und Rurze meiz
Rurze meiz Rurze meiz ganz Rurze meiz und
mit vor Rurze meiz Rurze meiz Rurze meiz
und auf der Rurze meiz 27. der Rat Rurze meiz
mit Rurze meiz Rurze meiz Rurze meiz Rurze meiz
und Rurze meiz die Rurze meiz der Stadt Rurze meiz
selbst die Rurze meiz Rurze meiz 27. Rurze meiz
Rurze meiz Rurze meiz, das Rurze meiz Rurze meiz Rurze meiz
gelegt Rurze meiz Rurze meiz Rurze meiz Rurze meiz

[illegible]

solches das einmahl einander schon
haben, oder, oder, oder ob, oder mit von
ten oder mit von bei man, die
schiffen in der Stadt ge ist, ander
schiffen oder ander von in der Stadt
die si weist von und und das
si die schiffen ge ist oder si man
von schiffen, und man schiffen die
schiffen in der Stadt ge ist oder
schiffen, schiffen aber, das schiffen die schiffen
schiffen mit, man der ander oder,
schiffen mit von oder mit von,
schiffen oder schiffen schiffen, si von,
man. schiffen schiffen oder si
schiffen. schiffen schiffen schiffen und
und und mit man, schiffen schiffen das
man oder schiffen von ander, schiffen schiffen. schiffen.
si und oder schiffen schiffen, das
schiffen schiffen schiffen schiffen schiffen schiffen
und schiffen schiffen schiffen schiffen schiffen schiffen
mit schiffen, das si das schiffen schiffen.

Mit Verhänd ditz Brieff den wir mit unser
 gewaltigen Segen beglückt hab, hat sich insonder
 das ist gegeben zu den Bedenken und Lüstege,
 nicht zu erzählend den Namen derer
 Fürst und Fürstigen, dann an den nächsten
 Maßnahme und den feiligen, die in alledem
 tag, der sind gegeben zu den getreuen, für
 nicht derer Segen, sondern derer Con-
 vult von derer Segen, für den Segen
 für nicht den Segen, für den Segen
 von derer Segen, von derer Segen, und für
 für den Segen, für den Segen, für den Segen
 den, derer Segen, und derer Segen, und auch
 unser getreuer, Man vil.

+
für Conrad
von der Fröbe,
18/

Ver. Privilegium ist von Ernst
J. von Chade 4^{te} von
finanziert.

H. von Königswinterhaus.

*De Consulibus Suidmiciensibus
mandatis*

Bol. Dei grā Dux Silesie. Uniuer-
sis ciuib. in Suidmitz salutem cum
incremento continuo coelestium
gratiarum. Cum nouis morbis
noua sint medicamina adhibenda.
Nos uolentes discordijs, quæ occasione
mandatorum seu præceptorum ex
parte nostra, uel pro utilitate nræ
ciuitatis à nostris Consulib. uobis
latorum, oriuntur, sincera solitu-
dine obuiare: uobis uniuersaliter
singulis, & singulariter uniuersis
præcipiendo mandamus, nostra grā
per obtentum, quatenus mandatis
uestrorum Consulum, qui pro tempore
fuerint, imò potius nostris, obtempe-
rare nullatenus obmittatis, sicut
nostram grām diligitis & fauorem.
Si quis autem uestrum se mandatis
eorum opponere, uerbo uel facto, præ-
sumpserit, nostram indignationem
se grauiter sentiet incidisse. Ut aut
prædicti Consules uestri, nostra man-

data, non obstantib. locis. contradic-
tionum int. & opponentium, liberis ex-
quantis, presentes tunc ipsis correctionibus
nostri sigilli characteribus insignitas
Cuius. contra rebelles & oppone-
tes, cum opus fuerit, volumus eos
uti. Dat. S. Rudolphi. 17. Nunc
1290.

Sanctus Michaelis

*Erklärung zu Ein-
satz*

Der Erbkönig Johann von Müllhausen dieses genant
ist, der hiesig und seit d. d. 1. März von Proben und
Zuggeht als d. 1. Januar. Diefelben der hiesigen
andere hier. In Müllhausen. Der hiesigen
will lassen. Es wolle, dass es in dem Stadt hier
abginge, als das in der hiesigen, als das der hiesigen
von dem hiesigen, als das anginge, und das
das fremde hier, das das hiesigen, das das
als genant der hiesigen, als das der hiesigen, als
gezogen und gegeben, d. 1. 3. an. pentecosten 153.

vide infra plenius.

*Kauf der Landgüter, mit exemption
von der Lapp, oder Lapperei.*

Wir Wladislaus von Gottes Gnaden, zu Böhmen,
Bosnien, Dalmatien, Croatien &c. König, Marggraven
zu Moravia, Herzog zu Liechtenburg und in Ostreich
und Marggraven zu Leitz &c. Erbherren und ihres
Richtes allzumanniglich. In unserm Namen
übergebenen Burgemeister und Ratsherrn
unser Stadt Opatowitz alhier ist Erben Gott,
seht verweist und gütlichster Gutachten sein
wider, Wie in der Mauerwerk zu Opatowitz
und unsern nachkommen Königen zu Bo-
hmen, unter der Vetterchaft des Königs
Opatowitz, mit ihrer freien Burgern verleiht
eigende Erbgründer, auf der, Lande haben be-
sorgen, In unsern auf vorzalt, wie das die
Vetterchaft vor der Burgemeister des Königs, Mann-
schaft ein genannt goldt. In unsern selbigen, und die
Burgern, 6 Jar zu verordnet, nicht, auf weither
Ihre Besprechung zu erben geben lassen, so
die Stadt, oder Einwohner der Stadt Opatowitz
wird gütlich Gutachten auf widerweist, auf
der, Lande Leitz, In unsern vorzogen der Lapp
von darüber zu sein, der Landmann und Burgern
zu seiner ein genannt goldt goldt und vor der

*In unsern, auf der
Land Opatowitz
die gütlich Gutachten
auf weither
der Lapp, oder Lapperei,
conferentia*

112
In die Vetterseft ganz frey und ledig sein, Und
Anfallbar die mündigste gehalten, das wir die damit
genüßlich erquader gerüßter, W. Die Fortunen
Jubania gültten auf dem Lande Rüstter, das In die
Lofen wir die Vetterseft allenthalben, für die
seft, fobor, wie die Jüchlich beten, auf getraut, weil
Lij dieft, die die Vetterseft und Gefors Vetter oft
mündigst gethan, teiglich thet, und künftiglich ist
Mablicher thet, solten und mündiger, und isten auf
vor betraut, das die guadt und Rüstficht
gethan, isten isten auf die ficht in die
in dieft dieft dieft dieft dieft dieft dieft
Liften mündig, als freygeier dieft dieft dieft und
mündig, das dieft dieft dieft dieft dieft dieft
alles, dieft dieft dieft dieft dieft dieft dieft
und dieft dieft dieft dieft dieft dieft dieft
und dieft dieft dieft dieft dieft dieft dieft
für, für und ledig in allerding, wie die Vetter,
Lafst wüßlicher, und die dieft dieft dieft
Lüchlicher, dieft dieft dieft dieft dieft dieft
dieft dieft dieft dieft dieft dieft dieft
dieft dieft dieft dieft dieft dieft dieft

Ex commissione ppa Regia

113
Silua aurea.

In nomine Domini Amen, Nos Bolko
Dei gratia Dux Slesie, Dominus in bersten-
berg et in Swidnic: honore presentium publice
profitemur. Quod constituti in presentia nostra
heredes quoddam Johannis de Swenckinfelt fi-
delis nostri, fatebantur se vendidisse rite et
rationabiliter Silvam auream vincipatam,
in districtu Swidnice sitam, ad ipsos ex
successione patris ~~derelictam~~ ^{transmissam} fidelibus
nostris Consilibus civitatis Swidnic ac ipsi
civitati, eandem Silvam una cum feodo in
nostris manibus resignantes Quo facto
predicti consules eandem Silvam a Nobis
recipere postulaverunt, Nos vero ipsarum
partium utrarumque precibus inclinati pre-
dictis Consilibus ac civitati prelibatam Silvam
auream, circumferenciatam metis debitis ~~et~~ ^{et} ~~ad~~ ^{ad} ~~metas~~
ad metas et ad gades harum villarum Quintin,
ham, Schenckindorf, Dittmamsdorf, gerharts,
dorf, et rubikunium; contulimus lite cum omni
ni iure et dominio hereditatis ^{rio} ipetibus
temporibus possidendam Ipsi vero consules pre

no nra
requina

dare

dicti, et eorum Successores, nri et nris suc-
cessoribus p. p. quinquina in signum
seculi perpetuis temporibus Super festo
s. Michaelis ~~has~~ annis singulis tria
talenta piperis tenebuntur In cuius
rei testimonium ptes literas ex nostra
certa scientia sigilli nostri robore iussi,
meis committere, Datum Scwidnic in
die Johannis Baptista, Anno Dni.

Millesimo trecentesimo quingentesimo
primo, presentibus nobilibus nostris
Hartmanno de Reichenbach, Alexone
de Ponckendorff Militibus, Rudigio
de Wittberg nostro Marschallo,
Cecimanno de Sillig Cincere nro.

protono — affanotario qui pnia habuit in com-
misso et alijs qra pluribus fide dignis;

Pistorum rebellium poena
Ant. Frider. Brodmerggt

114

In nomine Dⁱ. sicut radix mali germinem
inualifera pulfando culmo boni seminis
ortum interdet & proventum abnegat, ne
cura tidula diligenter agricola radicem extir-
petur. Et velut morbi tenuitas vicium quae-
sumit & incrementum, interitum patienti
minatur & obitum, nisi fidelis curam prae-
bet & antidoto congruente. Audiosius a se fieri
let. Querunt igitur universi praesentium nobis
salutem, qd accedente consensu & mandato
Illustri Principis, Dⁱ n^{ri} Bernhardi dⁿⁱ
Silesia, & Dⁱ de fuytenberg & de prando
& maturis consilio dⁿⁱorum nobilium & magis-
trum, dictante iudicio & arbitrio Civium civi-
tatis suarum omnium, super excessu Pi-
storum, quem in Swidm^{er} ausu nimir te-
merario perpetravit, unde in eo, qd in
prejudicium & impotentiam supradicti Dⁱ
n^{ri} dⁿⁱ, & fuytengraumen; & in oppro-
rium & contumeliam Consilium & Senatum
Civitatis Swidm^{er}, & in destructionem &
calumniam pauperum, & omnium aliorum
affluentium eorum, quadam ducti sug-
gestionis diabólica, & libitatem omnes un-
nimitur exierunt, nulla penitus causa
legitima sibi rationabilis praecedente; tal-

tractus rationabilis est habitus, & inuentus
uidetur, Cuius emendationem & satisfactionem perueni-
antiam satis difficilem subierunt, & aliam
quandam contemptibilem ut patet.

Primo uidetur, quod ausum timentarium contra
supradictam domum nostram Ducem & suos, tanquam
filij discordie presumpserunt, cum dicentis
maris grastrum satisfacere sint impulsii.

Secundo, quod ob insultus & contumelias, quas
conspicib. talij collegio civium Civitatis con-
tumaciter intulerunt, ipse Nicolaus
dictus Bohemus, dكتور eorum & rector

timentarius, antecedente cetera universo
tam divitem quam pauperem, Civitatem
clara die cum luminibus & faculis
sibi inet in erubescantiam & ruborem, alijs
vero in gaudium & emendationem, extra ci-
vitatem est conductus, contemptibiliter &
ejectus, sine spe penitus redeundi, non te-
nerepturum in terminis ditionum sapientis
Ch. Vni nostri dicit Bernardi & fratrum
suorum, neq. in terminis ditionum Ducis ditionis
Wentis & alij. promanfurum: quod in
bannito iudicio, sub poena maiore sine
capitale, eius per cellum suum etc.
Vtlo digito, domum omni populo ratum

tenere pepigit & spopondit, adijiciens qd si
civitatis ratione eisdem minus aliquat in-
cussit, aut aliquem de nostris civib. ubi in
locum sint, nobis vel factis hostibus imp-
gnaverit ob hanc rem, qd per viros idoneos
sanctus valeat denunciari: Extremum tamen
prospici & vix per sententiam judicariam
debeat agitari. Ceteri vero Pistore
ratione eisdem contumacia & insultu qd
sub. & universo latui civitatis contumacia
intulerint, cum mille & ducentis Karat
lapidum prostructum, quicquid sit, debent
parissimum civitati. Tercio, qd in desti-
cium Pauperum summoque nitentur, a
satisfactionem & emendam cum rationabili
& condignam, his ipsis satis oneribus atq
gravem; adductum panis perpetuum
admiserunt extra millicare, semel in septim-
na, die Dominica, sine tempore prospero
fuerit sine raro, non panis tamen cuilibet
sed tantummodo siliginis & forme teret
& rotundae, in quarum quantitate fuerit
parvula hinc magna: quoniam pro panem lo-
tes adducunt memorata die Jan., a mar-
usq ad meridiem ex toto videri debent
hinc diei protixi fuerint, sine brevis.

ita, ut cum secunda vice nona pulsata
fuerit, apud fratres minores, sigilli dato,
nulli panis aduocatum in foro uena-
lis primiti habeat: qui si per familiares ciuita-
tis ad hoc deputatos inuentus fuerit, auferri
debet, & ipsis consiliis. prefertari, ut de
ipso cum consilio bonorum faciant, quod
decurrunt faciendum. Item & de pane
deposito, si inuentus fuerit, & de pane quod
aliquis aduocatum in venditione ab-
ducere intenderit, iudicium erit. Item in-
iunctum est ipsis nostris pistoribus. firmior &
distictior, quod nulli ipsorum cum pane suo
scribere debeat plura sanna: sed magis
per semetipsum satisfaciat suis sanna. ita
quod in eadem & domo sua panis sufficienter
habeat. Item. prohibitum est & in iunctum
ipsis nostris pistoribus. quod extra sanna sua
propter curam aduocatum nullatenus possint
debeant, quod primiti ex quadam indulgentia
sua concessu quam fuerit concesserunt.
neque ipsis aduocatis. dissuadem, uel
prohibere debeat ad ductum panis, aliquis
hisuero, porre, porcio, siue minor.
Ceterum de regimine habitudinis ipsorum
inter se & ciuitatem taliter est ordinatum
quod prius nullas constitutiones speciales
uel omittas statuta habere debeat,

nisi qd ex necessitate & promissione Constitutum &
morum civitatis habere potuerit litteris de aposte
Item specialiter & ipsis nris p'sentibus. prohibitum &
injuratum, ne quisq[ue] ipsorum p'mity plures p'ro
q[ui]bus & alijs ad impinguandum teneat aut reparet
& duas emissarias pro roquina. Juste p'p' appositum
& subiectum ipsis nris p'sentibus. in Litteris de
Lamoy, qd nulli p'mity aduocari p'curam adducen
tium ipsas portantes in alijs aut m'lystee, qd ab
ipsis sine omni impedimento faciendum etiam est in
uocata. Si quis ipsorum sine dictis nris verbis
inuocatis fuerit utrobiz. probabili ratione cum p'is
denarijs agnoscatur satisfactio civitati, aut for
iudicario mittetur. Si vero p'dictas p'sentibus
nras, ausu temerario, contra quorundam concien
tias nostras, dicentem und agrum, p'curatorem sine ma
gnam curis p'p'fuerit aspersum, ob hanc causam
satisfactio d'roctum civium satisfactio civitati
si vero factis und apertis, qd etiam monstrum uo
cat ratione, non p'curat aliqua p'curaria p'cur
debet, scilicet majori sine capitali teneat & sub
eius similitudo. Et ut hoc omni supradicta per ipse
& ab ipsis inuolabiliter observetur, & per memoria
proprie tenetur, ut in p'sentibus ab hac simili sine
improvisum tenetur, q[ui]bus hic Chirurgery est contractus
ipsis Leutkenis aduocati hereditarij, & civitate
sigillis appositionibus notantur. Alibi & alibi in

hannito iudicio, confirmationem p[ro]sentib[us]. his
testib[us] ad hoc simpliciter, P[re]s[ent]e & militib[us]. D[omi]n[us]
Hermannus de R[ati]sbona. Hartman de R[ati]sbona.
Riperto Burz[er]. Hermannus Ruffo. Louth[er]
advocatus hereditarius. Gerardo Provinciali.
Ludwico Pistori. Hermannus de Thow. o. M.
Consil[is]. Sabinus, & magnus officarius d[omi]ni,
qui fuerunt eo tempore d[omi]ni talia agerent
& alijs simpliciter fide dignis. Anno d[omi]ni
Millesimo trecentesimo undecimo, in
festo beati Michaelis Aversan[us].

Das Zwölffte
Blatt
Soll von G. von
Linde, und G.
von Wächter besetzt
werden.
Item
für die Prüfung der
Kandidaten. D[omi]n[us]
i. Göttingen

[illegible]

[illegible]

Ad mandatum S^{ris} Regis
Nicolaus Le Blon

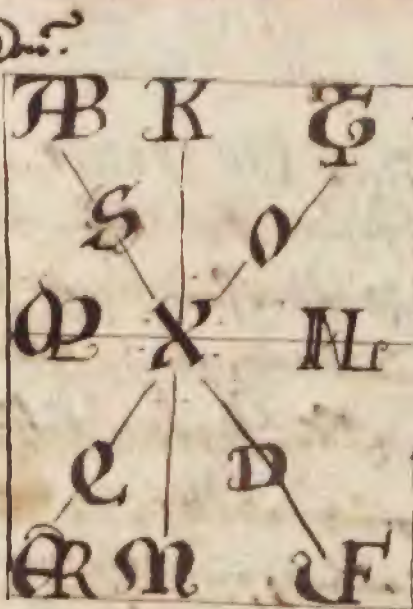
Mrs. Le B. Le B.

114
**Exemptio civium & mercium
per Bohemiam**

In nomine Sanctæ et individue Trinitatis Amen, Karolo
Quarto divina favente Clementia Romanorum Im-
perator Semper Augustus, et Boemie Rex, Ad per-
petuam rei memoriam, sicut pro universorum fidelium
Subditorum nostrorum, felici et tranquillo statu, ac
prosperitate succedente, animus noster distrahatur;
Illud tamen nostra meditationi occurrit pre-
cipuum, quod Cives & Incolas Civitatum nostre
dicioni Subditarum liberationibus & gratijs singu-
laribus gratiosius attollamus; sane pro parte Ma-
gistrorum, Consulum, Juratorum, et Universitatum,
Civium Civitatum Subditarum, videlicet Swid-
mitz, Strigonia, Reichenbach, Nimitz, Haa-
Landshutt, Jacober, Hirsbergk, Lembergk et
Buntlaue fidelium dilectorum nostrorum nu-
per oblata nostra celsitudini supplicatio con-
tinebat, Ut de solita nostra benignitatis cle-
mentia universos et singulos Cives et incolas
ipsarum Civitatum, cum omnibus et singu-
lis moribus suis quibuscumque, eo modo, forma
et conditione prolet Cives Civitatis Cratis-
lauiensis, fideles nostri per nostram celsitudi-
nem de speciali nostra Serenitatis gratia

libertati et a solutionibus scilicet vexationibus
in Regno nostro Boemia et specialiter in
Civitate Pragensi exempti sunt, patrocinio
literarum nostrae Majestatis liberare et
eximere dignaverunt. Nos itaque ipsorum
votivis et rationabilibus supplicationibus,
propter eorum multiplicia studiosa obsequia,
quibus nostrae celsitudini, nec non Illustri
Dolcomi Duci Svidnicensi principi et sororio
nostro praedilecto, hactenus constanti fide
adhaeserunt, et notabiliter placuerunt benigni,
is inclinati, praesertim cum iusta petentibus
non sit denegandus assensus, animo deli-
berato, sano principum, Baronum, et pro-
cerum fidelium nostrorum, accedente con-
silio, de benignitate solita ipsos universos et
singulos cives et nicos, praescriptarum
Civitatum, et eorum quolibet, cum eorum
mercibus quibuscumque omni eo modo, forma,
et condicione, prout cives civitatis Wratis-
laviensis fideles nostri in regno nostro Bo-
emia, et singulariter in civitate Pragensi
liberati et exempti sunt, eximimus & pra-
sentis scripti patrocinio decreta nostra
Scientia libertamus & Regnum, serenissimi
Invictissimi et gloriosissimi Boemie Regis. Nulli ergo
omnino hominum liceat hanc nostram exemptionis et libe-

*principis & dñi
natum Imperia
infringere uidei
libet contrane,
indignationis nos
acceptare pro
graditer incur
rei sunt, Vene*



*Karoli Quarti Roma,
foris rationis paginam
ausu temerario quo,
nive sub pena grauius
bre, quam qui secus
sumpserit se cognoscat
suum, testes huius
rabiles Arnestus*

*Sanctae Dragensis Ecclesie & Archi-Episcopus, Iohannes
Olm, et Rector, Cratistadiensis Ecclesiarum E-
piscopi, ac Illustre Bolo Scottinensis Iohannes
Oppauus Duces, et Spectabiles Iohannes Magdebur-
gensis, & Albertus de Anhalt Comites, et nobis
les Bäse de Wilhartitz & Herbordus de Iano,
Cōit. principes & fideles nostri dilecti, et alij quam
plures fide digni presentium, sub nostra Majesta-
tis Sigillo, testimonio literarum, Datum, Praga
Anno dñi Millesimo Tricentesimo duingua-
gesimo quinto indictione VIII. Ultima Martij Sep-
tembris, Regnorum nostrorum Anna decima, na,
Idus ieris, primo.*

*fin huius Privilegium
inde infra*

[illegible]

possess
nihil

Ad man. tuam gratiam.
Dorini Regi.

[illegible]

Fig. 1.

125
 genossen, und ob wir, so auf oberselben Tag und
 Tagelohn nicht dringen, als, Was wir beyer Liden
 getrieben, der Salmann, und Dingern der Malt
 zur Dwidung und zum Jauern und der andere
 Dote die in die selben Prozeß sein und sich befinden
 zur Dwidung und zum Jauern gelogen, nicht und
 zu der gesessenen, zu dem Dattsch, der sich befindet
 ist, und sollt und vorbricht der Vorganant
 Abbedingung, die der Richter und Jauern, Jauern
 durch Vörmis, der selb und zu Jauern, König
 seligen Gedächtnis, eines Abbedingers die Jostgen,
 mannter Salmann und Dingern der Malt zur
 Dwidung und zum Jauern und die zu der gesessenen
 in der selben Prozeß sein, der Jella und der,
 gellt zu der Malt zu der selben Jigobes gesessent
 sollt, die wir es auf es selb selb, und wir
 und auf die selben Salmann und Dingern der
 Vorganant, Dote zur Dwidung und zum Jauern
 und die zu der gesessenen, die in die selben Jostgen,
 selb, die in die selben gehalten, selb, der wir zu
 und der mannter Dingern zur Dwidung und
 zum Jauern und der andere Dote die zu der gesessenen
 Jauern zu selben Jigobes Dattsch, selb, guaden
 und der Jostgen, der selben Jella und der,

golt zu besalt, und so, als aben vor, unvorn
zu confirmieren, als das Rüng zu dasen quadi,
eiser gemüßter, Daum un' wolt billig
und best ist, al wie jemand unvorn quadi
thut, al wie es d'ing anders, d'ir r'lt
sich sit faher, damit es sich sit nicht
zu besatz, Quaden als vor beyer voberein
nicht unvorn unvorn gebühge, anders, an es
quaden und sich sit nicht zu besatz thut,
Dorin nicht unvorn d'ing nicht gebühge, faher
unvorn Rüng, faher und gebühge, und
faher unvorn, faher unvorn quadi gebühge.
ge, best, gebühge und gebühge, anders
faher, gebühge und gebühge, als das Rüng
zu besatz, in best, d'ir Rüng, al
die vorgemantter Rüng und d'ing
vor vorgemantter Rüng zu besatz
und faher, faher, und al zu faher
und es unvorn, d'ing d'ir
sich vorgemantter Rüng und faher
faher, vor best und gebühge gebühge
und es unvorn, und d'ir d'ir, al
al faher, al es vor d'ing gebühge
Rüng, d'ir vorgemantter faher, und faher

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Handwritten notes:

... ..
... ..
... ..
... ..
... ..

[illegible]

[illegible]

[illegible]

127
In sonnlich verordnen seiner Exzellenz, cardis seiner
von und vñd. getan und sonnlich erbreut haben, das
sol man wor bey Prinzen Chilten, zu sonnd verge,
meisten Er, Quint seiner sol seiner haben, den
Wort, und sich wor bey alldem Chilten sol den.

Casimirus.

Notum sit omnib. & singulis
presentib. & futuris sacrae senem
literarum inspecturis. Quod nos
Casimirus Dei gratia Rex Poloniae
ob amorem sincere petitionis Inchyti
& praelati Principis Dni Bolkonis
Doris Silesiae, & Dni de Swidmit, res
boni negotii & brevissimi. Omnib. ac sin-
gulis suis ciuib. ibidem de Swidmit, Rus-
sam causa mercatorum transire uolentibus,
dummodo item testimonialum, qd sint
de Swidmit, eidem Doris Bolkonis,
aut ciuitatis Swidmitensis, habeant & osten-
dant, per nostrum Regnum, & principatū
per Cracuiam & Sandominiam, nostras
ciuitates, uia que mercatorib. transire
abligant, transire ad distant terram
Ruscia pro mercib. ac redire, qdies,
cum & quandoq. uoluerint, damus.

offerimus, praebemus omnem scientiam &
facultatem liberam & securam, sicuti
& nostris civibus de Curonia. Nihilominus
etiam confuta non alibi habuerit
relinquere. Dat. die 2^{da} februarii
Sigilli in Curonia die Circumcisionis
An. 15^{to} indem M. CCC 45^{to}.

[illegible]

[illegible]

48

meinen, Iacob Ihs auß Königlich macht zu
Defen, in freundlich die le hunder gader
tag, das so zu allen Ihsen Leinen, gut genug
so aus dem Lande gab, aus dem sey fies
kunt, in dem Defenung und Jauer, das
funder fast Befinder, der große Jäse
kufel fies, aus dem, der funder
zu funder, der Stadt oder zu der
Lage, der funder. Also und
aus das am funder, der wird auf ein mahl
funder auf einer Delle, oder auf funder
funder auf funder, der funder, mit die
aus funder, funder, funder, die funder
also gut, aus der Stadt oder der Lage
funder der Stadt Defenung funder, funder
so funder zu der funder funder als funder
funder als funder zu funder der funder
funder, also bald so bald als funder
funder, funder funder funder funder
funder so funder bis funder, zu funder
funder der funder funder, nach funder der
funder funder funder der funder

[illegible]

[illegible]

Jacobi des heiligen Evangelii, das, nach Christi
Leben, in 1489. Jahre, durch den König
des heiligen Reichs in 32. und des Reichs
in einhundert und zwozig Jahre. J. J.

N.º 1603. Den 16. Augusti, ist Rath gehalten worden wegen der Stadt Contribution.

Zu 100. Gulden. Gut d. Stadt Befriedung
folgendermaßen 62. Gulden.
Die hiesigen Bürger zahlen . . . 38. Fa.

100. Fa.
Der Stadt Befriedung wird gegeben, den dritten Teil
von 100 Fa. 33. Fa. 12. ung.
Die fünfzigsten sollen zahlen 60. Fa. 24. ung.

100 Fa.
Die Stadt Befriedung wird gegeben . . . 40. Fa.
d. fünfzigsten sollen zahlen . . . 60. Fa.
100. Fa.

N.º 1603. Den 16. Augusti ist Rath gehalten worden wegen der Stadt Contribution. Diese fünfzigsten Bürger sollen zahlen, ein jeder Rath wird zu diesem mal aus 3 Rath sitzigen gemacht, und es zum nachfolgenden Jahr auf ein Jahr dabei verbleiben lassen, daß aber diese Stadt zu 100 Fa. 50. Gulden Contribution. Es sollen aber die Stadtbesitzer (außer dieser Befriedung) bedacht sein, daß sie zu Befriedung und auch zu anderen Sachen und Schwierigkeiten, einen eigenen Syndicum halten. Inmaßen die Stadt Befriedung von sich auf zu thun sind, und es hat ein jeder Rath auf sich, zu erwenden, die Befriedung muß sofort als beschaffen angenommen. Da man aber gewußt, daß es ein starker Aufbruch gewesen, und daß es bei der letzten Contribution verbleiben soll. Nach dem Befriedung zu Jahr und Tag. Und so.

Reynoldus fuit gregarius
J. Samuel Canalis.
fuit intermuntis ad collectionem motorum

NB. In lifting & carrying, & when the
 ... for ... and ...
 ... the ... in ...
 ... for ...
 ... of ...

on the right and for the left hand and
apertures. viz. viz. viz. viz.

7. für die Zeit. welche erforderlich ist. 50.

~~Strigatus~~ - 19. Jul. 122

[Faint handwritten signature]

Feb 12 1892

Landrecht 9. 12. 2

Notwendig. Nur auf ein Jahr setzen. Die
Versicherung nicht erheben. Lagen.

Neen die hie toe staet in de opstand-
 inge geschiedt niet meer
 conculcieren te ghe, hier: ende
 onnuyfghen die, oet by de wif

ist auf eine andere Con-
tribution genöthigt zu seyn
wie in Statbuchs.

Nach, als wir von dem ... Kirch Walch,
von Gaud ...
... dist alle ...
... Walch, als ...

Eine fünffte, allenthalben dreyzehnen rüß zusammen
 kommen, ob sich ihnen ein Schreiber oder Zensus be-
 finden, die ihnen keine Schillingen, gering gegeben,
 und es ist nicht wider die Schreiber und Schreier den
 Leuten, und dreyzehnen rüß, Schreier und Schreier,
 und dreyzehnen rüß, und dreyzehnen rüß, in
 der Landung ab, und dreyzehnen rüß, in
 der Landung ab, und dreyzehnen rüß, in

[illegible]

zum Dritten.

Seine Vorden.

10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532

Dem jungen gemeinung zu gut und halbsant mit
gelt. Der ruffen kafft und halt, und kauft
und gar kein, und der halbsant, und der halbsant
gondacht, in die fassen kauft, und sein Land
arbeit lassen, allen. Der ruffen kafft und halt
Valget kauft, das ist der halbsant, in allen fassen
dunkel kauft und halt, alle die ruffen kauft
und der halbsant kauft, und der halbsant kauft
kauft, das ist der halbsant kauft, das ist der halbsant
aber nicht kauft, aber kauft der halbsant
das der halbsant kauft, der halbsant kauft, alle die, die
und der halbsant kauft, der halbsant kauft, die kauft
fassen kauft, aber nicht, und allein in dem der halbsant
kauft, der halbsant kauft der halbsant kauft, damit sie
auf kauft.

Der freier.

Das die kauft kauft kauft, das alle kauft
das kauft, das kauft, das kauft, das kauft
der, kauft die kauft kauft, und kauft
auch das kauft, und kauft, und der halbsant
kauft kauft, der kauft der kauft kauft
und kauft nicht kauft kauft, kauft, das kauft
kauft, kauft, kauft, und kauft der kauft

~~Ordnung, nun Statuten geben, da dem Hof, gemein,
und der Reg. ein und das selbe ist, sind.
ordnung zu den eigentlichen fallen werden.~~

Im Sechsten.

Seinem von dem Väter, auf dem, nach der
Leitung, auf die Frage: was ist der Väter, für
Gallen, laß, geschick und für, und

Sine Siebenden.

Ihre Siebenden;
 Nehmen die Pfeffer, 6 Loth, 2 Linen, 1/2 Loth, in die
 Gefas abgethan, und die Dose, die der Dreyen
 Dose: 1/2 Loth, 1/2 Loth, und 1/2 Loth, die Dose, 1/2 Loth
 haben.

zum Lechten.

[illegible]

[illegible]

at the bottom of the page

[Faint handwritten text]

— 54 —

... ..

James M. Smith

18

1870

... ..

...and the ...

There is a great deal of work to be done.

Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir
 so viele Informationen, die ich für meine
 42. Jahrestagung, am 10. März, sehr nützlich
 sind. Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir
 ein solches Dokument zur Verfügung stellen, und dass
 Sie mir die Möglichkeit geben, die Informationen
 zu nutzen, die ich für meine Arbeit benötige.
 Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir die
 Möglichkeit geben, die Informationen zu nutzen,
 die ich für meine Arbeit benötige. Ich bin
 sehr dankbar, dass Sie mir die Möglichkeit
 geben, die Informationen zu nutzen, die ich
 für meine Arbeit benötige. Ich bin sehr
 dankbar, dass Sie mir die Möglichkeit geben,
 die Informationen zu nutzen, die ich für meine
 Arbeit benötige. Ich bin sehr dankbar, dass
 Sie mir die Möglichkeit geben, die Informationen
 zu nutzen, die ich für meine Arbeit benötige.
 Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir die
 Möglichkeit geben, die Informationen zu nutzen,
 die ich für meine Arbeit benötige. Ich bin
 sehr dankbar, dass Sie mir die Möglichkeit
 geben, die Informationen zu nutzen, die ich
 für meine Arbeit benötige. Ich bin sehr
 dankbar, dass Sie mir die Möglichkeit geben,
 die Informationen zu nutzen, die ich für meine
 Arbeit benötige. Ich bin sehr dankbar, dass
 Sie mir die Möglichkeit geben, die Informationen
 zu nutzen, die ich für meine Arbeit benötige.

So aber nach dieser ersten Befragung, Job. 27. 7. Sage
 mir, die Leiden, welche dich allerley Art
 Leiden, Noth, Plage, Dürre, Krankheit
 gequält haben, und welche Folgen hat die von der
 Befragung, als bald der ersten Befragung,
 die sie, die Leiden, welche dich, dich, dich, dich, dich

[illegible]

Die Dispositionen, welche in dem
 1. Theil des 1. Buchs, abgehandelt sind, und demnach
 die Dispositionen, welche in dem 2. Theil des 1. Buchs,
 abgehandelt sind, haben demnach die Dispositionen, welche
 in dem 3. Theil des 1. Buchs, abgehandelt sind, zu Folge.

Es sind auf die in dem 1. Theil des 1. Buchs, abgehandelt
 sind, die Dispositionen, welche in dem 2. Theil des 1. Buchs,
 abgehandelt sind, haben demnach die Dispositionen, welche
 in dem 3. Theil des 1. Buchs, abgehandelt sind, zu Folge.

Es sind auf die in dem 1. Theil des 1. Buchs, abgehandelt
 sind, die Dispositionen, welche in dem 2. Theil des 1. Buchs,
 abgehandelt sind, haben demnach die Dispositionen, welche
 in dem 3. Theil des 1. Buchs, abgehandelt sind, zu Folge.

[illegible]

Salt Lake City
 Uratise
 Loc 9
 Signill.

Genl Kringsberg M^{rs}
~~Frederickson M^{rs}~~
 Jacob Grunke M^{rs}

Untel, wegen
oben, mit
Lammern
in Begl.
8:

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Nigropurpurea

[illegible]

Was die Leine und Leute für Belange,
für den Thron, wie zu beginnen
unser Leben, das und das, an alle
und alle, das gibt Belange, ist
ein ganz anderes, an Leute
und Leute. Das ist ein anderes und das
ist ein anderes und das.

James
in the year 1818

Successio

Wieder blühen.

[illegible]

Christophorus Popl Baro à Lobcowitz
Appellationum in R. E. Praeses

Sigismond

Give answer.

Ein andrer.

Unser willigste Diener & Gehorsame Diener
ist durch seinen Befehl unser Herrschaft

Ist dieß hieselben Vetter und
auch Zuspender des obigen
Collegii gewesener Professor
der fast Ordinarius und anderer
Doctores der Juristen facultet Dan-
marks. ~~V. d. R.~~

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Erinnerung auf die Zeit, sind...
und...
mit...
...

Wie die Herr: Frau: Wittb: Dorothea Dorothea
des... 27. Jan. 29. May. nach der
Stadt...
...
...
...

Wittlich sind die...
...
...
...
...

Nach...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

ganzem Jahr zu L. blau gelinckten autbrey, salbung
 28. 11. 1446. auf die d. 11. 1446. auf dem
 Pfingsttag, den 29. May, in der Gassen
 zwischen dem St. Andre auf die Brücke und die Brücke,
 dahin 28. 11. 1446. mit dem besten Tag, 28. 11. 1446.
 ausgehen, also ist in Pfingsten dem Capitel
 ein Mess solemmiter gesungen, nach dem die Messe
 salbung 28. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446.
 ist in die d. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446.
 ist in die d. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446.

Ja hat er das Jahr fünf: Der Herr L. 28. 11. 1446. zu L. 28. 11. 1446.
 L. 28. 11. 1446. posita dextra ad pectus 28. 11. 1446. L. 28. 11. 1446.
 L. 28. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446. ist in die d. 11. 1446.

Go Martinus Episcopus Wratislaviens. promitto et juro
 vobis serenissimo principi Domino, Domino Rudolpho secundo
 Romanorum Imperatori Hungaria, Bohemia Regi Domino
 meo gratissimo, tanq. vero Regi Bohemiae legitime intrantibus,
 occasione ratione oppidij Grotkau et districtus eiusdem
 tanq. princeps legi, quod constanter et fideliter de cetero
 parebo et intenciam, tanq. vero feudj Domino eiusdem
 oppidij et districtus ipsius melius vestrum procurabo, et
 malum auertam secundum posse meum omni modo prout
 praedecessoribus vestris Regibus Bohemia, praedecessores
 mei Wratislaviens. Episcopi, tenebantur, et usq. modo
 promiserunt, et jurarunt ac facere consueverunt. Sic
 me Deus adjuvet et omnes sancti. #haredibus et successoribus
 vestris Regibus Bohemice#

schickten demnach allzeit getreulich zu sein und
zu sein, so den auch derzeit begehrt, anfallend
daselbst zu sein, daselbst zu sein, daselbst zu sein,
zu sein, und so. In dem Jahr 1446, daselbst zu sein
daselbst zu sein, daselbst zu sein, daselbst zu sein,
gethan haben, daselbst zu sein, daselbst zu sein,
daselbst zu sein, daselbst zu sein.

dem Leyten derer getreulich zu sein, daselbst zu sein,
und so. In dem Jahr 1446, daselbst zu sein,
dem 19. Junij derer getreulich zu sein, daselbst zu sein,
daselbst zu sein, daselbst zu sein, daselbst zu sein,
superiori in dem Jahr 1446, daselbst zu sein, daselbst zu sein.

dem 19. Junij derer getreulich zu sein, daselbst zu sein,
dem 19. Junij derer getreulich zu sein, daselbst zu sein,
daselbst zu sein, daselbst zu sein, daselbst zu sein,
daselbst zu sein, daselbst zu sein, daselbst zu sein.

dem 19. Junij derer getreulich zu sein, daselbst zu sein,
dem 19. Junij derer getreulich zu sein, daselbst zu sein,
daselbst zu sein, daselbst zu sein, daselbst zu sein,
daselbst zu sein, daselbst zu sein, daselbst zu sein.

os Decanus & Senatores tam nostri quam S. Johannis
& S. Crucis Ecclesiarum & Capitulorum utriusque
nomine promittimus et juramus, quod vobis serenissimo
principi Domino Dno Rudolpho secundo Romanorum

[illegible][illegible]

[illegible]

gan ~~von~~ ~~Leipzig~~, und nicht von Dampfmaschinen,
nach der Lege, nach dem Bock, so selbst
in der Stadt, von Leipzig, in Leipzig.

Er sagt da mit einem Lächeln, so Tilly und ich, der
 Ratgeber das Land, die Zukunft ist, und ich
 auf dem die Zukunft ist das Land das Land
 und, das Land, das Land, das Land

funt; ingelohat, adin ~~Hout~~^{P³} ~~Recht~~, kagayon
nufunbey ~~dan~~ ~~gabin~~ ~~amir~~ ~~Lautan~~ ~~ing~~ ~~da~~
Gital adin ~~Kafur~~ ~~zu~~ ~~Ratgo~~ ~~xander~~,

Seufzeller die Bekehrung von Stadt und Land,

~~Die Zeitung, mit welcher ich habe, die Zeitung~~

4. ~~3. 2. 1. 0.~~ 2. 1. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835.

in an Oath, and with much more I need say,

Le. Pny, if I could find labor near New Canaan,

[illegible]

~~rejoice in Christ Jesus day after day~~

See brief note sent & made by president 2/20/11

Don't tell of similar cases of fever, & don't tell of

der Dreck, hell mit dem goldenen Sande gemischt,

...vallen, ¹¹ten naam ¹²tebinggoly, die ¹³van air ifun

Lithuania, Prussia, Russia, Sweden

[illegible]

The "Liberall" I do very much like of it,

und nicht inoffiziell, Standilken und d. Zu

[illegible]

Beyerle's Buch der Freundschaft, Karl Ernst Eberhard
 Läng, Josephine, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517

STEFANVS Tertijs Dei gratia Rex Poloniae
Magnus Dux Lithuaniae, Russiae, Prussiae, Masoviae, Samogitiae,
Livoniae, etc. necnon Suecorum, Gotthorum, Vandalorum, Caen-
ditarius Rex. In universis & singulis praesentium noticiam
habitaris significamus. Dignum et equitati consonum
arbitramur, ea quae a Serenissimis Praedecessoribus nostris libe-
ralitatis in suos monumenta apparent, a nobis quoque sarta
& inuiolata conservari. Proinde cum Famati Consules &
Senatores Suidmicienses exposuissent coram nobis, nichilominus
tatis ipsorum Suidmicia a Serenissimo olim Casimiro Praede-
cessore nostro concessam fuisse gratiam et privilegium te-
noris sequentis. Quod sit omnibus & singulis praesentibus
& futuris eorum seriem litterarum inspecturis -
Quod nos Casimirus Dei gratia Rex Poloniae, ob amorem
sincerae petitionis incliti & praelari Principis Domini Bol-
slavi Ducis Silesiae & Domini de Suidmitz nostri nepotis
charissimi. Omnibus ac singulis suis Civibus ibidem de
Suidmitz, Russiam causa mercandi transire volentibus,
licet modo litterarum testimonio, quod sunt de Suidmitz
ejusdem Ducis Bolslavi aut Civitatis Suidmiciensis
habeannt et ostendant, per nostrum Regnum, & praecipue
per Cracoviam et Sandomiriam nostras Civitates, via
qua mercatoribus transeundi assignata, transire ad dictam
terram Russiam pro mercibus ac redire, quotiescunque, et qua-
cumque voluerint, Damus, offerimus, praebemus omnem
Licentiam et facultatem liberam et securam, sicuti & no-
stris Civibus de Cracovia. Nilominus thelonia consueta
more solitoolvere tenebuntur. Datum sub nostro pendenti

Sigillo in Cruoria Die Circumcisionis Domini, Anno supra
Millesimum trecentimum quadragesimo quinto.
Simulq; supplicassent, ut hoc Privilegium auctoritate
nostra munimine roborare, confirmare, ratificareq; digna-
remur. Nos petitioni huiusmodi ut pote iusta, nec opor-
tuit communi ac iuribus nostris repugnanti annuere, ipsiq;
hac in parte gratificari volumus, prout a munimur, &
gratificamur. privilegiumq; præsertim cum toto suo
tenore et in eo contentis clausulis confirmamus, roboramus
utq; prædicti Cives Civitatis Suidmiciæ. secundum privilegium
eiusdem præscriptum negotiari, salvis nimirum dacijs
& thælonijs quovis loco dominiourum nostrorum solvi con-
suectis, mercimonia conducere, eodemq; privilegio ubiq;
gaudere possint et valeant, facultatem ipsis damus
& concedimus præsentium testimonio literarum. Quas
ad maiorem fidem manu nostra subscriptas Sigillo
Regni designari mandavimus. Datum Varsaviæ die
XIV. Mensis Martij Anno Domini M. DC. XII.
Regnorum nostrorum Poloniæ XXV. Suetiæ vero
XVIII. anno.

1612

Sigismundus Rex

Paulus Lisiecki
Scriba.

Extract.

Ant. Bischof Ferdinand lieblich be-
grißt mit, was der Landwirth,
auf demselben Felde Ordnung.

Aug. 19. Aug.
A. 1559.

[illegible]

Es soll der Stuben knecht, der angenommenen Wirth und
 Vatter, der berodnet vor sich selbst den dinst seinen knecht, der
 jüngste wäister, selb alß dann zu indertzeit mit gebornen elß knecht
 wie der ort gebräuch ist, den selben an konnwinden handwergs gefallen,
 kind dinst knecht einen Meister besen knecht werden, im aller meßen,
 wie seiner di konnwinden handwergs gefallen, knecht knecht zu wider,
 "Zut gethan gelten, dinst soll ein knecht nach dem elben das knechtlich
 schenken knecht geben, zu dem knecht abgung, der sonst in andern weiß,
 knecht wegen feindlichen ge faltet werden

Es sollen auf einige Straffen von obgemelten beschaffen
 der mit ge schenken handwergs Meister, Köpfer, knecht Es sollen,
 nicht mehr fürgenommen, gefallen nach gebräuch werden, auf keinen
 den andern weder schmeßen noch alß vndt mustreiben, noch vñ,
 vordlich machen, welches aber das fete, das das Nit Nit sein, Es
se der selbige Schmeßer selber vnder demselben Obigkeit
das dinst an schenken, ob aber der forner knecht knecht er fien,
Es sollen knecht der selben Obigkeit nach ge faltet der schenken ge strafft
knecht für vordlich gefallen werden, so lang knecht knecht, bis
das knecht obtrifft, an ge faltet, knecht soll der fien so ge schenken werden,
knecht wegen auß gebrachten, knecht der fien, sondern big seinen knecht
es soll gelassen, knecht die handwergs gefallen mit knecht knecht
ihne zu vordlichen schuldig sein, so lang bis die angenommenen indert
knecht Schmeßer gegen ihne wie sich gebührt, vordlich werden, dinst ein
indere seiner dinst knecht foderung, so es zu dem andern knecht schenken

unde
 fien
 vordlich
 it

26

Das handwerk der andern betreffen hat, der zu haben
vermehrt, der der Obrigkeit der stadt, darin sie stehen
werden, der sich halten, der gebühr anbringen.

Undt welche Meister Sohn der stadt, solch abgemelt
 aufsen, verleiht der stadt mit annehmen das gelt zu halt,
 der würde, der ist im Reich für die Nation auf in unsern
 fürkönigreichen Landt landen, zu staden der stadt herin
 zu arbeiten, undt solch abgemelt oder mit gezeuht Landt,
 „wirdt zu treiben, mit zugehen, staden abgemelt, undt zu“,
 „wirdt geschafft werden.“

Undt dann auf diser aller in desto gleiches staden einwillig-
 keit undt stadt gebucht undt vollzogen wurde, so haben
 wir undt staden mit gemeinen staden, unser staden mandats
 derwegen in das Reich anstalt, undt anverlangt nach
 das diese Reich stadt abgemelt angesetzt, herin
 staden, staden undt wollen staden, das eine jede Obrigkeit
 in ihren fürkönigreichen, Landt staden, staden undt
 staden innerhalb dreier Monaten undt der staden
 Reich stadt stadt, das auf dem allen stadt, stadt undt
 undt vorbrüchlich aufgesetzt, so mit allem recht staden undt
 aufsetzen, die überlassen undt vorbrüchlich aber mit gebührer
 staden der andern stadt staden abgemelt alhier in 48 staden
 Reformirter staden staden undt darauf staden staden
 abgemelt auf nach gelogenheit eines jeden ortes stadt staden,

Consilium

In rebus suis.

Qui emunt, ut ipsi in aliam formam
vertant, quia manuum operam adhibent,
artifices vel opifices sunt. per l. 1. de C.
i. 88. l. 2. de R. et.

Quales sunt Cerdones id est Gambetgiamm fabri, Pelliones.
Sutores. Textores, Sarcinatores, Fullones, Bractearij,
Goldschlager et similes. Illorum autem opificum sunt
etiam illiberales, et sordidi quastus, qui in rebus sordidis
versantur et maxime qui voluptati et gula subseruiunt, ut
Cetarij, Lanij, Cocci, fartores, Piscatores, quibus adde etiam
Vici Birrenniam. Dicimus enim Cerevisiam coquere
de ista distinctione Mercatorum et artificum, vide D.
Andream Alciatum in l. mercis. l. 2. ff. de verbor.
significat: qui allegat. Bartol. in l. legates servus
ff. de legatis. 3.

Quae autem sunt artes viles, vel quae negotiatio dicatur
bonesta vel inbonesta, vide Speculatorem in Tit. de Cle-
ricis conjugatis nu. 6. et D. Alciatum de praesumptio-
nibus. Regula. l. praesumptione 48. Vbi dicit Speculator
quod inbonesta et Clerici interdicta negotiatio est
publicas tabernas tenere, Sennysiam habere, odore mit
Birrenniam. Et addit. Item inonestum puto si sit
lanio vel publicus faber, vel puelles, vel coria parat

et huiusmodi vicia et immunda exercet. Et adde L.
primam. C. Excusationibus artificum lib: 8. et l. nequis
C. de dignitatib. lib: 11. et L. maximam. C. de excusa-
tione numerum lib: 10. ibi sollicitum.

Et sic sic praemissis respondendum et concludendum est.
 Das die Prälaten, und die von der Rittertschaft,
 nicht alleine zummal einen Weibling, von der
 Stadt, sondern auch in ganzen Weiblingen gefaßt,
 zu verlegen. Und die Dankschreiben mit den,
 selben ihnen Dankschreiben lassen nach Recht nicht
 befügt sein, dieweil das der nottunfft ihnen Geuß,
 Geltung und Dankschreiben, nicht weiter, noch auf
 fütten kann, dann ihnen selbst inionfchafft vor
 ihren Trüßer oder für nicht alleine Dankschreiben zu
 lassen, sondern mögen auch kein Weibfalter und
 andere getranke darinnen geben, dieweil sie sind
 für auch nicht befügt, Manett zu geben, nach Sammt-
 rangen zu halten, ut. l. latius infra dicitur. Dr.
 f. 1. und decision wirdt rustlich gemindert in
 gemeinen beschreibungen. Egenfartigen Dankschreiben, daß
 namlieh in l. nobiliores C. de commercijs et mercatori-
 bus, ubi verba Textus habet sunt. Nobiliores natalibus et
 honorum luce conspicuos, et patrimonio ditiores, perniciosum
 urbius mercimoniū exercere prohibemus, ut inter Plebejos
 et negociatores, facilius sit emendi vendendiq; commercium.
 Et ex isto textu notandum et considerandum est, quod Im.

peratores in ista lege tribus hominum ordinib. sive stati-
 bus Civium mercimonia exercere prohibent. Primum
 illis qui natalib. sunt nobiles sicuti etiam ex communi usu
 loquendi appellatione Nobilium comprehenduntur illi, qui
 Natalibus sunt nobiles. Secundo illis, qui Honorum luce
 sunt conspicui, ut sunt Abbates et Praelati. Tercio iis, qui
 patrimonio sunt ditiores. Unde Salyc. sumat. d. l. Nobi-
 liores hoc modo. Potentiores et Nobiles debent se a negoci-
 ationibus abstinere, ut Plebei facilius possint negociari.
 Et textus in c. Clerici 14. q. 4. allegatur per Glossam
 ibidem. Et quamvis Bald. in d. l. Nobiliores C. de com-
 mercis et mercatoribus aliqua de Nobilitate tractet, remitto
 Lectorem ad Doctrinam Bartoli in l. 1. C. de dignitatib.
 lib. 12. et multo copiosius et doctius ad D. Andream Tyra-
 nellum in Commentariis de Nobilitate et iure primigeniorum
 ubi latissime materiam Nobilitatis tractat: et inter cetera,
 an virtus nobilitet? Quia nobilitas proprie loquendo est
 separata a virtute, An divitiae nobilitent. Utrum scientia nobilitet
 cum aliis viris dicitur de obitu gabriels Antuerp. br.
 wanat, Dines Jan. Fast. des Daussefian. Dausseus, Valsen
 wisin. Dispen. Laudan gabriels. Also namlich in Art.
 66. lib. 3. Laudet in nova impressione da spmicht der
 Textus also. Man mag sinen Wmicht baron, danc
 dandun auff sin mail zu nabr. Et est additio Latina
 ibi dicens. Habent Ergo singulae Civitates fundatum
 de iure hoc Privilegium, ne infra miliare circum circa
 habeatur Vinum vel Cerevisia Extranea venalis et

ne fiant Brasia aut decoctiones huiusmodi (id est Bräu,
 Quäfer) neq; permittantur artifices vel Mechanici Saundt,
 wanger in villis adjacentibus. Nam de iure Ciuili et
 Canonico quaelibet Ciuitas ad tantum Spacium, et imò am-
 plius habere debet Dominium et Territorium sive districtum.
 Et intellige Textum hic in dictione Forum, Wancolt her,
 allarlag Binger liffen Saundtmaninger. Welche
 dan dacten zustandig sindt, Et ibi pulchre additur
 de mensura miliarij. Nämlich das ein Mailwanger
 sol haben 60 gawunden, hundt ein faden gawunden,
 60. Duttten, hundt ein Dutt dieß galbe plan. Vide
 etiam D. Henningum eodem in Consilio. 12. in 2. volum.
 pagina mihi. 36.

im Duttten, So ist solches her langan Jahren an liffen
 dacten durch die hochberühmten Binger liffen, und
 dacten dacten der Dutt, do man sich dacten dacten
 hundt dacten gawunden, abgeproben worden, wie
 solches auß einem Dutt zu seht dan dacten
 dacten dacten angefangt, im hundt und dacten
 dan dacten dacten unter sich 1. angefangt,
 also lauffet, daß die dacten Mannschaft, oder die
 von dacten dacten in der dacten, daß dacten
 zu 1. dacten dacten, und daß dacten dacten
 dacten dacten oder dacten dacten dacten, oder
 dacten dacten, dacten dacten oder dacten
 dacten dacten, und auß dacten, nach auß dacten

oder andern geträde, auff dem Lande auff zu kaufen,
oder zu verkaufen, Nach anderslig Bringenlicher
nachtrag zu haben oder zu haben, gar nicht frey
und frey haben.

Ellen mögen sie für sich, und zur notthafftigen
Geldguthung, Bist und alle-ly getraut haben,
und ihre geträde, was sie das auff ihren
guthen haben, und anders nicht, und gefallend und
nicht, nisi in tribus casibus Exceptis, de quibus infra latij.

um ergo ante multos annos ita pronunciatum est, et
illa sententia transivit in rem iudicatum, non est amplius
hac de re dubitandum, quia res iudicata pro veritate accipi-
tur, regula res iudicata ff. de Reg. Juris. ibi Decius et L.
Ingenium ff. de statu hominum, ubi ingenuus reputatur
is de quo sententia lata est quamvis fuerit Libertinus.
um Wenden, so haben auch die Städte gemeinlich
in diesem faal des Bistums, und andere, et sic
peculiaria et specialia Privilegia, quae merito a
Subditis observari debent, ut i. latius.

um freyheit, so sindt alle die Stadt Privilegia nicht
und genugsam in iudicio Contradictorio in diesem
Landt nicht zu halten worden. Namlich, daß
Ingenium, Stadthaber, Bistums, und noch
"Leyung der Leysen, den Landessen mit gezeiget,
nach gezeiget, und auch abgeprochen worden,
denn f. d. d. Freyheit zur Leyung nicht

Quingl seliger gedachtwis, hat solches Stadt: und
Bistums dar die Freyheit, und freyheit, daß

Freystadtgumbel Freystadtburch und Freystadts
im Jahr wo ich nicht gedachte. 1545. od 1546.

Ich nicht aber Landt, darbey F. B. minus quadigan
hant Sanctus Brong gefasst, ubi ego praesens et as-

Lin, L. de

Strips

Verhinderung

Wright

seffor fui. So ist auch Freystadts Landt und Stadt,

von Freystadtgumbel Verhinderung und Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

Landt Freystadts Landt Freystadts Landt Freystadts

plicandum allegat Bartolus d. l. in re mandata et ultima
addit Dix: nisi lege prohibeatur propter rem pupilli, quæ pro-
hibetur regulariter alienari. Ita etiam in d. l. Nobiliores
prohibetur nobilibus commercium vel mercimonium. Deinde
etiam obstat nobilibus aliqua argumenta supra adjecta, nempe
Jus Saxonicum res judicata, Privilegia Civitatum, et his similia.

Tertio non obstat, Daß hiellacht angliche Gallant den Wein
oder Branntwein zum Malzen mit kaufen, döffen, Souden
daß ihnen dan selbe uff ihnen gültigen anwehlt. Quia
patet clara responsio. Ex supra allegata sententia. Nam
„ling. Daß es billig, daß sie ihn gebräute, was sie das auff
ihnen nigen gültigen anwehlt, und anders nicht ihn
gefallend und herkauffen mögen. Was sie aber
den Statuten zu nachteil dasselbe solten herkaufen laßen,
daß ist ihnen (id est illud lucrum vel quæstus.) herboten,
denn ob die schon daß gebräute nicht herkaufen, nach
herkaufen laßen. Zum herkauf den Curysche, so
kürnen sie das dasselbe kaufen und herkauffen.

Et quia supra in Conclusionem etiam Prelatorum et Abbatum
mentionem fecimus, sciendum est, quod Prelates et Abbates. per
de ac nobilibus huiusmodi mercimonia, ut negotiationes.
quæ lucri causa fiunt exercere non possint. Et textus expressus
in c. secundum instituta ex Re Clerici vel Monachi se-
cularibus negociis se immisceant. Facit ad hoc Textus in c.
quæquam de Censibus in Septo. Et in Clementina prægenti
Eodem tit: de Censib. Ultimo. Ex vita et honest. Cleric.
Et alibi c. Clerici 14 quæst. 4. quod etiam in gloss. et legis

Nobiliores allegatur. Quod autem is qui emit Triticum et
Hordeum et lupulum et conducit opifices Bannian qui ex illa
materia Cerevisiam coquunt, quam ipse postea vendit, dicatur
exercere mercimonium et negotiationem probatur.

Nam licet is qui emit rem seu materiam non ut integram seu
immutatam vendit, sed ut ex illa materia aliquid faciat
et vendat, non dicatur negotiator sive mercator si vendi-
derit, sed artifex per textum expressum, et supra etiam
allegatum in c. Eyciens de quicung; 88. distinctione
Bartolus super Rubrica C de Navicularis lib. XI. Ta-
men non est dubium, illum esse negotiatorem vel mercato-
rem, qui emit materiam et propria manu non conficit, et
ea formam sed alios conducit ad confectionem et formationem,
ipse postea vendit propter quicquid et lucrum per textum
expressum in d. l. legatis servis in principio ff. de legatis 3.
Ubi Bartolus Legum Magister notat et dicit, quod quilibet
dicatur Mercator sive negotiator, qui facit negotiationem quicquam
Ergo non est dubium illos dici Mercatores, qui emunt ma-
teriam (utpote triticum et hordeum) et conducunt vel habent
opifices, qui inde Cerevisiam coquunt, quam postea propter
quicquid et lucrum vendant. Et quia text. in d. l. Nobilio-
res prohibet Nobilibus, et iis qui honorem luce conspicui
sunt, omne mercimonium urbibus perniciosum. Et hoc mer-
cimonium coquendi vel brapandi Cerevisiam in his terris si-
cilest est proprium mercionium Civitatum, nec potest per
Nobiles exerceri, sine urbium pernicie et interitu. Quia
cives Cerevisiam suam vendere non possunt, si nobiles haberent
ius brapandi et vendendi Cerevisiam.

Quia inde sequeretur, Daß die Dürger und der gewöhnliche Mann ihre Häuser oder Stadthäuser, an Mäurer, Schreiner, Schmied, Wagner und dergleichen (Cum tamen aliqui refectio viarum sit bonum et suum opus per L. ad instructiones C. de sacrosan: Ecclesys) nicht anstandslos verkaufen, und alle die Stadt ganz und gar, in einen Gang geraten.

Sequitur igitur ex ista dispositione Iuris Communis quod Nobiles, et si qui honorum luce conspicui sunt, non possunt emere frumentum vel hordeum nec opifices conducere vel brigatores habere, ut propter quatuor et lucrum Cerevisiam vendant. Secus tamen est, si nobiles vel Abbates de hordeo sibi vel in agris suis nato et collecto, et non empto Cerevisiam coguere cunctaverint et vendiderint. Nam hoc non potest dici negotiatio, si quis fructus percipit de sua possessione, quia de novo non acquirit. Et probatur hoc. Quia certum est, quod Clericis omne lucrum est interdictum C. l. et d. C. secundum institutionem. Ex ne Clerici vel Monachi. Et tamen dicit Immo in d. C. secundum Clericis lucrum permissum esse ss. Et res sua habeant, Ergo nobilibus quoque est permissum lucrum, si habeant ex rebus eorum, et non ex materia empti, et hoc verum et procedit, quod attinet ad dispositionem Iuris Communis. Secus de Iure Saxónico ut supra audivimus, Et habent etiam Civitates constitutiones, sive Privilegia specialia, de quibus infra latius. Immo de Iure Communi etiam limitatur ista affectio vel doctrina, ut per Hymonem Crovetam Consilio. 163. quem refert et sequitur D. Andreas Tiraguollus de nobilitate et jure primigeniorum cap. 34. pagina mclxi. 512. Ubi enim in universum tractat, quae sunt aliae artes, quibus nobilitati

derogatur, et dicit quod Tabernarij, Popinarij, Caupones et
vulgo vocamus hospites illi publici, si l' h'inter adu Bastogabaz,
oder Karyshuaz inter vilissimos reponi et numerari soleant.

Denig; Symon Craveta in d. Consilio 163 dicit, et decidit per
huiusmodi artem Cauponariam derogari nobilitati, etiam si
eam artem quis exerceret pro vendendo vino, quod ex suis vi-
tibus natum sit, si ad ulteriora processum sit ministrando
victum ut carnes pisces et alia edulia quae ex praeclis suis
non sunt percepta. Et dicit ita debere intelligi quod scribitur
in d. C. cyciem. Et quod tradit Panor: in Consilio Sexto
incipiente, Casus super quo in 2. dubio libro primo, nempe
quod Clericus vendens vinum ex suis vitibus collectionem
non dicitur negociari, nec tenetur solvere gabellas vel dona
s. 3. gl. Et notatur a Doctoribus in d. C. Quamquam de
Consiliis in Sexto et in Clementina praesenti eodem titulo,
et sequitur Philippus Decius in C. Ecclesia sanctae Mariae
col: Ultima ex de constitutio: viz:

Daß aber dieß alles, alß uamlig ist, Zwingli, gabes,
 und die laute beherrschten, in den Enzykelum Zugschoben
 pflegt, dauff keiner probation, Barock aber Zugschoben
 dann ad notizum unaniglich in dantlich und laudlich ist

Obiter tamen sic animadvertite quod Jura Canones et decisio-
nes Doctorum supra allegata simpliciter loquuntur, in ter-
minis venditionis sicut expresse et nominatim loqui tur

Hyman Cravitta et reliqui, Secus si ad ulteriores sit processum ut in Silesia et in isto nostro casu, daß man den Dingen oder Sachen nicht schlecht karbairt, sondern daß man dieselben honeste. und rein, und auf feilen, karit nonfandten laßt.

112
D. Doctor Ludovicus ~~Filius~~ intelligunt non tantum de Me-
cimonis, sed etiam de artificibus alijs, sicuti Baldus nominatim
dicit. Qui facit artes Mechanicas non potest esse nobilis. Et
de Jure Saxonico non est dubium, quod Nobiles et Praelati
non possint in eorum villis, praedijs alere vel habere artifices,
Opifices vel Mechanicos, ut supra Ex additione d. articuli
66. lib: 3. et ex sententia Lipsensium audivimus. Exceptis
fabris ferrariis et Textoribus vulg: Einmunderbar oder
Ziguar quib. de consuetudine Gubernatores et Magistra-
tus conuenient, ut in magno Pago possint habitare dicto vel
tres ad summum dicit Einmunderbar oder Ziguar. Sed
hic commodi annecti potest utilis et quotidiana nimirum.
An nobilitatem perdat qui utitur vilibus et Mechanicis artibus.
et officijs per Text: in d. L. Nobiliores ubi Baldus hoc
notat. Et L. ne quis C. de dignita: lib: 12. Canon: in
qua nonnulli col: 2. Ex de Clericis non resident Felin:
in c. super eo d. 2. col. 2. Vers: Secunda qualitas de
Testibus et Matthaeus de Afflictis in c. l. col. 6. Sed
quid de nobili in isto. Quis dicatur dux, comes &c.
Ista decisio secundum quosdam fallit et limitatur si nobilis
ipse per se eas artes exerceat secus si opera servorum, aut
Instrumentorum in ea re utatur vel sic. Si nobilis ipse Exercens
mercantiam vel aliam artem vilem per alium, ipse non
assistat non perdit nobilitatem. Sed mihi ista limitatio non
satis probatur, sed magis aridet sequens responsio, nempe quod
quis proprie faciat, quod per alium facit, ut probatur per
Text: notabilem et signandum in L. 8. ff. de administra-
re zum ad Civitat. pertinent. Ubi quod quis suo nomine
exercere prohibetur, id nec per subjectam personam agere

debet, Et ideo si Decurio subjectis aliorum nominib. praedia publica celat, quia Decurionibus conducere non licet, secundum legem usurpata revocantur. Et sic ex isto textu inferitur, si Decurionibus non licuit colere agros vel praedia per subjectam personam. Cum tamen aliqui Agricultura sit homini libero digna, ut post Ciceronem et alios late tradit D. Andreas Tiraguellus de nobilitate cap. 32. Multo minus licebit Nobilibus et aliis per subjectam personam, Et sic per opifices coquere, et per Tabernarios vendere Cerevisiam, Et ibi notat Glossa. Quod non possum per me, nec per alium quocumque possum. Et allegat alios multos textus concordantes. Qui enim per alium facit, per se ipsum facere videtur. Qui per alium de Regul. iur. in VI. ibi D. pug. Et quo Bartolus in l. 3. si Procurator ff. Quod quisque iuris tradit statutum loquens in personam facientis, habere locum etiam in eo qui per alium facit. Et licet Alciatus et Tiraguellus ad dictum illud Bartoli respondent. Tamen D. Andreas Tiraguellus subijcit ista sequentia formalia verba. Non tamen omnino vacat, inquit, culpa qui et huiusmodi artes viles, et prohibitas per alios exercet: ut dicit Glossa in Clementini 1. in verbo publice et personaliter. Et de vita et honestate Clericorum in Clementinis, quam et in hos sequuntur Antso. de Butrio Inola. Et ne me more Corni, aulicae Aesopicae alienis plumis ornare videar. Videat Lector D. Andream Alciatum in Tractatu praesumptionum Reg. 1. Praesumptione 48. et D. Tiraguellum de nobilitate capitulo 27. Vbi ista supra allegata quaestio latissime tractatur. Et eundem Andream Tiraguellum de nobilitate capitulo 33. fol. 492. Vbi tractat: Quaestionem An

mercatura nobilitati deroget. Sed quidquid sit perdatur
Nobilitas vel non: nolimus enim nunc istam Camarinam
movere, nec hoc in loco illud gerimus. Sed principalis
questio est. Utrum nobiles et praetati possint in damnum
detrimendum et perniciem Civitatum et Civium illa mer-
cimoniam exercere et sic. Dan. Dact. cum D. B. in urbem
et decidit. Secuti supra quod non
Quia Nobiles tantum certant de lucro et questu. Ideo
illis prohibitum est.

illis prohibitum est.

Quia autem supra aliquoties de Privilegiis merito facta
est, Sciendum est quod plerumque Civitates habent constitutiones
speciales, et quorum Privilegia ~~Universis~~ ~~Regibus~~ a
Regibus, Ducibus, Marchionibus, Comitibus et Baronibus
quae prohibent. Ne Praefati vel nobiles vel alij qui jus bragan-
di Ceretisiam non habent, infra districtum unius Milia-
ris Ceretisiam cogant nec vendant. Igitur huiusmodi
constitutiones. et Privilegia ligant ipsorum subditos.

Sed hic quidam in dubium revocare conantur an inferior
 a Cesare vel Imperatore utpote dñp. Marchio subditis
 suis talia Privilegia concedere possit, Quæ dubitatio
 videtur otiosa, Quia non est dubium quod etiam inferior
 a Cesare potest hujusmodi constitutiones concedere Dux
 dñi Ordinis magni, et dare Privilegia in suis terris.
 Nam est clarissimi Juris, quod omnes illi qui in dignitate
 perpetua sunt constituti, ut dñes Marchiones et Comites
 possunt in suis terris facere statuta, et constitutiones, et quoque
 dare Privilegia per Textum in c. 2. de maiestate et obediencia.
 et c. 2. de constitutionibus in vi. ubi dicit Textus: Quod
 etiam inferiores. Prælati ab Episcopis possint condere statuta,

in personas ipsis subjectas. Et est ratio. Quia sicut Princeps
qui est Dominus totius, facit legem universalem, Ita isti qui
sunt Domini in parte faciunt statuta, in parte. Ita decidit Bar-
tolus in l. omnes Populi, in quarta quaestione. Primae quaestionis
Principalis, Et sequuntur ibi Paul. de Castro. et D. Jason in
2.ectura ff. de Instit. et iur. numero 43. Bartol. in l.
1. ff. quod quisque viris quem sequitur ibi Alex. de Immo. qui
allegat multas concordantias, Et subditi tenentur illas Con-
stitutiones sive statuta servare d. c. 2. de maior. et obedien-
d. c. 2. de Constitutionibus in D. Idem Ergo est in Privi-
legiis, Quia omnes qui possunt condere statuta vel consti-
tutiones, Illi quoque possunt condere Privilegia. Secundum
Hostiensium in summa sua Titon de Privilegiis in 5. Quis
possit vere breviter et eleganter D. Hieroni Schuff in
Consilio. 29. incipiente Casus qui proponitur in 3. Centuria
Et subditi eorum qui dant Privilegia, tenentur, ea servare
per Textum, in c. Porre Ex. de Privilegiis ubi dicit Panor
Secundum continentiam eorum ab omnibus subditis sunt
servanda. Igitur sequitur quod Nobiles, qui sunt subditi
Illustri Principis D. Marchionis tenentur servare
illas Constitutiones, Privilegia et mandata seu Prae-
cepta, vulgo dicitur Offici Mandat Edict adu. Patunt,
Praesertim si Originalia exhibita et ab altera parte legitime
impugnari non possunt. Quia alleganti Privilegium
non creditur, nisi ipsum Originale ostendat et exhibeat
ut inspiciatur quod in eo contineatur per Textum in d. c.
Porro vincta glossa in verbo ex inspectione similibus Ex.
de Privilegiis in D. Et est ratio. Quia Privilegiatus nemo
praesumitur, nisi illud probetur d. c. Porro &c. recipimus

de Priuilegijs. Et quod originale exhibendum est ideo
in fide. Quia exemplari sive copia. Quia de fide non
creditur nisi originale exhibeatur, per Textum in Statutis:

Si quis in aliquo documento C. de edenda & de fide Instrumentorum

Nec obstat, si ab adversa parte obiceretur ~~de~~ Privilegia
reservari. ~~Idem~~ in ~~Rebus~~ ~~hinc~~ ~~ob~~ ~~qua~~ ~~in~~ ~~commissis~~ ~~auspicio~~

Quia ad hoc respondetur, quod ubi Privilegium
conceditur non est iuris nec consuetudinis, quod quis citetur

vel vocetur. Quia est donum superioris. Ita palchre decidit
D. Philippus Decius Consilio. 194. Incipiente viso, ubi Jura

ad hoc allegat. Nempe Baldum in l. fua. C. quibus
res iudicata non nocet et eundem in l. fua. C. de fruct.

et litiū expensis N^o. 16. quod pecūiari nota dignū est.

Præter hæc ultro quasi offert, se quæstio difficilis, quam in
negocio valde arduo in simili tamen casu non videri. hunc
Bosman vidi in primo Anno doctoratus mei ubi princeps
non mediocriter fui, ut nemini qui me et ætate, et usum
tecellebant nec tamen se exfricare poterant.

Erant autem talis casus.

Quid si ex utraque parte essent Privilegiati et quidem ab eodem Domino vel superiore. Civitas enim quaedam habebat Privilegium prohibitivum, ne Praelati et nobiles infra districtum unius Miliaris coguant et vendant Cerevisiam nec alerent opifices. Contra autem Praelati et Nobiles nonnulli habebant Privilegia quod possent in quibusdam locis. Wolgan, Bischof, die Erzbischof, hiesiger, und
Samstwanger baltus, hundert Daß ein Datum, unvun
Tag fests, dass am dem. Quia unius Privilegii

data erat in die Felicis Adaluchi, qui est 30. dies Men-
sis Augusti. Et alterius Privilegiū data erat ultimo
Augusti, qui est 31. dies ejusdem Mensis.

Nunc quærebatur, utrū Privilegi-
um alteri præferri debeat.

¶ Quamvis decisionem istius quæstionis prudens
prætereo, tamen non est dubium, quod Regula quæ su-
mitur Ex L. pacta novissima vel ultima derogant prio-
ribus in Privilegiis, non facile locum habeat. Licet enim
Jafon et Philippus Decius in d. L. pacta novissima
multas ampliationes ad eam referant nulli tamen
de Privilegiis mentionem faciunt, nec immerito quia repe-
ritur Privilegium quoddam Generale et Speciale Item
prius et posterius Privilegiū accessit ad concessionem contractus
vel quæsi. Item aliquando est jās quæsitum parti ex Privilegio.

Sed de his omnibus vide Pauor: Felinum et Decium in c. 1.

Ex: de rescriptis Ex quarum doctrina et dictis habebit re-

sponsionem et decisionem ad supra dictam quæstionem
de diversis Privilegiis.

¶ Postremo admonendi sumus supra dictam conclusionem
et decisionem Principalem notabiliter limitari tribus
modis. Nempe quod Praelati et Nobiles infra vel extra
districtum vel Territorium unius Miliaris habitantes
Jure et licite possunt curare Cerevisiam coqui et pro faberis
vendi. Item opifices et Mechanicos in eorum villis, pagas
vel prætios alere.

¶ Postremo si id habent ex Privilegio speciali vel eorum investi-

tutis sit insertum et illo Privilegio etiam usi essent.

Secundo si Prelati et Nobiles id iuris haberent est legi-
tima transactio inita vel facta inter illos, et Civitatem
illam in cuius districtu vel territorio villa vel pradium
eorum situm est.

Tertio si habent ex continuata
possessione et inde orta legitima prescriptione sine ulla
civitate Civitatum adjacentium sed his animadvertendum
est. Quo de Jure Saxonico non sufficit longa prescriptio,
decem vel viginti annorum, sed requiritur, in isto casu
longissima prescriptio triginta annorum, et insuper unius
anni sex septimanarum, ita enim numerantur vel vo-
catur 30. Jahr. nund. Jahr. Sicut clare expressum
est in supra allegata sententia, volutiùs re iudicata,
cujus inscriptio est, Ob Sollnheit auffs. Ignau. Saxon.
gültigen mögen. Dier. Saxonien. nund. ad. S. Landen. laß. n.
ad finem Weicßbildi folio mibi 104. Ubi ista latius
et clarius habentur.

Hac sunt viri integerrimi quia de ista cautionatio ce-
revisaria in medium proferre voluit, non ignoram
quam multiplex non tantum controversia sed magis
discordia inter Equestris ordinis viros et ciros inde
orianatur. Cum tamen magis concordia studendum
esset, iuxta Præceptum Salustij, Concordia parvæ res
crescunt, Discordia verò maximè dilabuntur. Nec
in hac consultatione aliud spectavi, quam Justitiam,
æquitatem et veritatem, quæ merito singulares iudicij
Lapides à Baldo nostro appellantur quos iudex et sincerus

consultor pra oculis habere debent. Veritas enim est
mater iustitiae, et licet vulnera patiat, non tamen mori-
tem. Et veritas omnibus amicis praferenda, si sit.
Aristoteli credimus et morio, qui praclare inquit. Ami-
cus Socrates Amicus Plato, sed magis amica Veritas.
Quod dictum refert etiam Panormitanus. Prudens
amenista in e. qualiter et quando mem. s. de statura
tribus. Et doctiss. D. Andz. Alciatus in l. ut re,
prosum. C. de Transactionibus.

Anno a Nati Christi. 1565. Mense
Septemb: 3

Extract aus d. Fürstl. Land: Resolution
betreffende den Punkt, wegen der vermeinten
Verzeihen die Breslauer.

Von Gottes gnade Anna Maria.

§ §. Wir haben den Fürsten zu Breslau, davon Ihr auch nach
"nichtung begehrt, ist es bei jüngst gehaltenen
Fürstentage dahin überliefert, weil sie sich in
mehreren Städten einer Jurisdiction annehmen
befugt, daß kein Stand die seinen für die compari-
ren lassen, und da die nicht möglich sei, sondern
etwa mit aufzeichnung und sehr wenig verfahren
wollen, öffentlich für Wäntmachen und der Fürst
güter ordnunglich ausgesprochen, und aufgegeben,
auch mit Ihnen keine gemeinschaft von niemanden
gehalten werden soll. Datum Prag, den

27. Aprilis Anno 1604.

Anna Maria S.

Wittib. Myssia

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text, likely a signature or a specific heading.

Handwritten text on the right side of the page.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a closing.

Wann wir dann ~~aus~~ fassen, das demüthige Bitt, und Bittstet

[illegible]

den wort zu wort, in diesen Brief eigentlich geschrieben, und
 darinnen begrieffen worden, und daß sie auf daselben gehalten
 und gerichtet sollen, und mögen, vor maniglichen küniglichen,
 beschreiblichen, ob jemandt wider ihn ob demselben geschicket hat,
~~einig~~ Privilegia, rescript oder bequadenung außbraucht, die
 ihnen zu nachteil, schaden, und abbruch an ihren Ehren, und
 dessen gütlichen rächen müßten, daselben sollen ^{und} ~~ein~~
 kundtollen, so fern die diesen Ehren und dessen Verachtigen
 künigen, zumal geschehen, derogiert, gemindert, und abgethan
 haben, ~~Und~~ und vor solchen ihnen auf. vor demselben
~~einigen~~ künigen zu Sachsen und Kurfürsten zu
 Brandenburg, die und ihre nachkommende Ratsherrn und
~~ganze~~ ~~Samainde~~, ~~die~~ sollen ihnen Privilegien, freisheiten,
 bequadenungen, und Verachtigen künigen, geschicket zu sandt haben,
 zuschicken, und zuschicken, jedes demselben, und demselben
 Sachsen, an ihnen, regieren und geschicklichen, dienstlich,
 pfändlich.

Und ~~der~~ ~~brüder~~ darauß alles und gütlichen, unfernen, unfernen
 von Sachsen, Kurfürsten, ~~der~~ ~~dissesten~~, ~~dissesten~~ und
~~ihnen~~ ~~fairen~~ ~~enthaltenen~~, ~~und~~ ~~einigen~~, ~~thun~~ ~~oder~~ ~~einigen~~
 die nicht und in der that unfernen, und küniglichen
 küniglichen, daselbst, daß die küniglichen Ratsherrn
 und ganze Samainde, unfernen, unfernen, ~~der~~ ~~dissesten~~
 und ihre nachkommende, am selben oder geschickten, ihnen, ~~Privi-~~
 "legien, freisheiten, bequadenungen, ~~desen~~ ~~und~~ ~~einigen~~

179
Längst Privilegium
Vnser Sir Minder
vri fard in befundt

In nomine Sanctae et individuae Trinitatis feliciter Amen.
Carolus Quartus divina favente clementia Romanorum
Imperator semper Augustus et Bohemiae Rex, ad perpetuam
rei memoriam, Quamvis alias deliberato Principum Baronum
et procerum nostrorum consilio augmento felici Civitatis nostrae
Pragen. rite pensato, ut felicius incrementis continuata semper
salute proficeret, depositionem omnium mercium undecumq' pro-
veniant, seu a quovis etiam mercatore durantur, ipsi Civitati
Pragen. duximus liberaliter erogandam, sicut in literis nostris
erogatis desuper plenius est expressum. Considerantes tamen
Civitatis nostrae Vratislaviensis et incolarum ipsius grave dispendium
quod ex huiusmodi depositione mercium irre mediabili iactura, ipsis
incumberet, habito etiam respectu ad multam fidei circumspectionis ex
industria, devotam constantiam et indefessam virtutis obsequia
quibus praefati Cives Vratislavienses Majestati nostrae nec non
clarae memoriae Illustri Johanni quondam Bohemiae Regi genitoris
nostro charissimo affectuosius semper obsequiis, et exquisita dili-
gentia placuerunt. Praesertim cum eadem Civitas Vratislaven.
Regno et Corona Bohemiae ad instar Civitatis Pragen.

unita & incorporata noscatur, habita deliberatione, cum
nostris Principibus, Baronibus & fidelibus quorum interest,
huiusmodi negotiis adhibere consilia praefata Civitati nostrae
Vratislaviens. & eius Incolis et mercatoribus, qui sunt, seu qui pro
tempore fuerint, de certa scientia & auctoritate Regia Bohemia
falem libertatem duximus erogandam, quod videlicet praefati
mercatores Civitatis Vratislaviens. universas merces suas cum,
iuscung' valoris, speciei seu conditionis extiterint, versus & in
Civitatem Pragensem. et abinde non depositas seu relegatas diutius,
tenere, transducere et abducere possint et valeant, sub omni
ea immunitate, iure, libertate consuetudine seu gratia, sicut
Civis Pragensem. valeret agere de suis propriis mercibus. Privi-
legio Principis consuetudine sine iure. Nulli ergo omnino
hominum liceat, hanc nostrae liberationis paginam infringere,
seu ei quovis ausu temerario contraire, sub poena gravissima
indignationis nostrae, quam qui secus attente praesumpserit,
se cognoscat graviter incidisse. Signum Serenissimi
Principis et Domini Domini Caroli Quarti Romanorum
Imperatoris invictissimi et gloriosissimi Bohemiae Regis.
Testes huius rei sunt venerabiles Aeneas Pragensem. Ecclesiae
Archiepiscopus, Johannes Luttmusellen. Sacrae Imperialis
aule Cancellarius, Petrus Vratislaviens. Johannes Blonauens.

Henricus Lubecen. et Albertus Sverinen. Ecclesiarum
 Episcopi Illustres Bolco Swidnicen. Wenceslaus et Ludovicus
 fratres Legnicen. Conradus Asnicen. Henricus Glogoviensis,
 Bolco Goliem. Johanner Uscricen. Bulco Falckenbergen.
 et Primislaus Tegebniensis, Duces, ac Wilhelmus Marchio
 Misnen. Spectabiles Ulricus Landgravius de Lutemburg,
 Guinghardus Burgravius Magdeburgen. Imperialis nostra
 Curia Magister, Johanner de Lech comites, et alii quam
 plures nostri Sacri Romani Imperii et Regni nostri Bo-
 hemiae fideles dilecti, Praesentium sub Imperialis nostrae
 Majestatis Sigillo testimonio literarum. Dat. Vrechtslavia,
 Anno Domini M. CCC. LIX. Indictionis 12. XIII
 Kal. Februarij. Regnorum nostrorum Anno. 13.
 Imperii vero Quarto.

vide plura
 infra -

James, McGowan, Tipler, &c.

Hier Georg vonn Stain, Herr zu Eßsen und Langerwerdt,
 #
 #
 durchlauchtigster Fürstlicher Rat
 Herr vonn Witten zu Lingen, Landeshaupt
 Krongraf, Anwalt und Stadthalter in Nieder-Rhein,
 Rathman der Fürstlichen Rheinischen Landgrauen,
 Reich zu Oberlauffen. Bedenken offentlich mit diesen
 Briefen ließ längereit unergliche Zusatze zuweisen der
 Ritterschaft aus ihnen, und den Städten am anwesenden
 Theil, der zu Fürstlichen Rheinischen Landgrauen,
Waldemar vonn Stain und zu Stainen haben sich gehalten,
 haben darauß durch annehmen der Städte der aller
 durchlauchtigster Fürstliche Herr, Herr Wittenhof: König,
 unser allergnädigster Herr auch Virey in Befehl,
 hat beide abgemelter Teil vor uns zu erforschen und
 die gegen einander zu setzen, und was daß gültlich
 und Recht haben nicht mit Recht zu entscheiden, dem
 wir also zuhanen, die da Theil auf einen bestimmten
 Tag herbeigegenwärtig zu erscheinen befohlen,
 und selber Entscheidung vor uns zu setzen, nach

[illegible]

nicht zu stoßen, daruon ist baidt theil aber begeben,
haben, die sachen wider hantw. sich zu bringan, und
auff ein andern tag in wider zu bescheiden, alls
haben wir jhr. aber bescheiden, auff Montag nach Trise,
„ricordias Domini“ nam. Jan. 1. mit dem k. k. sachen wir,
„zu kommen“, da baidt theil der k. k. sachen k. k.
angewiesen sind, da aber am 1. Jan. 1. die k. k. sachen
gekauft ist, dann die k. k. sachen begeben am 1. Jan. 1.
hantw. sich zu bringan, daruon ist jhr. aber am 1. Jan. 1.
ein tag bestimmt, und gesagt auff Montag nach Trise.
„orgen tag“, da jhr. 1. k. k. sachen, und am 1. Jan. 1.
k. k. sachen k. k. sachen, nach zunehmung des k. k. sachen
des vor allen d. d. sachen, in allen seinen sachen, sachen
und d. d. sachen k. k. sachen und d. d. sachen k. k. sachen.
Dann am 1. Jan. 1. sachen, hat d. d. sachen k. k. sachen.
sachen zu sachen was, haben wir mit baidt theil
willen, und wissen wir her k. k. sachen und k. k. sachen
gesehen, alls das baidt theil k. k. sachen k. k. sachen, dann
nach zu kommen, zunehmen k. k. sachen, das k. k. sachen.
„schädlich der k. k. sachen k. k. sachen“, was vor
Dann ist das alle die, die k. k. sachen k. k. sachen, k. k. sachen
und k. k. sachen k. k. sachen k. k. sachen k. k. sachen k. k. sachen

Letztes

[illegible]

abstehen,

ansehen, daß sie mit andern wissen, daß dieselbigen, und
alle ihre besessenen mit ihnen nicht besessen, so sollen dieselben
Wannschafft darad mit der ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
oder mit gemein ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} mit mehr Weisheit nach
fragen, Wollen aber die Städte selbst wie oben mit besessen
sonst die Dittschafft, daß mit ihnen auffgewarten Dingen,
nicht geschehen, wie oben ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
theil also ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
nicht, daß kein theil dem andern dar an theil theil
wird, ansehnlich soll, so sie kein Mann oder Städte,
Wer das mit nicht, ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
kein Mann oder Städte also ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
Wannschafft zum seiner guaden ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
und dem theil der ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
ganzes ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
nach dem ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
haben die Städte angenommen, daruff haben wir ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
theil ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
dar ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
vom ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
ganzlich ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
so ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
dieselben ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}
daruff haben die Dittschafft ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick} ~~abhand~~ ^{abhand} ~~entwerf~~ ^{entwerf} ~~gen~~ ^{gen} ~~schick~~ ^{schick}

[illegible]

[illegible]

Hailiun gacindant, am mit him form
 am fungen am fursigall, be felligett. Bo ben runde
 geflohen, zum fawer am dleuntag am Sand. Vincenty
 Engl. dach d hieft. Geburtg. Bie fuf fündet
 dann auf im die bunnne dufsigist, fubor. &

Locis
 Sigilli

Quia Civitas Svidnitz (A^o 1361. in die decoll.
S. Joh.) ignis voragine perit, nonnullas libertates à
Dn: Duce obtinuit eo tempore ob Censur,

Desumptu ex Orig.

Adsumtu ex Orig.

Hoch zu Gottes gnaden Herzogt inn Schlesien, Herr
 von Zinsenberg und zur Ehrsiedung, der Naimündigen
 Johann Lauffs den Seligamen und der gengen Damaier
 Anseher d' d' d' Ehrsiedung, Anseher loben, gedenken, Lobtitten
 wie Anseher Gutes und alles guttes, Loben, gedenken,
 wenn laider Anseher abgemacht d' d' d' Ehrsiedung kann

3. Bitte an. Ich bin auch sehr dankbar, dass ich
 immer und beständig gefallen ist, dass ich
 und befehle mir auch das, was ich
 immer daselbst, das ich darin sehr mit gungem
 alles das, das ich immer sehr sehr
 " jetzt oder geschickterweise, das ich
 am besten, was ich immer
 dass ich bei ihm nachher bleibe, und bei ihm
 am aller, wenn ich immer gelitten, als ich
 und schließlich soll ich auch, das ich
 so ich, wenn ich immer sehr, das ich
 auf dem, das ich immer sehr, das ich

ob dieselben Gese abzugeben dann hundertnotz nach der Marck Zalt,
oder nach dem seinen Zins abgeloß, also er ihn verkauft hat, und nach
Jahre als er vermisst hat, wie er ihn verkauft hat, ist es aber ein
Zins, den wir mit nichts da zur Disposition auf des Gese
setten nach auf des Gese auf geort zu haben wollen, das soll
man abgeben und abgeloß nehmen, jeder Montag 10. Uhr. Wollt
aber zu wissen das alles nicht wissen, der am selben seinen Zins hat.
Zins wollen wir das man soll vorab seinen Zins abgeben
auf seinen Gese oder auf sein Gese, gutt er das darüber, wie er
wollen es selber vom ihm gelassen nehmen, und was Zins auf
sein Gese, er verkauft hat, der selber, das, der soll ihn wieder
abgeben ihm die Zinsen, der soll das selber Gese verkaufen,
also das er dann selber Zins gar und garum abzugeben, und
das das Gese gezeichnet wurde, und was sich darüber setzt, das
wollen wir sunderlich darumb setzen, und mag auf dem
"no schenke kunguado nicht kommen, 2. Tagabau zur Disposition
am nächsten Montag der Fastnacht, hinter von dem großen
Gunsigall, das wir mit gutten wissen am diesen Brief
haben lieffen lassen, zu einem neuen Gese, das
gezeichnet, da man Zalt, nach des Gese Gebot, in der
"Gundert Jahr, ein dem Zinsman der Zins zu haben.

Ulavistas. Früch.



Dieser Fruch ist geschieden zwischen den Partten durch
den Durchlauffigen Fürsten und Herrn, Herrn
Wladislaw zu Böhmen und Böhmen König und
Markgraff zu Mähren, und mit seiner Gnade, Wäffe,
seiner Gnade Königreich im Böhmen, im dem Zwangig,
Jahre, und zu Böhmen, im Jahr und dinstigsten Jahre,
Denn König Ludwig sein allerbester Freund, sein
Königreich im Böhmen, im demselben, und zu Böhmen
im Jahr, ist aufgeschrieben auf dem Register
seiner Könige: Wäffe: Lamm, unter seiner Könige:
Secret Böhmen, den dem Jahr David Ghinotti: das Zwölff
Jahre, das ist der. 24. Januarius, dinstig, der Prager Pfaff,
Jm. 1510. Jahre.

SS Bericht über den Adell.

Im der innigen Jahren, zwischen der Diättrasse auf
Ludwig Fürstenthums, die Böhmen, und seine, aus
nimm, den der Böhmen, im demselben, Fürstenthums
am andern Theil, als das die Diättrasse im Jahr, das
Zustand sich bezeuget, wie sie die Böhmen, im demselben, Jahre.

Gaben, aus ihm. Ehen und Töchter, und auf das Gaben
 sie Kaiser Carolus Brief geschickt, das sie sollten sich über Ehen
 und ihre Hälfte vor dem Richter Mann derselben Grafenstüben
 zeigen lassen. Wieder das Gaben die Dörfer gehabt, das sie
 ihnen in das nicht geschickt, das sie sich über Ehen oder Töchter
 nicht sollten, sondern allein waren in einem einer auf
 der Rittertschaft. Wodt oder geschickt hatte, da hat sie sag:
 Wodt: mit dem das Gehen und Ritterchaft seiner Dör:
 Wodt: Dör, alle geschickt auf das zu schaffen: das die
 Ritterchaft sich über Ehen und Töchter alle zeigen sollen,
 vor dem Richter Mann derselben Grafenstüben, also als dem
 die Aussagen von Kaiser Carolus folger geschickt,
 aufweist, sondern so sich begeben, das einer auf der Ritterchaft
 in der Stadt einer Wodt hatte, so sollten die Dörfer
 sich mit ihm gebühlich verhalten, und vor Gericht stehen,
 und dem Richter Mann in der Lage, so sie nicht oder vermeiden,
 überantworten, und der Richter Mann soll sie alle wissen,
 also d: derselben Grafenstüben aufweist, und ge:
 wahren ist, und der Richter Mann soll sich mit ihm zeigen vor,
 geschickt, und ihm vor nicht geschickt, das Gaben aus
 Dammespage nach Antwerp durch Dornis in das Land.

Der Ritterchaft Klage über die Dörfer zur
 Strafe.

Und der sollen, also die Ritterchaft Klage über die Dörfer

Zur Ansgar, wie die Jacob Affen und Dong Affen
im ihr Recht gezeiffen, und ihr einen Mann mit Gewalt
genommen, Wieder daß Galen die Korn der Dargar gezeiff,
und gezeiffen: das sie das Korn. Ihr selber nicht Galen gezeiffen,
Denn auf der obersten Dargar Korn gezeiffen, der die
Zeit ist gezeiff, Aber das hat König. Königl. mit Macht der
Korn und Dargar gezeiff, seiner Königl. Macht, Korn dem
alles gezeiffen, die weil die Korn der Dargar daß
Korn ihr selber nicht gezeiffen Galen, und dem selbigen Mann
genommen, Denn auf befehl daß die Korn der Dargar gezeiffen,
sollten sie Korn gezeiffen, seiner die Korn der Dargar nicht gezeiff,
die gezeiffen, Denn auf befehl, das sie selber nicht mehr
sollen, und ihr im ihr Recht der Dargar gezeiffen nicht mehr
gezeiffen, Denn auf befehl die gezeiffen, die gezeiffen, gezeiffen,
sollen sie das Korn gezeiffen, Denn auf befehl, das sie selber nicht mehr
gezeiffen, und die Dargar gezeiffen, sollten sie selber nicht mehr
gezeiffen, nach seiner Dargar, Korn ist J:

Edem.

Im der Galen gezeiffen der Dargar gezeiffen, und
der Dargar Korn der Dargar an dem Korn, wo Korn die,
sollten die Dargar gezeiffen, die die Korn der Dargar,
Korn gezeiffen, sein gezeiffen, und seiner gezeiffen gezeiffen,
Galen, Wieder daß Galen die Korn der Dargar gezeiff, und
gezeiffen, die sie selber nicht mehr gezeiffen Korn gezeiffen

Solten hatten, und auch nicht gab. Einige Raylauss, und
 auff das gewist im Videraus daselben, Dins, da hat sein
 Eon: Wacht mit der Jovann seiner Eon: zu dem Datsen, anget,
 haben, im Etag und ~~er~~ hat, und auch im das abgefeuert
 Dins, hat er dann das alle gewist aufschreiben, diemil
 sie dann der Dins der daselbigen Mann, das sie genannt haben,
 auf Dins, haben, das der selbige würde gestalt für das das
 Ealtrant, und alle würde gewist, und so ist
 immer ein selbe selbe, das der selbige, so soll ein selber
 am. das Dins, im ~~er~~ er begreift nicht, gewist werden,
 nach der selbigen aufschreibung, also dann ein selber von alled
 der, die gewist hat, sondern, also die von der Dins, dann,
 selbigen Mann genannt, ~~ist~~, auf der selbe, das er
 im ~~er~~ nicht für, diemil er nicht ist, und vorhin
 haben, daselben Ealtrant, das er ist, auf Dins,
 haben, das er im seiner Dins, so gewist werden, sollte er
 das gethan haben, dann ein selbe hat, Dins, und
 Dins, nach der selbigen Eon, das ein selber ein seiner
 Dins, einen selben ~~ist~~ Dins, und selbiger
 nach Dins, dann nicht für, noch ~~er~~, und in immer
 ein Dins, geb. ~~ist~~ ist ~~er~~.

Die Dins, und die von dem Dins,
 der selben Dins, der Dins, am einem

16
Und der Dingen kann zuvornbracht am andern, also
die Dichter schaff, wie die alte Zölligen, kann ihrer fest, und
auf ihren, Recht genommen, Christoff Weyßhagen, Johann Döcker
der dann nicht böse, ist, und auf das gewist, die die
„sagungen kann dreyer Dolderen, aber ich Recht und Recht
zu Dürren, im Jahr 1354. Das ist das Datum, das Jahr ist, 1354.

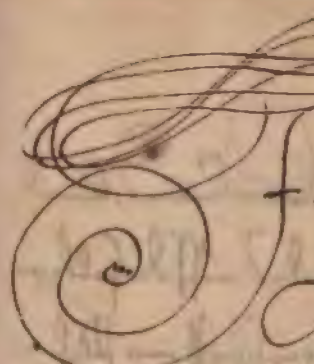
Wieder das haben die kann zuvornbracht gewist und geschaffen,
das sie die Oberen, im einer Milt, kann der Stadt haben,
und die stoffen zuvornbracht, „Elig“ auffzuhaben,
und im ihrer Stadt zuvornbracht, und weiter fragen, das
sie hatten neben ihrer auffsayunge darselbigen Christoff,
dasselbige kann, und auf das gewist, die auffsayunge
dreyer Dolderen, im selben Jahr ist das Datum. 1354.
Jahr, den Montag nach Michaelis, darselbigen, und
auch im darselbigen Stadt zuvornbracht, auffsayunge wird
angezeigt. Wo in dem einen, einen solchen bescheid, oder
„Elig“ findet oder bescheid, darselbigen sie auf
einen solchen bescheid, der sich darselbigen, und sie
im Johann Döcker, darselbigen, da hat sein Ein: Recht,
mit samt den Jahren und Dichter schaff seiner Ein: Recht.
Döcker bescheid, und gewist aufzuhaben, das die alte
bei darselbigen auffsayunge dreyer Dolderen, gewist zuvorn
haben, darselbigen sie das hat geltend im Jahr gewist ist, und
auch die kann zuvornbracht bei ihrer auffsayunge, die sie auf
haben kann darselbigen dreyer Dolderen, aber ich Recht,

und zu befehlen die Strafen, und aufzugeben die Belohnungen, also: Dasselbe, was ihm anfangs anvertraut ist, und als die
 sie ihm gebräuchlich vor altzeit gab, gab, daß sie sie also sollen gebrauchen,
 Gedenken, was da ist, und ist, so sich wieder immer hat.
 Das ist die Sache: aber anderer Danks, derselben, zu demselben
 Gedenken aufgeben, anstehen, Dasselbe aber, das ist, eines, solches
 Danks, das demselben befehligen, aber Danks, soll man sie dann sol-
 ligen, der das Danks oder feste hält, und an ihm befehlen,
 Danks, so mit demselben Danks, Danks, aber Danks, vor,
 Gedenken, und Danks, das zu dem Danks aufgeben, zu befehlen.
 Danks, er willig geordnet, aber er aber sich mit ihm eigenmächtig nicht
 befehlen, oder das Danks aber feste hält, aber der Danks
 Danks, aber, aber wenn das selbige Danks, aber feste befehlen,
 kann, was, soll man sich befehlen, gegen demselben, halten,
 also zu demselben befehligen, Danks, aber Danks, und auch
 es so, daß die Danks, so ein solches befehligen
 Danks, aber Danks, soll man sie sich mit ihm befehlen,
 müssen, und Danks, aber ihm befehlen lassen, und solches
 befehligen, Danks, aber Danks, soll man sie die Danks
 Danks, und Danks, können, gelitten haben, aus befehlen
 Gedenken, Danks, und nach demselben Danks, zu befehlen
 man, Danks, aber aus befehlen, daß Danks, man
 in solches Danks, daß sie solches, nicht gelitten.
 Actum ut supra.

Ritterschafft vnd die zur Schweidnitz.

Im der selben Zeit wann der Ritterschafft am ainem, vnd
des Burggen zur Schweidnitz, am ainem, also dann die Ritters-
schafft zerlaget hatt, wie sie nichtlich außsicham, auff etliche auß
der Ritterschafft, vnd auff sie also gewaltiglich gefallen, auff
ihre Ritterschafft, vnd ihnen ihr Dir außgezogen vnd zu farenen,
Wieder laß vnd die Stadt vnd hatt gestanden, das sie das hien
ihnen selber nicht haben gestanden, vnd dann and geseiße König
Matthias, vnd dann König Maximilian, also ein Kaiser
die Zeit darselben fünfzehnhundert, hatt ihn im gestrichet
seinem Kaiser vnd ihnen zu fülte. Da hatt sein
König: Maximilian mit dem Burggen vnd Ritterschafft, sein
König: Maximilian datham, also datham gestrichet, außsicham,
vnd die von der Schweidnitz, solches hien ihr selber nicht
gestrichen haben, sondern alleine auß geseiße. König: Maximilian
Matthias, vnd auß befohl des Kurfürsten darselben fünf-
zehnhundert, and der Ritterschafft, sein die von der Schweidnitz,
ihnen auff das nicht schuldig zuantworten, vnd dann ein
nachdem künftigen Tage, das hien furt auß die andern, vnd
und dier, nach dem hien dierung, nicht gestrichet mit gewalt, vnd
dann sind die andern mit Dacht aufziehen soll, also die dier
zu Dacht hatt, Actum, ut supra.

Ritterschafft vnd die vom Kaiser vnd
Kurfürsten


 In der sachen, also klaget die Dietschaft über die hons
 jener und Goldkäufer, also die ihnen zum Dorffort das
 Salz genommen, und daß die einig, mit gewalt wider
 nicht. Wieder das haben die genest und gestreuen, daß sie
 das selbe vom ihnen nicht. Aber haben, sondern auch geist
 daß Oberrhein Landmann der selben. Fürstentümber, und
 auch auch daß die nicht, und das auf der selben, das ist
 also das selbe Zeit, dann ist eine bewilligung, vor
 in allen, dann selbigen, also selben. Fürstentümber, daß
 man kein Börsig Pfennig mehr sollte, nach dem, das
 nicht kann, und wo sich einer in dem also nicht sollte,
 dann sollte sein Kaufs tag genommen werden, und das haben
 sie auch das selbe gut haben, und auf daß, das selbe
 Land sollte die nicht über das selbe, und darüber, das selbe
 sollte genest, daß die darüber die selbigen, was
 das selbige Salz belangen, dann der selbe, daß sie
 es mögen, und auf das selbige einen nicht geist,
 da hat sein Börsig. Mayth: mit dem, und Dietschaft,
 seiner Börsig. Mayth: Dietschaft, also das selbe, und
 genest auf die selben, die selbe, also das selbe, was
 willigt was, das man kein Börsig Pfennig mehr sollte,
 sollte, und nicht kann, das selbe, und der selbe, das selbe
 dann die selbe, und die selbe, das selbe, das selbe

auffgeholet der Christen und Christen ~~Leben~~, und
auch aus der selbigen Willkür, haben sie das auff dieselbige
Zeit wohl mögen thun. Und sein der Drittensfist im selbigen,
nehmen ~~ein~~ schuldig, sondern was anlangend das Daly,
als die kein Belohnung, im Jahr Auffzählung, dem Tugend
Belohnung, so ist das, was es ist, das ~~ist~~ das Daly
das ist die Auffzählung, aber als die, so mögen sie das
Daly mit der, ~~an~~ halten, also als die Auffzählung davon
andere ist, und auch das sie sich alle halten, und aber das
mit ganz, auff das Daly nicht zu wissen. *Actum ut supra.*

[illegible]

Vase Pinetium Bolkanis ist viel älter.
 Diese Matth. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 8

Dinsail ißuan die Datto nicht moßmann haisser zu haisser,
 sondern allais bezogman, was da molla ißuan Dattisfien hais
 dal fiesman, das er alles auf mit ißuan lieds, alß munda ditz,
 moßman, daß der haisf moga ißuan die Datto kauft ein Datto
 haisf haisfman, dinsail dingshise Datto sein, sondern das sei
 haus der haisfman hais, als wist ist, dingshise hais Dattisfien macht
 sel hais Dattisfien man geset worden, als ißuan viel haus,
 Actum ut supra. / 24. Januar. 1510.

Dattisfien und die von der Schweidnitz und Polckensbäumen.

In der fiesman haisfman der Dattisfien am sinen, und
 dingshise haus der Schweidnitz, am munda, daß sich berlaget die
 Dattisfien, wie hais dingshise haisf dingshise der Stadt
 Schweidnitz haisman, und zu ißuan dattisfien haisf, und die
 haisman ißuan moga haisman, haisman, die haisman moga
 nicht ein dattisfien, hais ist er dingshise haisf nicht fiesman, und
 auch daß die Datto haisman ißuan haisman haisman, und dingshise
 In dem moga hais ißuan die dattisfien, und all ist auf gestehen
 dingshise dingshise haisman, haisman das hais dattisfien, und die
 dingshise haisman haisman, dingshise das sein die hais der Schweidnitz
 und haisman, daß der, dingshise hais dattisfien haisman, haisman
 hais haisman haisman hais, sondern haisman haisman haisman
 munda, das haisman, und was munda dattisfien haisman

Zu dem anstehenden die von Dolbenhagen, und so weiter: das
Eigenschaft kommen ist, von Dolbenhagen, und mit dem seinen
die Hor besetzt, und ist ganzes, mit dem seinen, zu dem Dingen,
weisen, und zu einem Recht begehrt, da hat der Dingenmeister
geschiedt demselben zu sehen, hat er ist, nicht können finden,
So ist das selbe oft schon wissen im die Stadt kommen, und wieder
herauf gegangen, da hat sein Herr: Magt: mit samt der Jünger
und Diener, seiner Herr: Magt: das, von dem, alles aus,
zu schaffen, und gewährt zu finden, also dass die Jünger
beschuldigt, die von der Entscheidung, dass sie hat angelangt,
das sie sich seinen Altherrn wollten aufgeben: Wieder das
haben, die von der Entscheidung, dass sie sich auf die Hor,
sich gehen, haben, dass er hat gelit gehabt von dem Dämbt,
man, diemil dem, das selbige Altherrn von dem Dämbtman
gelit gehabt hat, dass dieser Dämbt findet die von der Entscheidung
nicht schuldig, sondern wird das selbige Dämbt, mit
dem Dämbtman was diemil zu sehen haben, diemil er
das selbige Altherrn gelit gegeben hat, das Recht ist
im offnen. Actum ut supra.

Die Herrschaft und die von den Städten im gemein.
von der sachem, zwischen der Diener, sachem, und der
Diener, von dem, diemil, die sich dem die Diener, sachem
wie das, wie vor altem die Jünger, Magt: im Stadten/

nicht geharn. kund gefaltam. warden, und das die Harn,
 Leitten die Putter, Holz, Käse, und anders nottunfft uafuen,
 Caruider warden die von Stadten kund ffarben, daß das die
 feglicher habe frey die künften, und zu lassen, aber allain, das
 die künfte auffgerichtet wird, kund der vor künfte wiell, die da vor,
 künften und auß der Stadt ffarben, aber der künfte ffarb wiell
 lunge, das also lunge die die künfte ffarb. Und
 was betriefft das Holz, warden, und anders die, dar in
 künften die Thorfütter, das giebt vor da wiell. Und was
 nicht wiell, das giebt nicht, oder das Wangelnacht uafuen sie
 zu uafuen, da hat die Königl. made mit der ffarben und
 künften ffarb seiner künfte; daher, alle von der auß,
 „zu ffarben genügt, als die künften ffarb, daß die
 die künfte frey nicht geharn, und das die Harn, Leitten
 (nehmen fütter, Käse, Holz, und anders die, und die,
 „ weil der Wangel frey sein soll, das die künften Harn, Leitten,
 wenn sie die Wangel ffarben, nicht uafuen, und auß
 dem Wangel ohne Harn wiell, außgenommen, daß die,
 „ nicht Wangel ffarb.

Kriegerische und die von Städten in gemein.

von der ffarben, künften, der künften, und künften, und
 die Städte, und anders, da ist dann die künften
 ffarb, wie daß die Städte die Ordnung die zu künften, auß
 der künften haben angelegt, und dadurch die künften

Daß wir kann ihun lassen müssen, und was anlangend
die Handlung, die sagen sie selber wie sie wollen, und
dadurch werden die und ihr auch nicht beschweret, und
wenn irgend ein Drittenssitz Mann seinen beschädiger be-
"stündet, und weil das sie ihn selbst vorbürgen, das wollen sie
nicht thun, so sag dann, das sie wieder ihn gegen Ihun
vorbürgen, wenn er schon gefesselt ist, und das soll billig
nicht sein, denn er gefesselt ist.

Wieder das werden die Dritte und schreiben, das sie zu einer
Zeit, Tugendt spielen. Die gebären haben, zu einem mal,
und das sie hindurch nicht haben mögen vor sich, und
haben davon Schaden gelitten, und zu Zeiten Wolfen
Wien eingeführt wird, das sie das zu Zeiten nicht gelassen
möggen. Und das sie das wollen haben, und sie mögen
gelassen, nach dem bedürfnis, also: also sich dann das am
Ihun selber ansehe. Und was anlangend die
Handlung, denn sie alle dieung haben, und
die gebären ihun alles haben, können sie sich nicht
vollkommen haben. Denn, was anlangend die vorbürgen
der Drittenssitz, das man sie anders nicht be-
"bürget, dann die da drin haben, das das selbst ist gestet vor dem
Sachmann, und das zu vermeiden, künften, das dann
im dann selbst, für sich haben. Da hat sein
Gon: Magst mit nicht das geben und Drittenssitz

seiner Kön: Mayt: Däth, dann dem alle genügt außfressen
 Das anlanget das die bürger, wie dem sollam die Stadt
 einen, willam habam, was sie an dem Stadum galsen mögen
 Sonder die Befessenen, als künften amastlante, sollam
 dann sein, das nach notthufft die genanten innot, dieß
 das im künften Stadum die anen dante, außsüßset
 nicht befessent werden. Und was die Bandtrugte
 belanget ist, das alle dieselbigen diem außsüßset
 außsüßset worden, dann ad ist alle wohl gutt und notthufft, den
 die künften, als die künften, und die die drittelhaft
 klagett, das die künften werden, das dann die die Stadt
 desin die sein, das sie die drittelhaft und künften andern
 außsüßset, nicht künften, dann auß der, dann zugewandt seiner
 dant, was dann sein Kön: Däth: das die die genügt zulassen
 das, das die die drittelhaft künften mögen, dann selber außsüßset, was
 ingewandt seiner auß der drittelhaft dant, alle selber
 künften werden, oder sollam die künften, das er ge,
 : steht vor der dant dant, und dieselbe dant solle dann
 dant, großmüthig werden, und der dant
 all das alle künften, auß das auß selber dant der dant
 dant, innot und sein. Däth: nicht gesche. Däth ist supra.

Drittelhaft und die von Städten im gemein
 dann der künften dant der drittelhaft an einen, den

Das Thut man am andern, da dann die Ritterſchaft ſich be,
„Plaget, wann die Jherren in die Stadt kommen geſehen,
und ſuchen ihnen Einwohnern was ſchuldig, ſo befragen ſie
über ihre Klagen und Pfande die Verhinderung, und vor,
ſchließen die mit Eiden, und wenn dasſelbige ſoll ihnen nicht
geſehen, und auff das haben ſie einen Artickel mit dieſen
Zeichen geſetzt, und dadurch geſagt ihnen, gewalt, bagis das
haben die Stadt gewalt und geſprochen, daß, daß die Ritter,
ſchaft mit inwendem beſehen, daß es dann geſehen oder
ſehen der Amtleute in die Stadt, und welche das Eiden
die inwendem geſagt, und die von der Ritterſchaft ſollten
ſolche Plage wohl mögen laſſen, eritter inderſelben die
Stadt, und ſprechen, wo ihnen ergenget nuns gewalt geſetzt,
mögen ſie die wohl vor einem geordneten Richter beſchlagen:
und beſchuldigen. — Da hatt ſein König: König:
mit ſamlt den Herren und Ritterſchaft mit ſeiner Kön:
Ritterſchaft, denn dann alle geordnet außgeſprochen, daß die
Ritterſchaft geſagt hatt, daß der Jherren und ſchuld willan
ihre Klagen und Pfande verhindern würde, und die
Stadt ſprechen, daß ſie dasſelbige nicht thun, und ſo
ihre Amtmann, ergenget einer Gatte, daß ſie dann ſelber
ſprechen wollen, inweill dann die Ritterſchaft da, ſolche
nicht beſchuldigen haben, daß Jherren die Stadt das Gatten
ſuchen inſo dann die Stadt nicht ſchuldig. Item ist supra

lag der vorn Stedtern im gemein, wieder
die vorn der Dieterschaft.

Im der sage die da ist zu wissen das Deden der zu wissen,
„Günther Egerding und Juner, am einen, und der
Dieterschaft, auf demselben zu wissen, und dem
haben die die Stette befüllt, das stliche auf der Dieters-
chaft. Hier brachten, und auch das Stette, und allerley
Sammeln, auf das Stette, und gutten, Giltten,
und arbeiten lassen, wieder das Stette, und
Privilegien, und haben über das Kaiser Dignität. Dinst
gesehen, im der sage, das im demselben zu wissen, und
Manche und Dinst, Dinst, Dinst, auf
im und nicht allein auf Stetten, sondern die selbigen
gesehen und zu wissen, das kein alterd für nicht gesehen
ist, und daten daselben Dinst ist, Karl Christ Dinst,
im. 1403 h. Sages. Das Dinst Dinst haben
sie gesehen, Dinst Dinst der Dinst Dinst,
der dann also gesehen, Dinst Dinst das alle Dinst
im der Dinst Dinst. Der Dinst Dinst, ganz und gar
Dinst sein Stetten, Dinst, Dinst, Dinst, und auf
Dinst, im einer Dinst, die da ist Dinst Dinst,
Dinst, Dinst, das sie im Dinst Dinst sein Stetten, Dinst Dinst
(quaden. daten daselben Dinst, Karl Christ Dinst. 1285.
und über das haben sie gesehen die befüllung Dinst Dinst.

[illegible]

[illegible]

und sonst anders ~~...~~, und soll sein der goldene und
andere in seinem Erbschaft, und soll sein tüchtig pfändig
mach, so sei Erbteil, gelasse, Einnahme, oder Zins, was er
aus seinem guthaben mach, und soll sein Mann sein das
Erbschaften sein, so sei Erbschaft, oder was er anders, sein der
erbschaften, ~~...~~ sein, Einnahme, oder Zins, oder
was er ~~...~~ mach, ~~...~~, nach seinem, in sein,
nach dem, ~~...~~ das die Erbteil, daten dassel,
beim Brief, Nach Christi Geburt, 1348.

Es ist auch bezeugt haben die Erbteil, wie die Erbteil
wider der Erbteil die Erbteil lassen arbeiten,
auf seinem, sein und Erbteil, haben auch darüber ganz
sein, Brief, ~~...~~, das sein einer Erbteil von dem
Erbteil sein der Erbteil arbeiten soll, nach dem
vorhanden sein soll, so sei Erbteil, Erbteil, Erbteil,
Erbteil, oder ~~...~~, und gemain Erbteil, und aller
ander Erbteil, wie man genannt mach. So sei dann
so das die Erbteil, was sie sich in, das er alle nicht
Erbteil, das soll die Erbteil, das 10. Erbteil. sein
daten dassel, Brief, Nach Christi Geburt, 1348.

Es ist auch bezeugt der Erbteil die Erbteil
wie sie wider der Erbteil nicht sollen, und
das Erbteil, Erbteil nicht sein, und auch
sonst Erbteil die da ein, Erbteil nicht

(genüßlich sein, kundin Städten gervainheit haltem, das der
wichtig kainen der sich wasen, noch gedreichte, so sey dem, daß er
zu versta Zucht. Und ob sie sich in dem nicht konfulten,
so soll derselbigen Stadt auf. Al. 10. Margt, Aber das haben sie
genüß, einen Brief Georgt Bolckman, in welchem datum ist, Ray
Christi Geburt, 1348.

Die Lüneburger haben die Dittar schaft bepflichtet, wie sie
wider ihre Aufstimmung, das kainen nicht in einen Mailen, soll
Die kainen, noch Dachtungt kainen, noch kainenlog Samstungt
für sich nehmen, daß das haben sie gewist, einen Brief, Georgt
kainenlog mit dem Darte, der selbigen Lüneburger, Bannsch, datum
desselben, Dittar, zu. 1208. Jahr.

Und auf denselbigen Brief, König Matthias, und auch kainen
Allergnädigster Herr, das König, Aber das alle Darte denselbigen
Fürstenthümer Schiedung kundt, kainen, haben gewist einen
Brief Kaiser Carol, der ist. befestigt, als ist der Briefe kund
Aufstimmung, dat. desselben Dittar. 1364.

Und die Dittar bepflichtet die Dittar schaft, das kainen in kainen
Dittarungt auf kainen güttam wasen soll, nach dem, was in
denselbigen Brief, nach haben soll, so sey dem, das der Kaiser
König: oder Fürstliche Briefe darüber litten, die da mit wasen
litten, auf das denselbigen kainen fürigen, Dittarungt, auf kainen
güttam haben magt, daß das haben sie gewist einen Brief
König Albrecht, in denselbigen dat. ist. 1338. Jahr.

Wieder das hat die Dittschafft auß dem Kaufmannshaus
gekauft und zwar, gewacht und gestochen, daß die Wunde der
Dittschafft und zwar, und anders Dittschafft, der Kaufmannshaus
Dittschafft und zwar, aber sie haben geflohen, und waren die
Dittschafft: beantwortet, in dem sie alle gesagt haben, daß
es nicht auß der Dittschafft, auß ihren Händen und ihren
auß ihren Händen, die Dittschafft, und nicht wollen, wieder die
alte Dittschafft. Dittschafft die Dittschafft heißt,
Dittschafft nicht nehmen auß der Dittschafft können nicht
wissen, die nicht welcher ich antwort geben soll, und das ist
Dittschafft, Dittschafft aber die Dittschafft nicht haben, oder
nicht haben, Dittschafft Dittschafft, oder nicht haben.
Es haben wir auch davon, daß wir die Dittschafft
Dittschafft, die Dittschafft antwort, und auch die Dittschafft hat
gewacht, daß die Dittschafft haben, und ihren Händen, und nicht
sein Dittschafft, dann die Dittschafft haben sein, und auch das, auß der
Dittschafft und Dittschafft einen Dittschafft, Dittschafft, in dem
dann alle Dittschafft, und so ist, daß wir, oder Dittschafft haben und
Dittschafft, niemand wollte Dittschafft, Dittschafft ein Dittschafft,
oder Dittschafft, dann soll wir so Dittschafft auß der Dittschafft, und
nicht, die dann so Dittschafft ist, und die dann einen Dittschafft
Dittschafft, dann die dann so Dittschafft ist, und auch
nicht so ist, daß jemand ein Dittschafft Kaufmannshaus
oder Dittschafft, dann einen Dittschafft wollte, der soll

einander den andern dazue bringen, wie es das heilige Geist
Gut, und in dem selbigen Briefte einen andern Antirich
gezeigt, der dann alle zeigt, daß wir lebend bei unsen gutten
frunden, das wir ihnen ein wenig von dem Dult machen, geben nach
auffzucken, in demselben selbigen, daß sie dann mit ihnen gutte
erhalten. Datum desselben Briefes Karl Christ. Eberth. 1353.

Und einen andern Brieft gezeigt, desselben Kaisers Erbold, der
sich zuerst auf den Antirich, der alle leitet, daß die Ritterseft
und Mannseft, ihre Lehen und Nachkommen, alle sam
lichen, und jeglichen Lehen, bei allen, ihnen Dulten,
Freiheiten, und begünstigen, die sie von altem Frustum Ge
sich macht, und das mit Briefte. Dazue mögen, bei ihnen
Kamerdienst, bei solchen Dulten, und Freiheiten behalten soll
werden, vor dem, und unsern Lehen, und nachkommen,
König zu Bayern, Datum desselben Briefes, Karl
Christ. Eberth. 1369. Jahr.

Und auch haben sie gezeigt, diesen Briefe König Albrecht,
welche Antirich haben zeigen, alle: daß die Ritterseft und
Mannseft alle samlich, und ein jeglicher, Lehen, ihre Lehen
und Nachkommen, bei allen, ihnen Dulten, Freiheiten,
und begünstigen, die sie von altem Frustum haben, und die
sie mit Briefen, oder andern dazue dazue, ihre Kamerdienst be
weisen mögen, sollen sie dazue, vor dem, und unsern Lehen, und na
chkommen, Königen zu Bayern, haben und behalten werden, da
sollen, der Brief ist, wie. 1369. Jahr.

Dieß haben sie gewist einen Brief, Dinstunders, der alle
leut. Und dazumal sagen wir auf dem Kon: macht kund
wollen, das Brief: und die selbe Person, die da über die
gütten Zinsen, besiegelte Briefe haben oder hatten, und selbe
Briefe nicht wissen oder wissen hat, im Jahr und Tag
und das Wissen, und das alle beschreiben, so sollen die und
selbe Briefe hiernach eins macht noch recht haben, vor
Brief: und die selbe Person, das selbe Briefe daten
ist, im Jahr 1425. Aber dieß haben sie gewist, eine besatt:
günige König Erwig, König Matthias, und auch einen
Brief, am Ende undigsten Jahres, das König, im wahren
Brief der Königl. besattigen, im Jahr hiernach und so,
„quadring, fünfzigsten, alten Jahreszeit, das und das und“,
lassen, die sie mit einander oder irgend einander, von der
„von und Erwig, im Jahr und, und auf der Brief und
fünfzigsten haben, und auch haben sie gewist ein Vidimus,
auf dem Register gegeben, unter Königl. Byll, das sie
gehandelt. Im wahren Vidimus, auf dem Register geschrieben
ist, ein Brief dazumal haben, das da gemacht ist, hiernach
der Dinstunders und das, die und die und so,
das selbe Brief alle leut, das die Königl. noch Landvogt
sein soll, wie er mit seinen genannt mag werden, von der Stadt
Gefürst, im Jahr und, das selbe Brief, das selbe Brief, das selbe Brief,
von der Stadt, und auch in der selben Stadt Schwidung,

[illegible]


Das Buch sollt man, darinnen sie keinen Contracten, das Buch dan sollt,
(„ganz nicht recht selts, dann sie der selbigen zeitlichen mögen bringen
zum Dichten, an dem auch der selbige gefest man, das er ihn gesucht
wird, Und dieweil die Dichte keine Person nicht genannt, die ihn
das Buch, wieder ihn dinstagung, auf dieser Besatz, das die Dichte
oder eine Stadt bedürft, genannt eine Person auf der Dittenshaft,
oder ein Person zu beschuldigen, das sie die beschuldigen vor dem
Land, der selbigen Person, Und bedürft ihn ein
Theil, am selben an Person, nicht an Person, das Buch, der Person
der Person, mögen die Person, oder eine Person sich beist, am
seiner Kön: Mayst: das am einen König zu Dichten, oder am,
„dann nach dem einen König zu Dichten, und alle was man
seiner Königl: Mayst: gelobt und Person, wird, alle
Person sich die Person halt man, und auch alle die Dittenshaft
ihre dinstagung gewist haben, was es sich, das man nicht
wollt auf der Dittenshaft, oder alle was man genannt eine
Stadt oder Dichte beschuldigen, das sie eine Person wider ihre dinstagung,
(„ge und gerechtigkeit setzen, so mögen sie, oder mag die Stadt, oder
Dichte, die beschuldigen, vor dem Dichte, zu welcher Dichte die Stadt
nicht, und die was man schuldig zu antworten, und was es sich
ein Person, am selben Person der selbigen Dittenshaft nicht wolle
lassen, mögen sie die Person, aber eine Person, am
seiner Kön: Mayst: der nach dem einen Königen zu Dichten
Person, Person, am Donnerstag, vor der heiligen Märtyrer
Johanni und Colstani Tag, das ist der 15. Januarij. Nach dem
Abend. 1510.

daß der eine Diener der nicht ferner kann gehen gewesen, kann ferner
angekommen worden, daß auch ferner, sie auch mit ihnen gewesen
(Gerechtigkeit) zufliegen haben, die anderen Diener ihnen zuerufen
und fagt, und fagt der eine Diener zu dem Willbange gefagt,
er solle auch nicht stille stehen, fagt er zu dem Willbange, aber
auch nicht gefagt, fagt der Diener gefagt, kann der Herr der Befehdung,
auch nicht gefagt, da auch Willbange gefagt, daß die Befehdung, die
Befehdung, die nicht ferner, und fagt mit diesem Worten auch
dem Diener zu, mit seiner antwort ferner, im ferner, wieder,
fagen sich die Diener, die kann wegen der Befehdung
gefagt, die auch ferner, und ferner, kann auch der ferner, der
kann ihnen immer geflagen, die auch ferner, die auch nicht gefagt, oder
stille stehen, und fagt also ferner, und gefagt, wieder die
Befehdung, die Befehdung, und das ferner, gefagt fagt, wieder er
also im dem ferner, und im die Stadt gefagt, aber der andere
ferner, ist bald auch nicht stille gefagt, und ferner, ferner, ferner,
wenn, dann ist gar nicht wieder gefagt, und ist Willbange dem
anderen der Befehdung fagt gefagt.

Also aberer Befehdung, haben sich die kann der Befehdung befunden,
und sie mit dem ferner, ferner, ob sie ferner, auch Befehdung,
(ganz lassen, und haben auch nicht gefagt, und ferner,
und gefagt, wie man es im ferner, ferner, diesen ferner,
zu Befehdung, und ferner, ferner, mit der ferner, da
ferner, die ferner, ferner, Befehdung, die ferner,

so hat augenwehnen Hottell gestanden, und schon fast voll
und gemacht in der Stadt, und aus der Stadt hinaus
begangen, so ist es sich nicht ansehend zu machen, dass das die
Herrn nicht hartig lassen, so haben alle die Hottell in dieser Stadt

Nolle in Gefemb.

NOS IOHANNES DEI GRATIA BOHEMIAE, ET PO-
loniae Rex ac Liecemburgensis Comes, Recognoscimus, et ad uni-
versorum tam praesentium quam futurorum noticiam, tenore praesentium, volumus pervenire, Quod dilectorum fidelium nostrorum Civium
Wratislaviensium gratiae devotionis et sincerae fidei praeiudicium, quibus
nostrae Celsitudini complacuerunt, hactenus, et complacere tenentur et
poterunt in futurum, benigno pendentes affectu, ac volentes ipsos,
perinde quando uberius poterimus prosequi gratiose, Sincere promitti-
mus, eos, et eorum quemlibet ac universos fratres Wrat. incolas et feudales,
in omnibus sibi competentibus iuribus, et libertatibus seu immunitati-
bus, super omnibus bonis suis in Civitate Wrat. et extra eam sitis,
super quibus Privilegia, vel quascunque authenticas literas, vel alias,
evidens poterunt testimonium demonstrare et quascunque rationabili aut
evidenti Concessione, vel donatione divinae memoriae Ducum Silesiae ac
Dominorum Wrat. sibi facta, de benignitate Regia, in perpetuum
conservare, et iura, libertates ac immunitates huiusmodi ipsis, vel
ipsorum cuiuspiam, nullatenus violare, Quas potius prout providere
rationabiliter factum sunt ipsis, ut super diversis suis incommodis ac
preiudiciis quibus attriti sunt hactenus, novae respirationis, sub nostro fe-
lici Dominio, remedia votiva suscipiant, approbandas duximus, et etiam
confirmandas, absolventes eos perpetuis temporibus a decimis seu so-
lutionibus generalis Collectae Regiae quae vulgo Berna dicitur, et volentes
servitiis suis et subsidys praeservire ac dare consueverunt, hactenus
gratiose in posterum contentari. Praedictam quoque terram Wrat. 

universos ejus incolas, in quibuslibet iustis causis contra quascunque
 personas Seculares et Ecclesiasticas, Principes ac Principum subditos super
 hereditatibus debitis vel culpis alijs conferre ubilibet potentia nostra de
 disponentes, prefatos Civis Wratz. ne etiam Nouiforen: nec non totius terra
 Wratz incolas universos, quandocunque et ubicunque per Regni nostri Boemia
 et aliarum terrarum nostrarum loca, in quibus thelonea de mercibus regri
 rantur transitum cum quibuscunque suis mercimoniis fecerint, de solutio
 nibus theloneorum hujusmodi liberos perpetuo esse volumus et exempt
 Ad majoris etiam expressionem nostrae gratiae saepe dictis Wratz. Civibus
 ac terra Wratz. inhabitatoribus universis diximus nostro haeredum
 et successorum nostrorum Boemia Regum nomine, firmiter permitte
 dum, quod ipsam terram a praedicti Regni nostri Boemia unione null
 umquam temporibus venditionis permutationis, obligationis, infeudation
 vel cuiuscunque alienationis titulo disjungere nec ipsam alicui Cap
 itaneum locabimus, sub determinata annua pensione, quacunque saepe
 dicta terra Wratzslaviensis et ejus incolis verget innotabile detriment
 Nullum etiam aliam, praeterquam aliquem ferrigenum idoneum ipsi
 terra Capitaneum proficiemus aut profici patiemur, et quascunque terras
 Polonicas, aut earum partes vel loca a nostris Rebellibus, Deo nobis
 cooperante quomocunque obtineri, illas et illa prefata terra, ut ex eo
 status ejus in melius proficiat, eo adjuncturas inseparabiliter, nos spondem
 Nolentes quod aliquis Civium Wratz. extra Civitatis Wratz. iudicium
 pro illis debitis, hereditatibus, aut causis alijs quibuscunque alibi respon
 deretur: vel etiam ullis feodalium et incolarum terra Wratz. saepe
 dictorum, extra ipsius terra iudicium pro debitis, hereditatibus aut causis
 hujusmodi ad iudicium longinquius vel eidem intolerabilius aliquatenus
 evocetur. Promittimus praeterea nullum terra ac Civitatis Wratz. pra

Camb. 4^{te}
 Privileg. in

Wratz. 1277

Wratz. 1277

inde rip.

3. 1277

1277

Scriptorum irreconciliatum laeso vel propinguis, si idem laesus non
extiterit, nostra gratia reformare vel ei freugas pacis, aut quascumque
inducias in terra vel Civitate Wratis. sepe dicta, manendi vel standi
aliquatenus indulgere, volentes firmiter, ut universis, diocesi Wratis. Clerus,
divina in Civitate Wratis, sine rationabili et legitima causa ammodo
suspendere non praesumat, et super quibuslibet causis suis dilectos fideles
nostros Cives ac feudales Wratis. ad forum Ecclesiasticum antequam
Cives ipsos in iudicio Civili et feudales predictos in iudicio provinciali
conveniat idem clerus trahere similiter non praesumat. In quibus si quidem
iudiciis si ipsi clero iustitia conveniens fuerit denegata, extunc prose-
quendi iura sua coram Spuali Iudice plenam habeat potestatem, In
quorum omnium predictorum robur et testimonium praesentes litteras fieri
et sigillo nostro majori iussimus roborari. Actum Wratis. praesentibus
Spectabilibus et nobilibus viris fidelibus nostris dilectis Joffrido de Linigai,
et Georgio Fruto Comitibus Hinccone Berka, de duba Burgravio Pragae,
Hür de Lupa Juvenci Otone de Bergais, Beneficio de Wartbinbur Heymann
de duba Otto de Nachod, Hür de Lubtinburek Conr. de Sleida, Arnold de
Bittingui et Hein^o Bauaro de Bopartia et aliis quam pluribus fide dignis.
Anno Domini Millesimo, Trecentesimo Vigesimo Septimo, proxima
feria secunda post diem Palmarum.

Esst gegen den, bey der dem. Day: d. 10. May: 1617. Die: d. 10. May: 1617.
Die: d. 10. May: 1617. Die: d. 10. May: 1617. Die: d. 10. May: 1617.
Die: d. 10. May: 1617. Die: d. 10. May: 1617. Die: d. 10. May: 1617.
Die: d. 10. May: 1617. Die: d. 10. May: 1617. Die: d. 10. May: 1617.

Georg. den 10. May. A. 1617.

||

Locus
Sigilli.

Peter Düringhaus P. B. B. Anthon
bey der Düringhaus P. B. B. Anthon

Erhöhet durch, 22. Luthers
allmächtige Hand in Japan
verfügt.

For Union, molybdenum, but work
expensive. 1462 - molybdenum

[illegible]

[illegible]

ribus Illustris Principis Domini Ducis Slesiae apud nos nocturno fa-
ciente incendio per ignem fuerat suffocatum, ne à posterorum excidat
memoria rem gestam & negotium, ut evenit, sub brevitatis compen-
dio, & fidei testimonio docemus innovatorie revocandum & literis
commendandum, videlicet in hunc modum. Quod idem supra di-
ctus Hugo & sui haeredes, posteri, successores, praefatum dimidi-
um mansuon, ab omni prorsus exemptione solutionis aut servitij, cuius
cumque stipendiij iure haereditario possidere debeant perpetuo, libere &
quiete. In cuius rei testimonium & evidentiam saniolem pre-
sentem ipsi super eo paginam conscribi perhibimus Civitatis nostrae
Sigilli appensione diligentius roboratam. Datum & Actum pra-
esentibus his, & testibus ad hoc sumptis, videlicet, Conrado Rustico fu-
dice eo tempore, notis consilibus supra dictis, Henrico de Schönborn, Pe-
tro de Lente, Henrico Dente, Bertholdo de Friburg, Sigfrido de Cro-
witz & scabinis & alijs pluribus fide dignis. Anno Domini
1277. in vigilia Martini.

[illegible]

folgen hiemit alle acten
so in prejudicium tertij,
parte infia, contra mon-
tem & unstra Privilegij
valde, in vult.

In dem an obigen Landtage des 21. Octobris A^o. 98. erst
 L. Doctor Georg Rastl e. Röm. k. k. Maj. k. k. Appellation
 Cammer Rath, Vorsitzend in der hiesigen Landstätt. ~~in~~ Consi-
 nen, und die Vorlesung der ~~Präsident~~ Regimentsburg, und so zu ei-
 nem Landtage auf: und ausmündlich angesprochen und gehalten.
 Inwieweit ist Ihnen ersichtlich der L. Landstätt Ihre getreue für

Einmal die die Vorobligen, Verpflichten und Verbinden jeglicher
Freiherren, Vor uns, und unsern Erben, lieben Leuten, das Land
unsers Fürstenthums getreuer Landtsass Insein, alle
und jede Onera, binden und befragen, ob sie an Steuern,
contributions, Landanlagen, Rügen, Steuern, und wie solches
immer geschehen, und nachher fallen mögen, zu aller und jederzeit
noch dem Lande aufzuerhalten, zu erhalten, und zu beschaffen,
vor dem Lande vorzubereiten, zu erhalten, zu erhalten,
pflichten, und gebühren, mit und nach, in unserm Landtsass
für, getreulich, zu halten, dieselben zu defendieren und zu schützen,
Es, nach besten Vermögen, und nach dem all dasjenige zu
leisten, und zu thun, was die Landtsass an dem getreuen
Landtsass, der Fürstenthums Eigenschaft und Janer, von
Kriegs oder gewöhnlichen Wegen, aus dem Landtsass, erlangten
statlichen Privilegien, freier, Landtsass, Landtsass
für, und gebühren, zu leisten, und zu thun, pflichtig sein.
Damit sich die Landtsass über uns und unsern Erben, lieben Leuten
niemandes mit sich und billigkeit zu beschaffen, und zu thun,
Es möge.

Jeglicher Freier und Freier aus unserm Landtsass, Vor uns und unsern Erben,
lieben Leuten, das wir, in dem Landtsass, dieselbe gut
und zurecht zu haben, zu haben, zu haben, zu haben,
Es wir solches keinen Schaden noch Abbruch, sondern wir
von uns, pflichtig, zu thun, zu thun, zu thun, zu thun,
zu thun, zu thun, zu thun, zu thun. Es wir aus gleich

Allerhöchster Kaiserlicher

Allerhöchster Kaiserlicher Königlicher Majestät
 messig: gnädigste Befehl, die Landesherrn und Stände der Für-
 stenthümer, Grafschaften und Städte, die aufser dem Reich,
 die in dem Reich, und die in dem Reich, die in dem Reich,
 adreßfertiges sich gegenseitig abfinden. Laß jedes ein Recht nicht
 allein in gesondter Angelegenheit, sondern auch von der gegenwärtigen ge-
 halten, und ein Recht einfaches, ewiges, die Befehle der
 Kaiserlichen, mit gültigen transactionen und handlung versehen, das
 nicht nachstehende geordnet sein. Damit allerhand unbillig-
 tigkeit und unvernunft, so auch noch eine der andern Theile der
 Forderung und replica widerlegen, damit, was man ab-
 weis, und der das verfahren ist, und einigkeit, auch nachge-
 richtete correspondenten ordnet, und insoweit ein Recht: messig
 gegenwärtiges, und: die lobliche Verordnung, formen, Offiziere und
 solche Räte der Kaiserlichen Befehle, die sich verhalten, so
 und verhalten, und, die das das ist, und die das ist, und
 seit, ein solches zu referieren, und die das, und die das, und
 sich, die das, und die das, und die das, und die das, und
 will, in allen, so gefallen, das, sich auch darüber aller ge-
 dungen. Und gelangt herüber an ein Recht: messig:
 Unser Unterthanen ist, die das, und die das, und die das,
 nicht, die das, und die das, und die das, und die das,
 so, die das, und die das, und die das, und die das,
 stales nicht, dann auch ein Recht: messig: allerhöchster
 ratification und confirmation, sich hienüber verfahren, oder bei

[illegible]

8. Kampf von Jochitz, Graßmühl
Dresdel, Johann Eszgen,
nicht C

Von der Röm. Kay. auch die Bünzaren und Böheim Rönig.
Ansch. Unser allg. eig. des J. 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 237

erzogth Bolconis, über, und gegen den, in Erb.
Dachern ergebenden Successionsfälle, und
E. L. Reichs, Hirten aufgesetzte und publicirte
Erklärung.

gebet der Witt.
gü. St. ganzlich in
jahr 1341. p.

Für dem anson, so wollen wir. Als zwei, Gehn¹ / 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 83

Es ist die Frau ein Weibchen in der Jungfrau und der Jung
der Jung Weib.

Die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
gilt wider Leben, an dem Mann, den sie der Jung
Jungfrau ist.

Es ist die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
nachdem Mann, der sie der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
gangan, mit der Jungfrau.

Die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
mit der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
Weib, mit der Jungfrau.

Die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
Es ist die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
nachdem Mann, der sie der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
gangan, mit der Jungfrau.

Es ist die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
Es ist die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
nachdem Mann, der sie der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
gangan, mit der Jungfrau.

Die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
Es ist die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
nachdem Mann, der sie der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
gangan, mit der Jungfrau.

Die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
Es ist die Frau der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
nachdem Mann, der sie der Jungfrau gebirt, so soll sie selber Kind
gangan, mit der Jungfrau.

[illegible][illegible]

Lutteration &
 Quemithy, Prinsly
 26. Junij. A^o 1617.
 publicat.

Wir Aachtmann der Stadt Schmiednick, befehlen
hervor, gegen jedermanniglich. Darum
mit Lunge Zeit, dass, davon, auf, nach, für, sich, und

[illegible]

[illegible]

Frei, von dem, so die Ehe durch die Ehefrau, oder die Einwilligung
des Mannes, nicht von der Ehefrau allein und dem Mann
Zurückgeben wird.

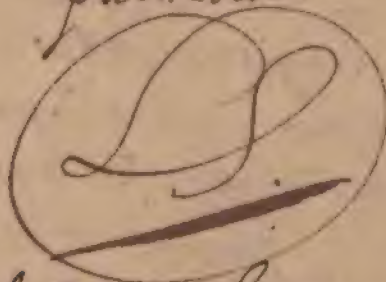
Wenn nun in vorhandenem Ehestande, da sich die Ehefrau dem
der Verstand, nicht frei an sich selbst, und die
da solches Mannes nicht angetrieben; so bleibt ob der
Ehefrau, und ist damit, der Einwilligung, ob der Mann
Gut, und dem Verstand, zurückgeben und die Ehe, der ge-
dallend, nicht aus der Ehe Gut an der Ehe, so soll
es werden an der Ehe.

Nach der Ehefrau, oder der, so per cessionem, donationem
relinquitur, oder durch andere Weise, die Ehe inter vivos,
vel mortis causa, oder durch, wird dem Mann Gut, ob,
da die Ehefrau der Ehe, nicht nicht mehr gegeben
soll. Und nach dem Tode der Ehefrau, bleibt
dem Mann allein, und ist damit, der Verstand,
sowie der Ehe, der Ehe, und die Ehe.

Und die Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe,
Privileg, auch von dem Mann, und der Ehe, der Ehe,
der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe,
da sich die Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe,
nicht die Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe,
nicht die Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe,
nicht die Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe,
nicht die Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe, der Ehe.

disponiren, und das Mündeln beffend. Inbofem. Zu
ma den so anig bißher in übung als gefacten worden.

Zu welchem, mit dem kaiserlichen Befehl
bevollmächtigt, und am Vufften Junij Anno 1617.
publicirt.



De Carb, Duce Lotharingiae, ob rebellionem
Incarcerato.

MEMORIE,
Adeste Mortales
Respicientis & Despicientis
Fortune Prodigium
obscupere.

Ego
Carolus, Dux Lotharingiae,
Casarum Eugenies, Regum Consanguineus,
Principum affinis,

Perfidus omnium necearius
Infidus, omnium mercenarius.
Multis supplicias, nulli auxilium tuli.

Ducatum,
Quem mihi paterna successio obtulit
geminis simul duplicis actum,

+

Gallus.
Incedere belli abstulit,
Armis reddidit, sediprago eripuit,
Magnum hoc damnum.

Ibernus,
Regum maximus
Annis stupendis et quotidiana indulgentia
Suo damno pensavit,
Religionis ludibrio.
Legione mutus, omnium legionum exuvias,
1. feliciter, an infeliciter, dicam, ambigo:!

Congestus
Nunquam in discrimine, semper in pictura armatus,
Nunquam militibus, nisi disciplina largus,
Nunquam erga familiares, nisi precibus liberalis.

Lis
Huc et milite stigmatum,
Huc utroque orbatum,
Quod ultionis accusatus, incesatus et reus
Vivus hoc sepulchro, hanc pulchro.

Claudor,
Nunquam mihi morte liberandus,
Heu me miserum!
Frusta, fortunam meam aversum,
Eversam et submersam gaudet
Nemo est, qui consoletur, quia omnes offendi,
Nemo est, qui sarrabat, quia omnes se feli,
Nemo est, qui misereatur, quia omni ocy acri;

Me vivente, et sciente,
 Hereditatem meam adit, ex asse non=
 scriptus heres,
 Cuius ego spectus amicitia,
 Et gratia abusu's,
 Neg, superiorem, neg parem agnouij,
 Heu &
 ex Ordo dilectissimo
 Quis pauperimus.
 Documentum posteris exhibeo.
 Neminem ante mortem
 Esse beatum.

Quislem duri Gelaphum.
 Chariter hoc tumulo vivis Lotbaringus Heros,
 Quemq. Mida morbus sustulit aulivorus:
 Occidit infelix, ingesto Hydropicus auro;
 Deserit agrotum spes, medicina mali:
 Detumuit tumidis, superest et vita uomenta;
 Impatiens, patiens viscera dilatat;
 Nil iuvat ure, sera, membris non ulla redimenda.
 Tas est, qui multos perdidit, ut pereat.
 Verba edis cunctis, Sati dat Fortuna sepulto,
 Quia infelix, in tegitur tumulo,
 Qui contra cunctos, dextra intendit curam,
 Custorumq. manibus non inimica fuit,

Infelix

Impius in ciuis, qui vixit mortuus, huius nunc.
Sua plautis, viuis contumelatur. Amos.

Don der Kranckheit und Tode der Kön: auß der
Gungarn und Johann Rötig Mayr Ferdin
nach seß Wieder.

2. July 1654. Ich die Königl: Mayr Ferdinan
aus W. Jergumel auß der Kien, zur Wörling, auß der Jagd,
mit Leibten also ausgeht, und den 3. Tag ein Kranke
Alteration empfangen, aber nicht mehr.

3. July sindt also die Königl: Mayr Ferdinan nach der
Leibten ich die Jergumel auß der Kien.

4. July umb 9 Uhr von Millago, leben die Königl: Mayr Ferdinan
Linden Lung, am 10. Tag in Tiften gefest, dann am 11. Tag
gust die gefest, von der die Medic: indicirt, dass
Febris tertiana darmit, und Leben am 12. Tag am 13. Tag
Lage eine Linder purgation angaben, danach aber Linder
Krank, da die Linder nicht völlig gesund war. Erde in
nach Millago Leben die Linder blutten nachgeht.

5. 7. July ist man mit der Linder erfallen, da
die Linder Jergumel, und der Linder Jergumel Linder
aus der Linder.

8. July Lagen 3. Uhr Vesperzeit nach der Linder die Linder,

[illegible]

Kürtzer Extractus etlicher denckwür-
digen geschichte der Churfürst-
Stadt Schweidnitz

1.

Woher der namen der Stadt?

Es vollen etliche des namens herkommen à lustris ferarum und wä-
ren, sich hier (nach dem) wilschneiß, sonderlichen von wälden dergewissen,
aufgefallen, und dieser orts in manig sich dinsten. Welches dann
folget hinter andern die insignia oder dinst wappen fast geben wilschneiß
welchem dergewissen wilschneiß gesetzt. Etliche deriviren des namens
her von den Scironibus oder Sciris, so stündliche helden in Ostrogland
gewesen, auch vorzeiten nach dem fluß der Elbe sich aufgefallen, ist
aber bei dem Ursprung der Elben commorir, und wesen. Diese
die Elben herkommen in diesem Lande gewesen, und sonderlich in
dem tractu sich gesetzt, ihres bluts fieslich verbanck, gleich wie auch
wäldung von dem dinst wäld, gesetzet. (vid. annal. Gorlicens.)
alda die wälder juncolis dergewissen gesetzet, und also dem flüßes dinst
solcher namens, der Elbe herkommen gesetzet. Und solge denomina-
tion wollen fast dergewissen die Appellationes confirmir, und
sagen. Dann juncolis der Elbe her, alda sich diese wälder
wäldig eingelaß, ist ein fluß, und legen die Sciris die dinst ge-
net, von ihrem namens. Wie dann Lignis, und Lubs von den Lignis
und Lubs: Quarta von Quada: Blana von Blanimis: Sorabis
von Sorabis: Sagan von Sacis, also consequenter dergewissen, und derg-
leichen von dem wälder juncolis als den Scironibus oder Sciris.

111

Boleslaus Crispus
Successor Fratris
Oladislai Et narcha
Polonia.

Boleslaus Pro.
cerius.

Henricus i.
Barbatus.

Conradus, wie ichs vermerck, 3. Landt Erzbischof von Boleslaw f. 2. der
 jagt. Bräuer Vladislav seinen Bischof außgetheilt, und ihm das
 pro. orth. Bischof Landt, wegen seiner besten Befugnis, vertheilt, als ist er
 der Bischof. (S. 1158) 3. Junius auch im Jahr 1195, ein Bischof
 und gubernirte, hies, f. 1195. und in Chronographi. Der im
 Jahr 1195, f. 1195, und auß dem Jahr 1195, wie
 im Jahr 1195. f. 1158. Dieser Bischof und gantz, der Bischof
 Gumb' wurde, und der Bischof auch gantz, der Bischof
 deria, wie oben, angegeben. Bischof f. 1195. Ihn folgte
 Boleslaw's Proceris, Crispi Patricius. Regiert 6. Jahr, Bischof f. 1201
 am 6. Decembris, und der Bischof auch gantz, und in 26 Crispi
 f. 1201. der Bischof gantz.

Henricus. i. Barbatius sein Vof. succedirt, so von der dierher Kayser Caradi Abmaltz. Dergeworfen gezeiget, welcher H. 1202. nach absterben
seiner L. Vater die ganze Vogtey, oder die gantz die an sich, und
von sich, dem Kaiserlichen Bistum Bielefeld, dem
Bischof von Regensburg war B. Kloster also B. Mariae Virginis
des dierher Abt, von Wittenberg H. 1220. erbauet. Davon

№. 1239. In ig. - plantij der Erosiers in het Volgete in de v. g. - ing n. a. g.

IV. Henricus II.
Fius.

Henricus II. Fuit filius regis, regnavit Henricus II. 1241. margrave de Corn
 Cantuariensis, pugnans pro aris & focis, auf der Wallfahrt für die
 gute regierung, lodes vordiensten. Successorem habuit. Filium

V. Boleslaus
Caluus.

[illegible]

VI. Henricus
III.

Henricus III. Inhaft genommen in der Schlacht bei Lewes, 12. Juni 1264. Inhaft genommen in der Schlacht bei Evesham, 5. Decembris. Margareta Tochter des Königs von Frankreich, 1267.

VII. Henricus IV.
Probus.

Henricus IV. Probus Vater vns. 2. Aug. 1290. in dem titulum
König in Posen gelangt, in dem 2. Tag dieser Zeit und vns. Vater
ist gebrannt, vns. Vater in dem Boleslas Bellicosus in dem 2. Tag
Ergebend, 1286. 1290. in 22. August.

VIII. Boleslaus
Bellicosus.

Boleslaus Bellicosus hat Volgen. Die Stadt ist ein wichtiger Ort. Er
war, der mit niemandem, der das Ordine disponiert und paster
Johann: Tausch St. 1295. altes die Bischöfe. Der Herr der Stadt
9. Franz, Kloster S. Clara, und die Christen in Mönche Kloster Ordine
Cisterciensis. War ein wichtiger, der das Ordine, der das Ordine
einer Tausch und der das Ordine, der das Ordine, der das Ordine
und V. C. der das Ordine, der das Ordine, der das Ordine
Johann und der das Ordine, der das Ordine, der das Ordine
1301. und wandt in Kloster die Christen der das Ordine.

IX. *Bernhardus*
Constant.

Bernhardus Constans sein vatergeborenes Amt, succedirte ihm Hermannus, welcher
 ein ein fröhlicher Geist gehalten, da sich die andern Geister des Hofes

c. Boleslaus
Parvus.

alle sein Königtum des Königs geschehen, dass sein Sohn Margare,
Ehe Vladislai III. Lothici Königs in Polen Tochter, Inwieweit sie auch
von dem Könige sehr sehr lieb. Die Tochter des Königs aller sein
Einigkeit, setze darin die Ordinis S. Dominici A. 1309. Starb
A. 1327. Am 29. März, wurde sein Leichnam in der Kirche
des heiligen Bernhardi in der Stadt sein Leichnam in der Kirche
Boleslaus Parvus A. 1327. Sein Bruder aber sah A. 1327. A. 1327.
nachdem er gestorben: Aber post obitum Henrici VII. seiner Frau
des Königs Annam, die Königin Kaiser Carolo IV. Vermählt, wurde
sie ist es auch sein Vater und auch seine Tochter wurde. Sein
Vater war sein Agnes, Tochter Leopoldi Gloriosi die Königin Tochter
des Königs Agnes, Catharina Tochter Henrici VII. Tochter geschehen
A. 1327. Die Tochter des Königs, nach A. 1327. Boleslaus, der
nach der A. 1327. Vater, auf den Tag der Geburt, mit einem
Junge die Tochter geworden, also er mit ihm geschehen, und also sein
Vater, der Tochter nach dem Leichnam, auf der der Leichnam, nach
sein die Tage des Jünglings A. 1327. Jüngling. Die Tochter
Boleslaus Parvus sah Volant die Stadt sehr schön, die Tochter mit
seiner Einigkeit, fand sie sehr schön, die Tochter: Aber
dann die Tochter A. 1330. also geschehen und sehr
und sehr auf seinen Leichnam. Starb A. 1368. Am 29. Juli,
wurde Leichnam in der Kirche des Königs.

Die Tochter des Königs wurde sein, die auch der Boleslai Bellicosi
Augusta Prosapia, von L. D. Crepker foliger conscribit.

i. Agnes Con-
jux Boles-
lai.

Agnes Conjux Boleslai, post obitum Vladislai sui, nahm sie danach die Tochter
Ehe an, und sehr schön die Tochter, die Tochter mit sehr schön
Leichnam: Aber, nach der Leichnam, A. 1392. Jahr, regierte A. 1392.
Starb A. 1392. Am 2. Februar, wurde Leichnam in der Kirche
S. Mariae Virginis vor der sehr Altar geschehen.

aus IV.

Letztlich ist die Degradation des und kanonische Kurfürstenthums gewisser An-
ne Henri VII. Longue und Caroli IV. Demnach, als ein solches heim-
gefallen, und also als alle mittel an die Erben des Königs kommen, das es con-
ditione, das diese zwei Kurfürstenthümer, die alles ihres erlangten, An-
tes, gewissheit, und die anderen, die die von allen, die es von ihm erlangt hat
und nicht kanonisch und nachher, die Kurfürstenthümer, die von ihm erlangt, ge-
teilt und erhalten, angeteilt, nicht von einander getrennt, und somit
dieses, nicht kanonisch, aber bekannt, das die Erben, die es erlangt, angeteilt
von Kurfürsten und Landesherrn zu haben, die im Lande nicht geteilt
und im Lande an sich. Wie folgt nicht mehr und nicht weniger
pacta successoria demonstrare, und anderen.

Somit also Folgendes ist, dass zwei Kurfürstenthümer bei der Erben des Königs
demnach, die von der Königin, die übernahm, erlangt, ihre sonderliche
Leute, die investiert und eingesetzt, folgen, in absonderlichen, die
in gebührender Weise zu haben, die es an der Erbfolge haben.

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. Sub Rege Wenceslao. | 1. Capitän, Befehlshaber des Heeres. |
| | 2. Jäger des Hofes. |
| | 3. Bräutigam des Königs, auf dem Thron. |
| | 4. Jäger des Königs, Befehlshaber des Heeres, usq. ad annum 1412. |
| 2. Sub Sigismundo Alberto. | 5. Kaiser des Heeres, Befehlshaber des Heeres. |
| | 6. Jäger des Hofes. |
| | 7. Bräutigam des Königs. |
| | 8. Jäger des Hofes. |
| | 9. Jäger des Hofes. |
| | 10. Kaiser des Heeres, usq. ad annum 1454. |
| 3. Sub Vladislao. | 11. Bräutigam des Königs. |
| | 12. Jäger des Hofes, usq. ad annum 14 |

4. Sub
Georgio
Blattbia.

- 13. Johann von Nidwitz auf Dinkelsbühl.
- 14. Ulrich Dops.
- 15. Johann von Rügen.
- 16. Ernst Dops von Jagst.
- 17. Ernst von Jagst.
- 18. Johann Dops von Jagst.
- 19. Johann von Jagst, bis zum Jahr 1496.

5. Sub
Ladislao.

- 20. Casimir von Jagst bis zum Jahr 1511.

6. Sub
Ludovico
Ferdinando.

- 21. Johann von Nidwitz auf Dinkelsbühl, Kaiser.
- 22. Ulrich Dops auf Dinkelsbühl, Kaiser.
- 23. Maximilian von Jagst, Kaiser.
- 24. Maximilian von Jagst, Kaiser.
- 25. Maximilian von Jagst, Kaiser.
- 26. Johann Dops auf Dinkelsbühl.
- 27. Conrad von Jagst auf Dinkelsbühl, bis zum Jahr 1565.

7. Sub
Maximiliano
Rudolpho.

- 28. Maximilian von Jagst, Kaiser.
- 29. Maximilian von Jagst, Kaiser.
- 30. Maximilian von Jagst, Kaiser.
- 31. Maximilian von Jagst, Kaiser.
- 32. Maximilian von Jagst, Kaiser.
- 33. Maximilian von Jagst, Kaiser.

8. Sub
Matthia
Ferdinando.

- 34. Maximilian von Jagst, Kaiser.

9. Sub
Ferdinando
III.

35. Maximilian von Jagst, Kaiser.

Da ist auch ihr Geringe steht, ihres ringegedtes, also die 3 Völk in Ost,
te wores Völkunges, und ihre Völkunges mit Völk Fölkunges Völkung
ist, daß fönge ihre die Völk und Eölk die fönge. Eölk Völk
fönge Bernhards völkunges.

1309.

Erzbischof Bernhardus fundirt und völkunges 3 Eölk die fönge Eölk,
die Völkunges fönge gebüet Jölkunges auf 3 der fönge. Die Contribuirt,
also, Völkunges Völkunges fönge die aufffönge 3 Eölk 240. Völkunges Die
Völkunges dem Conventus legirt. Völkunges Georgius Gontz auf fönge Völk
Völkunges Völkunges gontz.

1311.

die Corporis Christi, ist fönge Conventus Predicatorum
in 3 Eölk gontz, und Völkunges, ihre sacra Völkunges, fönge an der
Jah 150. gontz, Völkunges Völkunges, Völkunges als i. Trinitatis dedi-
cationem Templi celebrirt, Völkunges die Völk Völk Völk Völk Völk Völk
Völkunges.

1313.

24. Augusti kommt die Stadt fönge dem Eölk B. Mariae Vi-
ginis gontz auf 3, Völkunges die Völkunges Völkunges die fönge Eölk
und die Völkunges, fönge Völkunges Völkunges Völkunges Völkunges Völkunges
Völkunges für den Völkunges ist Nicolans Craffecto Prior Ordinis Dominici
als fönge, also dem Conventus auf 3 der Völkunges in 3 Eölk gontz
und investirt völkunges, mit Joanne Schoneichs Plebano und Völkunges der
Völkunges, in gontz Völkunges gontz, in dem gontz Pleba-
nis fönge, der Conventus Völkunges Völkunges Völkunges Völkunges in 3
Eölk Völkunges. Völkunges fönge ist Völkunges fönge fönge
Völkunges, also, Völkunges Plebani ad Völkunges und Völkunges, der Völkunges
Völkunges, in Völkunges Völkunges, Völkunges Völkunges und Völkunges,
fönge Völkunges die Völkunges Völkunges, und Völkunges Völkunges
Völkunges Völkunges, fönge Völkunges Völkunges Völkunges, Völkunges
Völkunges die Völkunges und Völkunges vocati in ihre Eölk Völkunges. Völkunges
Völkunges, fönge Völkunges, Völkunges Völkunges Völkunges Völkunges Völkunges

Das, die accidentia Verursacht, so zuvor die Bürger der Pfarrkirche ge-
 wesen, aber jetzt begünstigt wurden, darauf die Eingeborenen
 Dominicans Lippchen, die Christen, sich damals im predigten und lehr-
 als dieselbe schallender fühlten, wie dann die Volkstheorie, fündig
 gabe, so, und ihre Arbeit so aber vermindert. Dinstag nach
 langwieriger concertationibus und jander, folgendet nach der Verlegung
 auf der Conventus zum Plebano 50. Mannszugegeben, und bei jenen
 seiner lebendigen Dunder auf dem Kloster Carlseis folte, welche in
 der Pfarrkirche, Mafte fühlten, fündig, und nicht aufzuerst.

1316.

1330.

Wagor die 3 Jahr die Bürger alhier verbrannt.

Ist die Pfarrkirche zu D. Stutzel Wutzel des Brutzog Boleslao
 Parvo fündig und fündig, und als gantz, in der form, wie die ist
 ist, aufgeführt worden.

1351.

Der aufgeführt mit der Mauer und Wandfremden.

Brutzog Bolco verkauft die Stadt der Daltz und 220. Ma-
 g. Fragig, fündig, fündig, fündig, fündig.

1361.

31. fündig die Stadt zum an der maff, fündig die Daltz
 fündig, fündig, die Daltz, gantz auf.

1363.

Bolco kauft die Stadt mit dem Magdeburgischen Daltz fündig
 fündig, fündig die Mauer, fündig, fündig.

1413.

Wagor fündig, und fündig, alhier, wie dann fast in der gantzem
 Lande.

1420.

29. fündig die Stadt zum an der maff, fündig die Daltz
 und fündig fündig gebildet.

1448.

Wagor alhier viel fündig verbrannt, so die fündig, und fündig
 so was der fündig.

1453. 13. Augusti wafen einander 10. Jüden, sambt 7. Christen
verbrannt.

1454. 1. May, wunden die Jüden, so alhier wohnhaft, alle vertrieben,
wegen obgedachter delicti, und sammt weil die mit einer hostia
geheiliget worden, wie dann die Bursche den vorgedachten gesegneten
Cannstern der König Ladislaus der Stadt ihre synagog verbr.
und auf 3 verlegte die eine thing. Die andern der abentheurlich
gestrichen und consecrirt hat der, wie dann auch der Jüden
wiesen, dass die ihre tochter begeben, sambt ihren söhnen, welche
in der christenheide. Und dorthin der in Jüdenlicher an-
zahl.

1457. Ladislaus bewilliget der Stadt, so sich für seinen Jüden
heime Jüden in der Stadt festhalten sich machen sollen.

1459. König Georgius kumbt alhier, welche die Stadt, sambt der Landt,
segelt der gantz Jüden und derselben Stücken bewilliget
acceptirt, und so in seinen Anzuge Conradi der dreyen zu Anst
legen, Bülberitz, und Offels, geschehet.

1475. 7. Januarij kumbt König Blathias mit 400. Ruten, und 2000. Ch.
ten alhier, so drey Jüden, darunter viel christliche Kinder,
behalten, welche er auch morden.

1. Februarij, kumbt ein Jüden Samstag der Dreyen, im nach
König Blathias Jüden der Landt, segelt und dreyen der dreyen
Jüden, welche gesegnet in aufstung.

1484. Wunden die graue Minge alhier auß dem Elyzer B. Blavia V.
gins vertrieben.

1497. Fast gebricht alhier sehr, wie dann fast in allen Orten, so es
ist.

Flensburger, das Major sein systemat in die Stadt bring
die Häuser gelinkt werden.

edem Herrn. Sub edem confule, Ist die, Lange Zeit, wüßgastender Lögel.
stanne vor dem Prigantfer, Mitternacht die Carlufen, und
Lg Ländigen Myon kommen; an 3.

Alles in diesem Buch befindet sich in der Handschrift, und Handschriften.

| | Pagine |
|---|--------|
| 1. Series Ducum Ducatum Saxoniacum et Saxonensis, mit Consignation | 1. |
| 2. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 2. |
| 3. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 3. |
| 4. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 4. |
| 5. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 7. |
| 6. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 12. |
| 7. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 15. |
| 8. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 16. |
| 9. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 17. |
| 10. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 20. |
| 11. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 21. |
| 12. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 23. |
| 13. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 25. |
| 14. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 29. |
| 15. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 32. |
| 16. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 35. |
| 17. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 36. |
| 18. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 37. |
| 19. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 41. |
| 20. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 42. |
| 21. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 44. |
| 22. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 45. |
| 23. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 46. |
| 24. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 48. |
| 25. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 50. |
| 26. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 51. |
| 27. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 56. |
| 28. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 60. |
| 29. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 69. |
| 30. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 71. |
| 31. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 72. |
| 32. Kaiserin Anna Mariae Herzogin von Bayern, die in der Appellation gegen die Herzogin | 75. |

| | | |
|----|---|-----|
| 33 | De obligatione et Concordia inter Civis, et Gollensem, et Johannem Beckh. 1525 | 99 |
| 34 | De Testatoribus, et parricidiis, et aliis juriibus civitatis Schwidnitz 1290. a Henrico | 100 |
| 35 | De receptione nullius Tutoris Terrae, absque consilio civium Schwidnicensium a Bolone | 101 |
| 36 | Utr. alii Spizgen, in Huthbier 1321. a Bernhardo | 102 |
| 37 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 103 |
| 38 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 104 |
| 39 | De Consue. Schwidnicensis mandatis a Bolone 1290 | 109 |
| 40 | Abbas Spizgen in Brandenburg 1322 | 110 |
| 41 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 110 |
| 42 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 112 |
| 43 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 113 |
| 44 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 113 |
| 45 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 114 |
| 46 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 117 |
| 47 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 119 |
| 48 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 120 |
| 49 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 122 |
| 50 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 126 |
| 51 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 128 |
| 52 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 129 |
| 53 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 130 |
| 54 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 131 |
| 55 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 131 |
| 56 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 135 |
| 57 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 136 |
| 58 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 137 |
| 59 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 137 |
| 60 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 138 |
| 61 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |
| 62 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |
| 63 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |
| 64 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |
| 65 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |
| 66 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |
| 67 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |
| 68 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |
| 69 | Privileg. am Carol. IV. abbas Brandenburg ad Goll. in Brandenburg 1363 | 139 |

Biblioteka Uniwersytetu
M. CURIE-SKŁODOWSKIEJ
w Lublinie

IV

83

